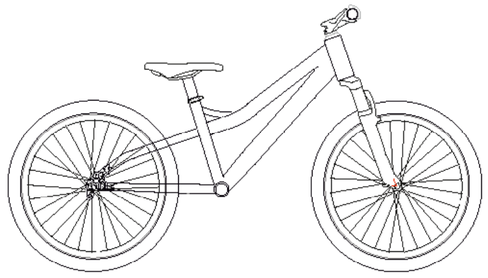
DE

Bedienungsanleitung
und Sicherheitshinweise

Mountainbike Jugendfahrrad



16“	20“	24“
4-8 Jahre	6-10 Jahre	8-13 Jahre
ab 110 cm Körpergröße	ab 120 cm Körpergröße	ab 135 cm Körpergröße
max. 50kg (inkl. Zuladung)	max. 50kg (inkl. Zuladung)	max. 70kg (inkl. Zuladung)
26“	**27.5“**	**29“**
ab 12 Jahre	ab13 Jahre	ab 14 Jahre
ab 150 cm Körpergröße	ab 160 cm Körpergröße	ab 170 cm Körpergröße
max. 100kg (inkl. Zuladung)	max. 100kg (inkl. Zuladung)	max. 100kg (inkl. Zuladung)

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Fahrrades. Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Wartung und einfachem Zusammenbau.
Berücksichtigen Sie, dass diese Anleitung ausschließlich für Bikestar-Fahrräder gilt.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Fahrrad!

Service

Bei Fragen, Problemen oder technischem Support stehen Ihnen Ihr Fachhändler bzw. wir als Ihr Hersteller gerne zur Verfügung.

Hotline +49 [0] 700 - 782 787 233 E-mail service@star-trademarks.com	Web www.star-trademarks.com Shop www.star-shop24.com

© Star-Trademarks GmbH
Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Alle Rechte liegen beim Urheber. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Stand 08/2018

Video Zusammenbau

Kundenservice/Ersatzteilebestellung

Service, auf den Sie sich verlassen können! Schnell, kompetent und stets bemüht, auf Ihre Anliegen und Wünsche einzugehen. Der Star-Trademarks Kundendienst stellt sicher, dass Sie Ihr Produkt zügig wieder nutzen können. Egal, ob Sie Ihr Produkt zu uns zur Instandsetzung einsenden oder einfach nur Verschleiß- wie auch Ersatzteile bestellen wollen. Wir reparieren Ihr Produkt schnell und fachgerecht bzw. senden Ihnen benötigte Ersatzteile sofort. Und das zu einem fairen Preis! Ersatzteile bestellen Sie am besten über unseren Online-Shop (Kategorie Ersatzteile), gerne aber auch per Email oder über unsere Kundenservice-Hotline. Sollten Sie weiterführende Fragen haben, Ihr Produkt einsenden wollen oder zur Bestellung Hilfe benötigen, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie unsere Hotline an. Unser Service-Team gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre Zufriedenheit, wie auch die Sicherheit Ihres Produktes ist uns wichtig!

Entsorgung

Star-Trademarks setzt auf möglichst umweltverträgliche und wiederverwertbare Verpackungsmaterialien, um dem vermehrten Abfallaufkommen entgegenzuwirken. Wir bitten Sie, nicht mehr benötigtes Verpackungsmaterial keinesfalls spielenden Kindern zu überlassen. Es besteht Erstickungsgefahr. Stattdessen dieses bitte an den Sammelstellen des Verwertungssystems ‚Grüner Punkt‘ entsorgen bzw. dieses für den Fall einer ggf. notwendig werdenden Reparatur sicher aufbewahren, um das Produkt ordnungsgemäß verpacken zu können. Sollten Sie selbst das Produkt nicht mehr benötigen, so würden wir uns über eine Weitergabe an Dritte freuen bevor Sie sich für die Entsorgung entscheiden. Über fachgerechte Entsorgungswege informieren wir, unsere Fachhändler oder aber ihre lokalen Wertstoffsammelstellen gerne.

Gewährleistung und Garantie

Star-Trademarks bietet dem Endabnehmer (Verbraucher) innerhalb der Europäischen Gemeinschaft für dieses Produkt eine zusätzliche Garantie. Der Endabnehmer dieses Produktes (Verbraucher) hat bei einem Kauf von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Ansprüche zur Gewährleistung welche durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher zusätzliche Rechte ein. Wie Sie als Verbraucher in den Genuss der zusätzlichen Rechte gelangen und wie sich die Garantiebedingungen ausgestalten erfahren Sie auf unserer Webseite unter Garantie.

Lieferumfang

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Komponenten fehlen.

1x Rahmenteil mit Lenker

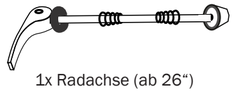
1x Vorderrad

1x Hinterrad

1x Sattelstange

1x Sattel

1x Sattelklemme

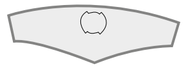

1x Radachse (ab 26“)

2x Pedale

1x Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör

Erhältlich in un serem Shop: www.star-shop24.com


Speichenreflektoren

Reflektoren vorne/hinten

Klingel

Sicherheitshinweise

⚠ Die maximale Belastung, inkl. Zuladung beträgt 90kg.
⚠ Dieses Fahrrad ist nicht für Kindersitze und Kinderanhänger geeignet!
⚠ Lassen Sie Kinder nicht mit dem Fahrrad spielen!
⚠ WARNUNG! Erstickungsgefahr - Kleine Teile, Plastiktüten!
⚠ WARNUNG! Strangulationsgefahr - langes Kabel!
⚠ WARNUNG! Erstickungsgefahr - Lassen Sie kein Werkzeug liegen. Deponieren Sie das Verpackungsmaterial, insbesondere Folien und Tüten, außerhalb der Reichweite von Kindern.
⚠ WARNUNG! Montage durch Erwachsene erforderlich - Sehen Sie sich nachfolgende De-/Montageanleitung vor und während dem Aufbau/Abbau sehr genau an. Halten Sie sich stets an die De-/Montageschritte und denken Sie an die bereits vorab erläuterten Sicherheitshinweise. Nur so gewährleisten Sie eine sichere Benutzung und Funktion des Produkts.
⚠ Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion des Produkts sowie den festen Sitz sämtlicher Verschraubungen!
⚠ Achten Sie stets auf eine geeignete Schutzausrüstung während der Benutzung, dazu zählen:
- ein nach DIN EN 1078 geprüfter Fahrradhelm
- fahrradtypische, enganliegende Kleidung
- festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle.

⚠ Achten Sie bei Schuhen mit Schnürsenkeln darauf, dass diese kurz und festgebunden sind, um ein Stolpern/Verfangen in den Reifen und der Kette zu vermeiden.
⚠ Vermeiden Sie übermäßige Geschwindigkeiten insbesondere bei Fahrten bergabwärts.
⚠ Die Bremse wird bei ständiger Benutzung sehr heiß, fassen Sie diese nach der Nutzung keinesfalls an.
Das Produkt darf stets nur von einer Person genutzt werden.
⚠ Gebrauchen Sie das Produkt nur
- in geeigneten, verkehrsfreien (frei von motorisierten Fahrzeugen) Bereichen.
- auf Asphalt oder Straßenpflaster auf dem die Gummibereifung nicht den Bodenkontakt verliert.
- auf trockenen, festen und harten Untergründen.

⚠ Gebrauchen Sie das Produkt nicht
- in der Nähe von Treppen und abschüssigem Gelände, Swimming-Pools und Gewässern.
- wenn Teile beschädigt sind, tauschen Sie diese Teile unverzüglich aus. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.
- nach dem Konsum von bewusstseinsbeeinflussenden, leistungsverändernden Medikamenten, Alkohol oder Drogen.
- bei Nacht oder eingeschränkten (schlechten) Sichtverhältnissen.
- zur Trick- oder Akrobatik-Performance, sowie für Sprünge und Ähnlichem.
- für Straßenrennen und Wettfahrten.
- auf steinigen und unebenen Flächen oder Längsrillen (diese können die Räder blockieren und zu einem unkontrollierten Überschlag führen).
- bei Nässe, Glätte, oder steinigen und unebenen Flächen.

⚠ Verwenden Sie während der Fahrt keine mobilen Endgeräte, z.B. Smartphones oder MP3-Player.
⚠ Fahren Sie das Fahrrad nie freihändig.
⚠ Bei der Verwendung des Produkts ist Vorsicht geboten, da Geschicklichkeit erforderlich ist, um Stürze oder Zusammenstöße zu vermeiden, die zur Verletzung des Nutzers oder weiterer Personen führen können.
⚠ Die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Fahrers müssen zur Benutzung des Produkts ausreichen. Bei Minderjährigen obliegt die Feststellung der Eignung zur Nutzung des Fahrrades alleine den Erziehungsberechtigten.
⚠ An Ihrem Produkt dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Die selbsthemmende Wirkung von selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben kann nach mehrmaligem Lösen/Anziehen von Verbindungselementen nachlassen. Regelmäßige Kontrolle, Wartung und Instandhaltung erhöhen die Sicherheit und Lebensdauer Ihres Produkts.
⚠ Das Produkt entspricht nicht der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) und darf daher nicht im Straßenverkehr eingesetzt werden. Gebrauchen Sie es daher nur auf abgesichertem Gelände und auf Gehwegen.
⚠ Wenn Sie das Fahrrad auf öffentlichen Straßen einsetzen wollen, berücksichtigen Sie nationale gesetzliche Anforderungen zur ordnungsgemäßen Ausstattung von Fahrrädern sowie zur Lenkung eines Fahrrades auf öffentlichen Wegen.
⚠ Verschaffen Sie sich vor der ersten Nutzung des Produktes, wie auch später, regelmäßig einen aktuellen Stand über die für Sie gültige Gesetzgebung zur Nutzung des Produkts auf öffentlichen Straßen und Wegen, stellen sie fest wo und wie das Produkt verwendet werden darf.
⚠ Wie bei anderen Fortbewegungsmitteln, birgt die Benutzung des Produkts, insbesondere auf öffentlichen Straßen, Gefahren, welche selbst unter Beachtung aller Sicherheitshinweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. Die Benutzung des Produkts erfolgt auf eigenes Risiko.
⚠ Eine ungeübte Fahrweise und unsachgemäße Handhabung führt zu übermäßigem Verschleiß, Beschädigung des Produktes oder Verletzungen. Für Schäden aus diesen Handlungen können wir keine Haftung übernehmen.
⚠ Vermeiden Sie eine Verletzungsgefahr Unbeteiligter, indem Sie
- Ihre Fahrweise und Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen.
- genügend Abstand zu Passanten halten.
- bei Fahrten auf Bürgersteigen ein ausgeprägtes Fahrkönnen, sowie Um- und Weitsicht beweisen.
- berücksichtigen, dass diese überraschend unvorhersehbare Wege nehmen können.

⚠ Prüfen Sie die Lager regelmäßig auf Nässe und Verschmutzungen. Trocknen und reinigen Sie die Lager. Nach der Reinigung sollten die Lager ggf. neu eingefettet werden. Benutzen Sie hierfür nur geeignete Gleitmittel. Prüfen Sie auch die Lenkeinstellung um die Sicherheit des Produkts zu gewährleisten.
⚠ Prüfen Sie jeweils vor Fahrantritt die Bremsen, die Reifen, die Felgen und die Lenkung auf Schäden und Verschleiß.
⚠ Die Fähigkeit zu Bremsen ist die absolute Grundvoraussetzung zur selbstständigen Benutzung des Fahrrades.
⚠ Dieses Fahrrad ist mit zwei Bremsen ausgestattet. Einer Vorderradbremse und einer Hinterradbremse. Der Bremshebel auf der linken Seite ist für die Bremse am Vorderrad, der Bremshebel auf der rechten Seite ist für die Bremse am Hinterrad. Die Bremswirkung erfolgt über das vordere bzw. hintere Rad. Je stärker der Bremshebel in Richtung des Griffs gezogen wird, desto stärker ist die Bremswirkung.
⚠ Achten Sie darauf, dass die Vorderradbremse nicht zu fest eingestellt wird. Eine zu feste Einstellung der Vorderradbremse kann bei zu abrupter Bedienung des Bremshebels zum Überschlagen des Fahrrades und damit zu schweren Verletzungen führen.
⚠ Denken Sie daran, dass Sie auf nassen Straßen verlängerte Bremswege haben. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit demensprechend.
⚠ Beachten Sie, dass es bei Nässe zu einer hohen Rutschgefahr kommt.
⚠ Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am Fahrrad, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
⚠ Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des Fahrrades ebenfalls mit.
⚠ Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob:
- Muttern, Bolzen, Schnellspannvorrichtungen und alle Teile am Rad fest sitzen und nicht abgenutzt oder beschädigt sind;
- eine bequeme Sitzposition vorhanden ist;
- die Bremsen effektiv funktionieren;
- die Lenkung kein übermäßiges Spiel hat;
- die Räder rund laufen und die Radlager richtig eingestellt sind;
- die Räder richtig gesichert und am Rahmen/der Gabel verriegelt sind;
- die Reifen in gutem Zustand und mit dem richtigen Druck aufgepumpt sind;
- die Pedale sicher an den Tretlagern festgezogen sind;
- die Zahnräder richtig eingestellt sind;
- alle Reflektoren in Position sind.

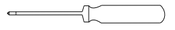
⚠ Ihr Fahrrad sollte alle sechs Monate Fachmännisch überprüft werden, um zu garantieren, dass es in korrekter und sicherer Betriebsbereitschaft ist.
⚠ Sollten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise missachten, tragen Sie selbst das Risiko für Personen- und Sachschäden, sowie sonstige Verluste. Gleichzeitig erlischt automatisch die Garantie.
⚠ Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Verletzung, Schaden oder Versagen wegen fehlerhaftem Zusammenbau oder Fehlerhafter Wartung nach erfolgter Lieferung.

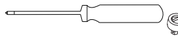
Zusätzlich benötigtes Werkzeug

Bei der Benutzung von Werkzeugen und der Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten besteht stets Verletzungsgefahr. Benutzen Sie daher stets geeignetes und qualitätiv hochwertiges Werkzeug. Seien Sie bei der De-/Montage aufmerksam, um Verletzungen zu vermeiden.

Sechskantschlüssel SW 3, 4, 5

Zange


Schlitzschraubenzieher


Kreuzschlitzschraubenzieher

Drehmomentschlüssel

Montage

⚠ *Aus Sicherheitsgründen sind die Achsmuttern an den Hinterreifen **vor dem ersten Einsatz** an den Radachsen mit einem Drehmoment von 25-30Nm festzuziehen. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 15] zu Hilfe.*
⚠ *Achten Sie auf die vorgegebenen Anzugsmomente der Schrauben. Ein Überdrehen der Schrauben kann zum Defekt und in der Folge daraus zu schweren Verletzungen führen.*

① Sattelklemme [Abb. 1]

⚠ *Der Steg an der Sattelklemme muss nach oben zeigen, um einen sicheren Halt des Sattels zu gewährleisten.*

Lockern Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle und positionieren Sie die Sattelklemme auf dem Sitzrohr. Achten Sie darauf, dass der Steg der Klemme nach oben und die Öffnung zum Hinterrad zeigt. [Abb. 1, Nr. 1]

Abb. 1

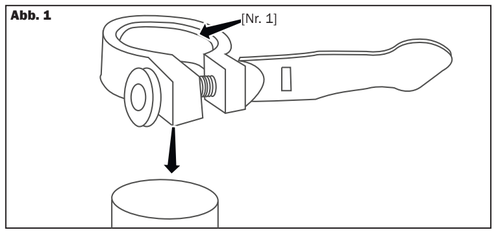
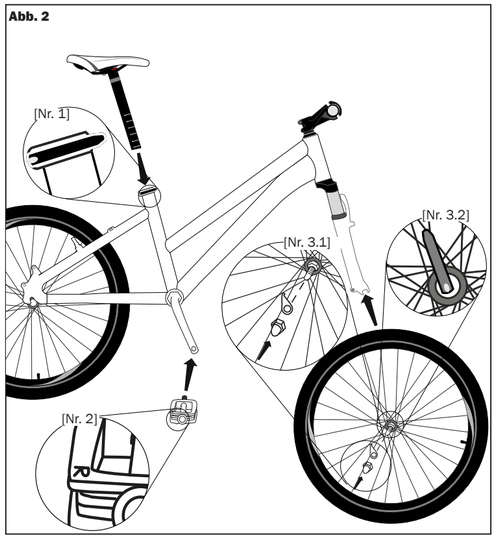


Abb. 2

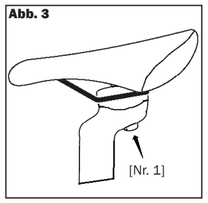


② Sattel [Abb. 2 und 3]

⚠ *Beachten Sie die Einprägung „MINIMUM INSERT“ auf der Sattelstütze, welche die Mindesteinstecktiefe markiert. Der Sattel darf keinesfalls höher positioniert werden.*
⚠ *Positionieren Sie den Sattel in einer für Sie passenden Höhe.*

Lockern Sie die Schraube an der Sattelstütze [Abb. 3, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW5], bis Sie die Sattelstreben in der Klemmschelle positionieren können. Ziehen Sie danach die Schraube wieder fest [max 12 Nm].

Abb. 3



Öffnen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1]. Positionieren Sie den Sattel in einer für Sie passenden Höhe im Sitzrohr.

Achten Sie darauf, dass der Sattel nach vorne zeigt. Schließen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle wieder. Damit ein sicherer Halt der Sattelstütze gegeben ist, muss der Schnellspannmechanismus fest geschlossen werden. Falls dies nicht der Fall ist, ziehen Sie die Rändelschraube der Klemmschelle fester an [max 9-12 Nm]. Achten Sie darauf, dass der Spannhebel des Schnellspanners in geschlossenem Zustand vollständig anliegt.

⚠ *Achten Sie unbedingt darauf, dass die Klemmschelle fest und anliegend geschlossen ist. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Verrutschen des Sattels.*

③ Pedale [Abb. 2]

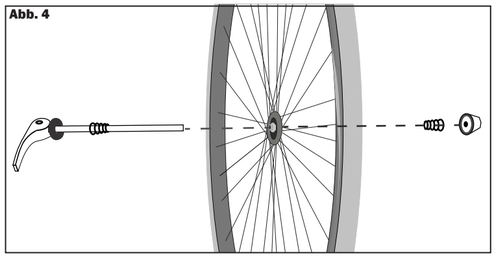
Eines der Pedale verfügt über ein Links- das andere über ein Rechtsgewinde. Dies ist mit einer Einprägung „L“ für ‚Linksgewinde‘ bzw. „R“ für ‚Rechtsgewinde‘ auf dem Pedal markiert [Abb. 2, Nr. 2]. Das Pedal mit der Kennzeichnung „R“ gehört auf die in Fahrtrichtung rechte Seite des Fahrrades, das Pedal mit „L“ auf die linke Seite. Ziehen Sie die Pedale mit Hilfe eines Maulschlüssels [SW 15] fest [ca. 35 Nm].

Hierbei gilt:
- Festziehen der Pedale: Maulschlüssel in Richtung des Vorderrades drehen
- Lösen der Pedale: Maulschlüssel in Richtung des Hinterrades drehen

④ Vorderrad [Abb. 2, 4 und 5]

Ab 26“: Schrauben Sie die Achsmutter von der mitgelieferten Radachse. Nehmen Sie auch die Feder von der Achse. Stecken Sie nun die Achse durch den Nabenkörper am Vorderrad. Stecken Sie von der anderen Seite die Feder wieder auf die Achse. Die größere Öffnung der Feder muss nach außen zeigen [Siehe Abb. 4] Schrauben Sie die Achsmutter auf die Achse.

Abb. 4

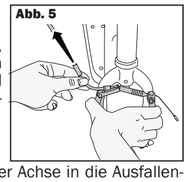


***Tipp:** Stellen Sie das Fahrrad auf den ‚Kopf‘. Dies erleichtert die Montage.*

Modelle mit einer V-Bremse

Um das Vorderrad montieren zu können, müssen Sie die Bremse öffnen. Drücken Sie hierzu die Bremsarme zusammen und heben Sie den Bremszug aus der Führung, wie in Abb. 5 gezeigt.

Abb. 5



Bis 24“: Führen Sie das Vorderrad mit der Achse in die Ausfallenden der Gabel. Achten Sie dabei darauf, dass das Reifenprofil in die richtige Richtung zeigt. Schrauben Sie die Achsmutter auf die Radachse [Abb.2, Nr.3.1] und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von 25-30 Nm fest. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 15] zu Hilfe.
Ab 26“: Lockern Sie den Schnellspannmechanismus an der Achse des Vorderrads durch Öffnen des Spannhebels [Abb. 2, Nr. 3.2]. Führen Sie das Vorderrad mit der Achse in die Ausfallenden der Gabel. Achten Sie dabei darauf, dass das Reifenprofil in die richtige Richtung zeigt. Orientieren Sie sich hierfür am Hinterrad. Schließen Sie den Schnellspannmechanismus der Vorderachse wieder. Damit ein sicherer Halt des Vorderrades gegeben ist, muss der Schnellspannmechanismus fest geschlossen werden. Falls dies nicht der Fall ist, muss die Achsmutter der Vorderachse fester angezogen werden [6-8 Nm]. Achten Sie darauf, dass der Spannhebel des Schnellspanners in geschlossenem Zustand vollständig anliegt.

⚠ *Achten Sie unbedingt darauf, dass der Spannhebel fest und anliegend geschlossen ist. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Lösen des Vorderrades aus der Gabel.*
⚠ *Hängen Sie nun das Bremskabel wieder in die Aufhängung.*

Modelle mit einer Scheibenbremse

Bis 24“: Führen Sie das Vorderrad mit der Achse in die Ausfallenden der Gabel. Achten Sie dabei darauf, dass das Reifenprofil in die richtige Richtung zeigt. Schrauben Sie die Achsmutter auf die Radachse [Abb.2, Nr.3.1] und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von 25-30 Nm fest. Nehmen Sie hierfür einen Maulschlüssel [SW 15] zu Hilfe.
Ab 26“: Lockern Sie den Schnellspannmechanismus an der Achse des Vorderrads durch Öffnen des Spannhebels [Abb. 2, Nr. 3.2]. Führen Sie das Vorderrad mit der Achse in die Ausfallenden der Gabel. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Bremsscheibe zwischen den den Bremsbelägen im Bremssattel befindet. Beachten Sie, dass das Reifenprofil in die richtige Richtung zeigt. Orientieren Sie sich hierfür am Hinterrad. Schließen Sie den Schnellspannmechanismus der Vorderachse wieder. Damit ein sicherer Halt des Vorderrades gegeben ist, muss der Schnellspannmechanismus fest geschlossen werden. Falls dies nicht der Fall ist, muss die Achsmutter der Vorderachse fester angezogen werden [6-8 Nm]. Achten Sie darauf, dass der Spannhebel des Schnellspanners in geschlossenem Zustand vollständig anliegt.

⚠ *Achten Sie unbedingt darauf, dass der Spannhebel fest und anliegend geschlossen ist. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Lösen des Vorderrades aus der Gabel.*

Hinterrad

Bis 24“: Schalten Sie zunächst das Fahrrad in den höchsten Gang (Schalthebel rechts) und stellen anschließend das Fahrrad auf den Kopf (auf Sattel und Lenker). Lösen sie Sie die beiden Muttern links und rechts des Hinterrades so weit (1cm), dass sich dieses später problemlos auf die hintere Aufhängung (Ausfallende) stecken lässt. Nehmen Sie das Hinterrad mit den Kettenblättern (Cassette) rechts liegend in die linke Hand und führen dieses von hinten zum Fahrrad (zwischen die Ausfallenden). Legen Sie mit der rechten Hand die Kette über das kleinste Ritzel des Zahnkranzes. Ziehen Sie den Umwerfer (Derailleur) mit der rechten Hand so weit nach hinten, bis die Kette deutlich an Spannung verliert und führen Sie das Hinterrad in die dafür vorgesehene Aufhängung (Ausfallende). Achten Sie dabei darauf, die Scheibenbremse zwischen den Bremsbacken zu positionieren. Drehen Sie nun die vorher gelösten Muttern wieder fest (20kn), dabei auch hier darauf achten, dass die Beilagscheibe zwischen Rahmen (Ausfallende) und Mutter positioniert wurde.

Ab 26“: Schalten Sie zunächst das Fahrrad in den höchsten Gang (Schalthebel rechts) und stellen anschließend das Fahrrad auf den Kopf (auf Sattel und Lenker). Nehmen Sie das Hinterrad mit den Kettenblättern (Cassette) rechts liegend in die linke Hand und führen dieses von hinten zum Fahrrad (zwischen die Ausfallenden). Legen Sie mit der rechten Hand die Kette über das kleinste Ritzel des Zahnkranzes. Ziehen Sie den Umwerfer (Derailleur) mit der rechten Hand so weit nach hinten, bis die Kette deutlich an Spannung verliert und führen Sie das Hinterrad in die dafür vorgesehene Aufhängung (Ausfallende). Achten Sie dabei darauf, die Scheibenbremse zwischen den Bremsbacken der Bremseinheit zu positionieren. Nehmen Sie nun den geöffneten Schnellspanner (Kontermutter und 1 Springfeder wurden entfernt) und führen ihn von der gegenüberliegenden Seite des Umwerfers durch die Hohlachse des Hinterrades. Nehmen Sie die vorab entfernte Kontermutter und Springfeder des Schnellspanners und fädeln zuerst die Springfeder mit dem größeren Ende nach Außen auf das andere Ende des Schnellspanners auf der Seite des Umwerfers auf. Schrauben Sie anschließend die Kontermutter auf das Ende und drehen anschließend den noch geöffneten Schnellspanner (Hebel aufgeklappt) solange im Uhrzeigersinn bis dieser das Hinterrad gesichert im Ausfallende des Fahrrades hält. Schließen Sie abschließend den Hebel des Schnellspanners. Achtung! Damit das Hinterrad ausreichend genug fixiert wird, muss beim Schließen des Schnellspanners (Hebel um 180 Grad umlenken und bis zum Rahmen führen) ein deutlicher Widerstand vorhanden sein welcher nur mit größerem Kraftaufwand (größer 10Kn) zu überwinden ist. Erst dann ist das Hinterrad gesichert im Ausfallende des Fahrrades montiert. Um dies zu erreichen ist die Kontermutter so lange auf- oder zuzudrehen bis der Hebel des Schnellspanners nur mit größerem Kraftaufwand (größer 10Kn) geschlossen werden kann.

⑤ Vorbau [Abb. 6]

⚠ *Das Einstellen der Lenkungslager erfordert Fachwissen. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler hinzu*

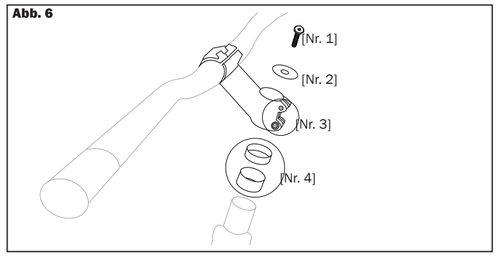
Lösen Sie die Einstellschraube [Abb 6, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5]. Entnehmen Sie die Schraube. Nehmen Sie auch die Kappe [Nr. 2], den Schutzring und die Spacer [Nr. 4] vom Gabelschaft.
Lockern Sie die zwei seitlichen Klemmschrauben am Vorbau [Abb. 6, Nr. 3] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5].
Stecken Sie nun den Vorbau und die Spacer auf den Gabelschaft. Dabei können Sie die Höhe des Lenkers mit Hilfe der Spacer variieren. Stecken Sie zuerst die Spacer auf den Gabelschaft, um den Lenker in einer hohen Position zu montieren. Stecken Sie zuerst den Vorbau auf den Gabelschaft und anschließend die Spacer, um den Lenker in einer niedrigen Position zu montieren. Positionieren Sie den Lenker in einer für Sie passenden Höhe. Achten Sie darauf, dass der Lenker im rechten Winkel zum Vorderrad steht. Ziehen Sie die die zwei Klemmschrauben am Vorbau mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] fest [max. 15 Nm].

Einstellen der Lenkungslager

Lösen die zwei seitlichen Klemmschrauben am Vorbau [Nr.3] Gehen Sie anschließend wie folgt vor:
Legen Sie Ihre Finger der rechten Hand um die obere Lenkungslagerschale. Ziehen Sie mit links die Vorderradbremse an. Schieben Sie Ihr Fahrrad gleichzeitig kräftig vor und zurück. Wenn das Lager Spiel hat, verschiebt sich die obere Schale spürbar gegenüber der unteren. Ziehen Sie in diesem Fall die Einstellschraube [Nr.1] etwas fester.

Ob Sie die Einstellschraube zu fest angezogen haben, können Sie folgendermaßen feststellen:
Heben Sie mit einer Hand den Rahmen hoch, sodass das Vorderrad keinen Bodenkontakt mehr hat. Bewegen Sie jetzt den Lenker von rechts nach links. Das Vorderrad muss sich sehr leichtgängig ohne spürbaren Widerstand schwenken lassen.

Abb. 6

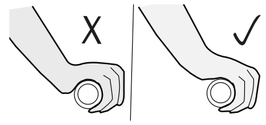


Einstellungen

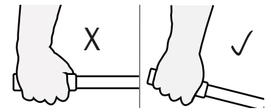
① Verstellung von Lenker und Bremsgriffen [Abb. 7 und 8]

⚠ *Achten Sie auf eine mittige Position des Lenkers.*
⚠ *Ein falsch eingestellter Lenker kann zu Schmerzen in Hand und Arm führen.*

Bei der Einstellung des Lenkers und der Bremsgriffe müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:
- Das Handgelenk darf nicht abgeknickt werden.

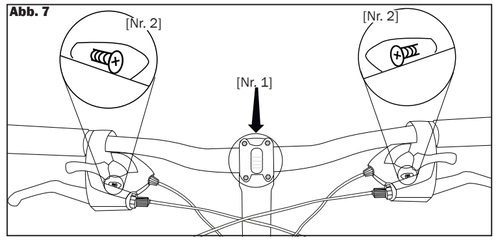


- Der Übergang von Unterarm zu Hand muss gerade sein.



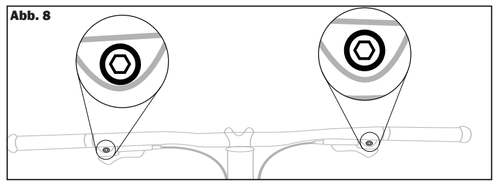
Lockern Sie die vier Schrauben an der Lenkerklemme [Abb. 7, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 4]. Passen Sie nun die Neigung des Lenkers an Ihre Bedürfnisse an. Ziehen Sie die vier Schrauben an der Lenkerklemme mit einem Sechskantschlüssel [SW 4] [max 6,5 Nm] fest. Achten Sie dabei auf eine mittige Position des Lenkers.

Abb. 7



Lockern Sie die Schrauben an den Griffbandagen [Abb. 8, Nr. 1] mit einem Sechsklantschlüssel [SW 3]. Verdrehen Sie den Brems- und Schaltgriff auf dem Lenker in eine für Sie passende Stellung. Ziehen Sie die Schrauben an den Griffbandagen mit einem Sechskantschlüssel [SW 3] [max 4Nm] fest .

Abb. 8



② Einstellung des Bremshebels [Abb. 7]

Sie können den Hebelweg der Handbremse Ihrer Griffweite anpassen. Dies geschieht mittels der Regulierungsschraube am Bremshebel [Abb 7, Nr. 2]. Drehen Sie diese mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubenziehers so weit rein/raus, dass Sie den Hebel einfach und sicher erreichen können, ohne den Handballen vom Lenkergriff nehmen zu müssen.

⚠ *Beachten Sie, dass sich durch diese Einstellung der Leerweg des Bremshebels ändert.*

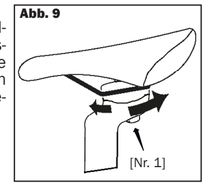
③ Einstellung des Sattels [Abb. 9 und 10]

⚠ *Der Sattel selbst sollte horizontal, ggfs. mit sehr geringer Neigung (2-5°) nach vorne unten ausgerichtet werden.*
⚠ *Das Einstellen der Sattelposition erfordert Fachwissen. Ziehen Sie bei nicht ausreichendem Fachwissen einen Fachhändler hinzu.*
⚠ *Der Sattel sollte so positioniert weden, dass bei waagerechter Kurbelstellung das durch Ihre vordere Kniescheibe gefällte Lot durch die Pedalachse fällt.*

Einstellung der Sattelneigung

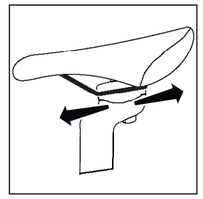
Lockern Sie die Schraube an der Sattelstütze [Abb. 9, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW5] so weit, dass Sie den Sattel verdrehen können. Haben Sie die richtige Neigung gefunden, ziehen Sie die Schraube fest [12Nm].

Abb. 9



Einstellung des Abstandes zwischen Sattel und Lenker

Lockern Sie die Schraube an der Sattelstütze [Abb. 9, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW5] so weit, dass Sie die Sattelstreben im Klemmmechanismus vor und zurück schieben können [Abb. 10].
Haben Sie den richtigen Abstand gefunden, ziehen Sie die Schraube fest. [12Nm].



④ Einstellung der Bremskraft [Abb. 11 bis 13]

⚠ *Die Bremse ist lediglich voreingestellt und muss im Rahmen der Endmontage ggfs. nachjustiert werden. Dies erfordert Fachwissen. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler hinzu.*
⚠ *Bevor Sie diesen Schritt vornehmen ist es notwendig den Hebelweg des Bremsgriffs einzustellen.*

Der Bremshebel auf der rechten Seite ist für die Bremse am Hinterrad, der Bremshebel auf der linken Seite ist für die Bremse am Vorderrad.

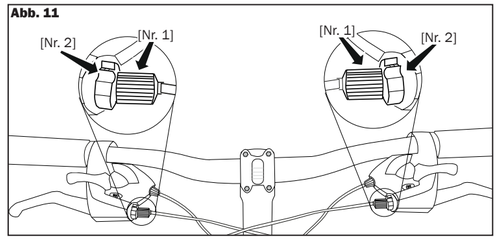
1. Einstellen der Bremskraft am Bremshebel

Am Bremshebel befindet sich eine Stellschraube durch die das Bremsseil führt.
Durch das Raus- und Reindrehen der Stellschraube [Abb. 11, Nr. 1] verändern Sie die Bremskraft. Dabei gilt:

- Rausdrehen: stärkere Bremskraft
- Reindrehen: schwächere Bremskraft

Haben Sie die Bremskraft eingestellt, drehen Sie die Mutter [Abb. 11, Nr. 2] so weit in Richtung des Bremshebels, dass ein versehentliches Lösen der Stellschraube nicht mehr möglich ist.

Abb. 11



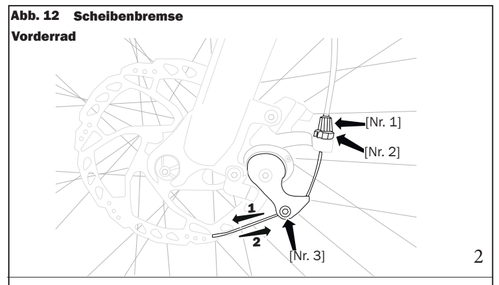
1.1 Einstellen der Bremskraft am Bremssattel (nur Modelle mit einer Scheibenbremse)

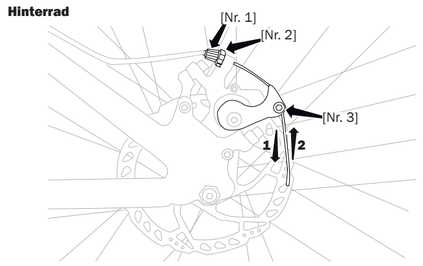
Sollten Sie mit Schritt 1 nicht die gewünschte Bremskraft erhalten, führen Sie bitte Folgendes aus:
Am Bremssattel des Vorder- und Hinterrades befindet sich eine weitere Stellschraube durch die das Bremsseil führt.
Durch das Raus-/Reindrehen der Stellschraube [Abb. 12, Nr. 1] verändern Sie die Bremskraft. Dabei gilt:

- Rausdrehen: stärkere Bremskraft
- Reindrehen: schwächere Bremskraft

Haben Sie die Bremskraft eingestellt, drehen Sie die Mutter [Abb. 12, Nr. 2] so weit in Richtung des Bremssattels, dass ein versehentliches Lösen der Stellschraube nicht mehr möglich ist.

Abb. 12 Scheibenbremse
Vorderrad

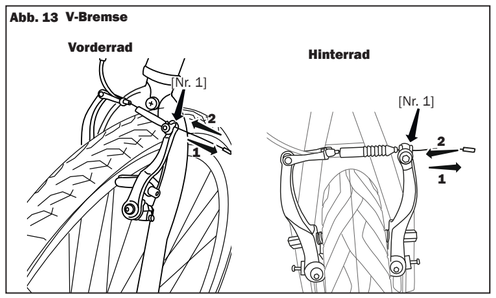




2. Einstellen der Bremskraft am Bremskabel
Sollten Sie mit Schritt 1 nicht die gewünschte Bremskraft erhalten, so ist eine Verkürzung/Verlängerung des Bremskabels nötig. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Öffnen Sie die Schraube [Abb. 12, Nr. 3/Abb 13, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] so weit, dass Sie das Bremskabel mit Hilfe einer Zange bewegen können. Hierbei gilt:

- Pfeilrichtung 1: Stärkere Bremskraft
- Pfeilrichtung 2: Schwächere Bremskraft

Haben Sie Bremskraft eingestellt, ziehen Sie die Schraube [Abb. 12, Nr. 3 /Abb 13, Nr. 1] wieder mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] [7 Nm] an. Sichern Sie dabei das Bremskabel mit einer Zange, damit es nicht verrutscht.



(5) Justage der Bremsbeläge [Abb. 14 und 15]

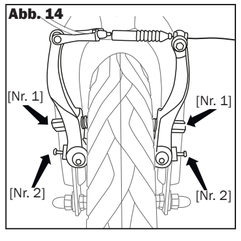
Die Bremsbeläge sind lediglich voreingestellt und müssen im Rahmen der Endmontage, sowie bei Schleifgräuschen oder Blockaden ggfs. nachjustiert werden.

⚠ *Beachten Sie, dass das Nachjustieren der Beläge Fachwissen erfordert. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler hinzu.*

Betätigen Sie vor und auch während der Justage der Bremsbeläge den Bremshebel, um diese auszurichten und zu testen.

Modelle mit einer V-Bremse

Tipp: *Der optimale Abstand zwischen Bremsbelag und Felge beträgt in etwa 1 mm.*



Lockern Sie die Schraube [Abb 14, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] bis sich der Bremsbelag bewegen lässt. Drehen Sie nun den Belag in die richtige Position. Für ein sicheres Bremsen sollten die Bremsbeläge mit der gesamten Fläche auf der Felgenflanke aufliegen. Haben Sie die richtige Position eingestellt, drehen Sie die Schraube wieder fest [max 8 Nm]. Halten Sie dabei die Bremsbeläge fest um ein Verrutschen zu vermeiden.

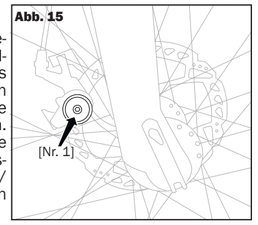
Für die Einstellung des Abstandes zwischen Bremsbelag und Felge befindet sich beidseitig eine kleine Schraube am unteren Ende des Bremsarms [Abb. 14, Nr. 2].
Drehen sie diese mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher so weit rein/raus, bis der Abstand zwischen Bremsbelag und Felge rechts und links gleich ist.
Dabei gilt:

- Reindrehen der Schraube: Die Zugkraft wird erhöht und Abstand zwischen Bremsbelag und Felge wird erhöht.
- Rausdrehen der Schraube: Abstand zwischen Bremsbelag und Felge wird verringert.

⚠ Achten Sie darauf, dass Sie auf beiden Seiten eine ausgeglichene Zugkraft erzeugen und nicht nur eine Seite justieren.

Modelle mit einer Scheiben-Bremse

Tipp: *Der optimale Abstand zwischen Bremsbacke und Bremsscheibe beträgt in etwa 1 mm.*



Am Vorder- und Hinterrad befindet sich jeweils eine Stellschraube an der Innenseite des Bremssattels. Diese können Sie sehen, wenn Sie durch die Speichen des Rades schauen. [Abb. 15, Nr. 1] Drehen Sie die Stellschraube mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] nach links/rechts, um die Bremsbacken auszurichten.
Dabei gilt:

- Rechtsdrehen: Bremsbacken schließen sich.
- Linksdrehen: Bremsbacken öffnen sich.

(6) Hinweis: Reifendruck

⚠ *Achten Sie darauf, dass die Reifen mittig auf den Felgen sitzen, um unrunden Lauf zu vermeiden.*
⚠ *Zum Aufpumpen der Reifen benötigen Sie eine Luftpumpe, welche für Autoventile (A/V) geeignet ist.*

Benutzen Sie zum Befüllen der Reifen eine Pumpe mit Druckluftanzeige. Der auf den Reifen angegebene max. Reifendruck [Beispiel: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] darf nicht überschritten werden.

(7) Einstellung des Antriebs (Schaltung und Kette)

Wenn Schaltvorgänge nicht ungehindert ausgeführt werden können oder die Kette bei der Fahrt Geräusche verursacht, ist eine Wartung oder Neueinstellung des Antriebs notwendig.

⚠ *Die Einstellung und Wartung des Antriebs erfordert Fachwissen, wenden Sie sich hierzu an einen Fachhändler.*

Allgemeine Informationen zum Antrieb:

- Der linke Schalthebel steuert den Umwerfer (vorne), und der rechte Hebel steuert das Schaltwerk (hinten.
- Das größte hintere Ritzel bestimmt einen niedrigen Gang für das bergauf Fahren; das kleine hintere Ritzel bestimmt eine höheren Gang für schnelleres/bergab Fahren.

⚠ *Vermeiden Sie Schaltvorgänge, während Sie kräftig pedallieren oder bergauf fahren. Das Schalten unter Last erhöht den Verschleiß des Antriebs enorm.*
⚠ *Vermeiden Sie Gänge, bei denen die Kette extrem schräg verläuft (Kette vorne auf dem kleinsten Kettenblatt und hinten auf dem kleinsten Ritzel bzw. Kette vorne auf dem größten Kettenblatt und hinten auf dem größten Ritzel). Die reibungslose Funktion des Antriebs ist dabei nicht gewährleistet.*
⚠ *Wechseln Sie niemals in einen anderen Gang, wenn Sie rückwärst pedalieren!*
⚠ *Betätigen Sie die Gangschaltung niemals mit Gewalt!*

Bei Ihrem Fahrrad wurde ein Shimano Antrieb verbaut.
Weitere Informationen und eine passende Betriebsanleitung finden Sie unter: http://si.shimano.com

Da die Einstellung des Antriebs viel Erfahrung fordert, wenden Sie sich hierzu bitte an einen Fachhändler.

Demontage

⚠ *Achten Sie auf lose Kleinteile (Schrauben, Muttern, etc.), da Sie diese für die Montage wieder benötigen.*

(1) Sattel

Lösen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1] und entnehmen Sie den Sattel. Lockern Sie die zwei Sechskantmuttern am Sattel mit einem Maulschlüssel [SW 13], bis Sie das Sattelrohr entnehmen können.

(2) Sattelklemme

Lockern Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Sitzrohr [Abb. 2, Nr. 1] und ziehen Sie die Sattelklemme vom Sitzrohr.

(3) Pedale

Bitte beachten Sie, dass eines der Pedale über ein Links- das andere über ein Rechtsgewinde verfügt. Sie erkennen dieses an der Einprägung „L“ für ‚Linksgewinde‘ bzw. „R“ für ‚Rechtsgewinde‘ auf dem Pedal. Lösen Sie die Pedale mit Hilfe eines Maulschlüssels [SW 15], bis Sie diese entnehmen können.

(4) Vorderrad

Modelle mit einer V-Bremse
Nehmen Sie das Bremskabel aus der Aufhängung wie in Abb 5 gezeigt. Lösen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Vorderrad [Abb. 2, Nr. 3] und entnehmen Sie das Vorderrad aus den Gabelenden.

Modelle mit einer Scheibenbremse
Lösen Sie den Schnellspannmechanismus der Klemmschelle am Vorderrad [Abb. 2, Nr. 3] und entnehmen Sie das Vorderrad aus den Gabelenden.

Radachse entnehmen:
Schrauben Sie die Achsmutter von der Radachse ab. Nehmen Sie auch die Feder von der Achse. Ziehen Sie die Radachse aus dem Nabenkörper. Stecken Sie die Feder wieder auf die Achse und Schrauben Sie die Achsmutter auf die Achse. [siehe Abb. 4]

(5) Vorbau

Lösen Sie die oben liegende Einstellschraube [Abb. 6, Nr. 1] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] und Entnehmen Sie die Schraube. Nehmen Sie auch die Kappe vom Gabelschaft. Lockern Sie die zwei seitlichen Klemmschrauben am Vorbau [Abb. 6, Nr. 3] mit einem Sechskantschlüssel [SW 5]. Nehmen Sie den Vorbau und ggf. auch die Spacer vom Gabelschaft. Setzen Sie die Spacer und die Kappe wieder auf den Gabelschaft. Schrauben Sie die Enstellschraube mit einem Sechskantschlüssel [SW 5] fest.

Wartung

⚠ Wiederholen Sie die Punkte der Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen. Eine erste Prüfung sollte aus Sicherheitsgründen bereits nach wenigen Fahrstunden erfolgen.
⚠ Prüfen Sie regelmäßig die einwandfreie Funktion des Produkts, den festen Sitz aller Verschraubungen und die einwandfreie Funktion der Bremsen sowie der Schaltung.
⚠ Abnutzung und Verschleiß erfordern regelmäßige Wartung und Instandhaltung. Sollte ein Teil beschädigt sein, benutzen Sie ausschließlich Ersatzteile, welche für das Produkt spezifiziert und zugelassen sind. Dies gilt insbesondere für Ersatzteile, welche für die Sicherheit des Produkts unabdingbar sind. Wenden sie sich bitte an Ihren Händler.
⚠ Sollte sich das Produkt oder einzelne Komponenten verbogen haben, dürfen sie dieses nicht mehr benutzen und müssen die schadhaften Komponenten sofort gegen Originalteile austauschen.
⚠ Verwenden Sie nur umweltfreundliche, keinesfalls aggressive Reinigungsmittel. Schützen Sie das Produkt vor Streusalz und vermeiden Sie eine Lagerung in feuchten Räumen (z.B. Garage). Alle Wartungsarbeiten setzen Fachkenntnis voraus. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler zur Wartung hinzu.
⚠ Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten ersetzen nicht die Fachmännische Überprüfung, die alle sechs Monate durchzuführen ist.
⚠ Lack- und Chromteile können mit handelsüblichen Pflegemitteln gepflegt werden.
⚠ Alle weiteren Komponenten können Sie mit einer milden Seifenlauge reinigen und anschließend z.B. mit Silikonspray einsprühen und polieren.
⚠ Das Einfetten der Radnaben, der Lenklager und der Kurbellager sollte idealerweise alle 1-2 Saison durch einen Fachmann durchgeführt werden. Hierfür ist teilweise Spezialwerkzeug notwendig.

Grundreinigung:
⚠ *Reinigen Sie Ihr Fahrrad niemals mit einem Dampfstrahler. Der scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei ins innere der Lager eindringen und zu Korrision führen.*
Lösen Sie grobe Verschmutzungen mit einem leichten Wasserstrahl und einem weichen Schwamm. Benutzen Sie einen Pinsel für verwinkelte oder schwer zugängliche Stellen.
Nachdem Ihr Fahrrad wieder trocken ist, konservieren Sie den Lack und alle metallischen Oberflächen mit Hartwachs, ausgenommen der Bremsscheiben und Bremsbacken.

Reifen:
Kontrollieren Sie regelmäßig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen. Der einzuhaltende Luftdruck steht auf den Seitenflächen der Bereifung. Poröse und rissige Reifen müssen ausgetauscht werden.

Räder:
⚠ *Bei Fahrrädern mit einer V-Bremse muss die Felge immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicheres Bremsen zu gewährleisten.*
Reinigen Sie die Speichen, die Nabe und die Felge mit etwas Wasser und einem weichen Schwamm. Reiben Sie die Speichen und Speichennippel mit einem Pflegefett ein. Überprüfen Sie jede einzelne Speiche auf einen sicheren Sitz und ob sie fest gespannt ist. Defekte Speichen müssen sofort ausgetauscht werden. Tragen Sie etwas Öl an die Naben des Vorder- und Hinterrades auf.

Kette und Schaltung:
Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem öligen Lappen von abgelagertem Schmutz.
Tragen Sie jeden Monat Kettenöl, -fett oder -wachs auf die Kette auf. Entfernen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem Lappen, damit es beim Fahren nicht weg spritzt oder Schmutz anzieht. Schalten Sie nach dem Schmieren der Kette in alle Gänge, damit sich das Öl auf die Zahnräder verteilen kann.
Prüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und Funktion der Schaltung und stellen Sie diese ggf. nach bzw. lassen Sie diese von einem Fachhändler nachstellen.

Federung:
Reinigen Sie die Federgabel, wenn sie verschmutzt ist mit reichlich Wasser und einem weichen Schwamm. Besprühen Sie die Standrohre mit etwas vom Hersteller freigegebenem Schmierspray oder tragen Sie eine sehr dünne Schicht Hydrauliköl auf. Federn Sie die Gabel dann mehrfach ein und wischen Sie die Schmiermittelreste vor der nächsten Fahrt mit einem sauberen Lappen ab.

Bremsen und Bremskabel:
⚠ *Bei Austausch der Bremsbeläge unbedingt auf die richtige Paarung mit der Felge (für Aluminiumfelgen geeignet) bzw. der Bremsscheibe achten, da sonst die Bremswirkung gefährdet ist.*
⚠ *Bremsbacken müssen immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicher Bremsen zu gewährleisten.*
⚠ *Bei Fahrrädern mit einer Scheibenbremse muss die Bremsscheibe immer frei von Öl, Fett und Schmutz sein, um ein sicheres Bremsen zu gewährleisten.*
Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der Bremsen vor jeder Fahrt. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Bremsbacken noch genug Belag aufweisen. Defekte Bremsen bzw. abgenutzte Bremsbacken müssen sofort ausgetauscht werden.
Fetten Sie freiliegende Bremskabel jeden Monat leicht ein. Ersetzen Sie ausgefranste Bremskabel.

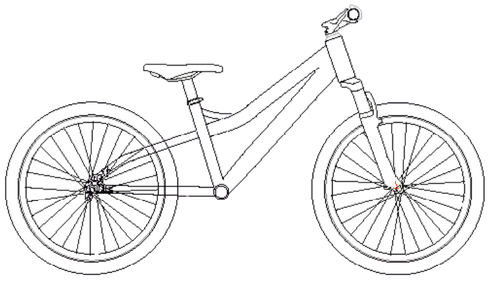
Vorbau:
⚠ *Der Lenker darf sich nicht unabhängig vom Vorderrad verdrehen lassen.*
Entfernen, säubern und ölen Sie das Lager jährlich. Ziehen Sie regelmäßig die Schrauben am Lenkervorbau nach und justieren Sie die obere Einstellschraube.

Alle weiteren Komponenten:
Kontrollieren Sie alle Teile auf Risse und tauschen Sie defekte oder beschädigte Teile sofort aus. Säubern und Ölen Sie regelmäßig alle Lager. Ziehen Sie alle Schrauben regelmäßig nach, beachten Sie dabei die in der Bedienungsanleitung angegebenen Drehmomente.

EN Instructions for Use and Safety Notices

bikestar

Mountainbike Youth



16“	20“	24“
4-8 Years	6-10 Years	8-13 Years
from 110 cm bodysize	from 120 cm bodysize	from 135 cm bodysize
max. 110 lbs (incl. load)	max. 110 lbs (incl. load)	max. 150 lbs (incl. load)
26“	**27.5“**	**29“**
from 12 Years	from 13 Years	from 14 Years
from 150 cm bodysize	from 160 cm bodysize	from 170 cm bodysize
max. 220 lbs (incl. load)	max. 220 lbs (incl. load)	max. 220 lbs (incl. load)

Congratulations on purchasing this bike. Read this manual carefully before using it for the first time. It contains important information about safety, maintenance and easy assembly. Please note that these instructions are only valid for Bikestar bicycles.

We wish you a lot of fun with your bike!

Service

Please feel free to contact your retailer or us, the manufacturer, with any questions, problems or for technical support.

Hotline:
+49 [0] 700 - 782 787 233

Web:
www.star-trademarks.com

eMAIL:
service@star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 Munich|Germany
All rights reserved to originator. Subject to errors and omissions.
Date 03/2018

Assembly video

Customer Service/Ordering Spare Parts

Service you can count on! Quick, proficient and always striving to meet your requests and wishes. Star-Trademarks customer service ensures you will be able to use your product again very soon. Whether you send your product to use for repair or are ordering wear parts or spare parts. We will repair your product quickly and properly or send you the necessary spare parts promptly. All this at a good price! Spare parts are easiest to order through our online shop (category Spare Parts), or via e-mail or our Customer Service hotline. If you have any additional questions, want to send in your product or need help with your order, please send us a message or phone our hotline. Our service team will gladly assist you. Your satisfaction and the safety of your product is important to us!

Disposal

Star-Trademarks uses environmentally friendly and recyclable packaging materials where possible to help reduce waste. Please do not allow children to play with packaging material you no longer need. Suffocation hazard.
Instead, please dispose of these through 'Green Dot' recycling points or store in a safe place to package the product properly in the event of repairs. If you no longer need the product itself, we encourage you to pass it on to others before deciding to dispose of it. We, our retailers and your local collection stations will gladly inform you on how to properly dispose of the product.

Warranty and Guarantee

Star-Trademarks offers final customers (consumers) in the European Community an additional guarantee on this product. When purchasing from a business (retailer) in Germany the final customer for this product (consumer) has additional warranty rights under the regulations on the sale of consumer goods which are not limited by this guarantee. This guarantee gives the consumer additional rights. Please see Guarantee on our website for information on how to assert your additional rights as a consumer and for the guarantee terms and conditions.

Scope of Delivery

First verify the following parts are complete. Please contact the retailer if parts are missing.

1x Framepart with handlebar

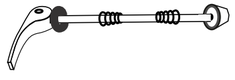
1x Front wheel

1x Seat post

1x Rear wheel

1x Saddle

1x Seat clamp



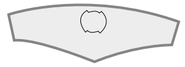
1x Wheel axle (from 26“)

2x Pedals

1x Instructions for use

Optional Accessories

Available in our shop: www.star-shop24.com



Spoke reflectors

Reflector front/rear

Bell

Safety instructions

⚠ The maximum weight capacity including cargo load is 195 lbs
⚠ This bike is not suitable for child seats and child trailers!
⚠ Do not let children play with this bike!
⚠ WARNING! Suffocation hazard - small parts, plastic bags!
⚠ WARNING! Strangulation hazard - long cable!
⚠ WARNING! Suffocation hazard - do not leave tools lying about. Store the packaging material, particularly film and bags, outside the reach of children.
⚠ WARNING! Adult assembly required - Please review the following instructions for assembly/disassembly carefully before and during setup/dismantling. Always follow the assembly/disassembly steps and remember the safety notices mentioned above. This will ensure safe product use and function.
⚠ Verify the product is working properly and all fittings are tight before every use!
⚠ Always wear suitable protective equipment during use, including:
- a bicycle helmet certified according to DIN EN 1078
- bike-typical, tight-fitting clothing
- sturdy footwear with non-slip sole.

⚠ When wearing shoes with laces, be sure the laces are short and tied to prevent tripping/catching in the tyres/wheels.
⚠ Do not ride at excessive speeds, particularly downhill.
⚠ The brake will be hot when used frequently, never touch it after using this product.
⚠ The product may only be used by one person at a time.
⚠ Only use this product
- In suitable play areas.
- In suitable, non-traffic (free from motor vehicles) areas.
- on dry, solid and hard surfaces.

⚠ Do not use this product:
- Near stairs and steep terrain, key-wideimming-pools and water. Secure nearby stairs so children are unable to ride up or down the stairs.
- Immediately replace any damaged parts. Contact your retailer or our Service Department.
- After taking medicine which may impair your awareness and performance, alcohol or drugs.
- At night or in limited (poor) visibility.
- To perform tricks or acrobatics, jumps, etc.
- On stony, uneven ground or longitudinal groove (these can lock the wheels and cause uncontrolled rolls)
- On wet, slick or stony and uneven surfaces.

⚠ Do not use mobile devices while driving, e.g. smartphones or MP3 players.
⚠ Never ride the bicycle freehand.
⚠ Be careful when using this product, as it requires skill to prevent falls or crashes which may injure the user or others.
⚠ The physical and mental abilities of the driver must be sufficient for the use of the product. In the case of minors, the determination of fitness for use of the bicycle is the sole responsibility of the legal guardian.
⚠ Never modify this product in a way which may impair safety. The self-locking effect of self-locking nuts or screws may decrease after loosening/tightening fasteners several times. Routine inspection, maintenance and repair will increase the safety and life of your product.
⚠ The product does not comply with Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) and therefore must not be used in traffic. Therefore only use this product on secured property and on pavements.
⚠ If you wish to use the bike on public roads, observe the national laws on proper bike equipment and riding bikes on public roads.
⚠ Routinely obtain the current applicable laws for using this product on public roadways before using it for the first time and also later, and determine where and how the product may be used.
⚠ As with any other means of transportation, using this product, particularly on public roadways, harbours risks which can result in serious or fatal injuries even when observing all safety notices. Use this product at your own risk.
⚠ Inexperienced use and incorrect handling will cause excessive wear, product damage or injuries. We assume no liability for damages this causes.
⚠ To prevent injuries to bystanders,
- Adapt your operation and speed to conditions.
- Keep an adequate distance to pedestrians.
- Demonstrating proficient riding skills, caution and foresight when riding on pavements.
- Remember these can change suddenly.

⚠ Routinely check the bearings for moisture and dirt. Dry and clean the bearings. If necessary, grease the bearings after cleaning. Only use suitable lubricants for this purpose. Also check the steering position to ensure this product is safe.
⚠ Your product meets high quality standards. All materials were selected with care and assembled in a quality assurance environment so the product can be used as intended.
⚠ Always check the back pedal brake, tyres, rims and steering for damage and wear before starting to ride.
⚠ This bike is equipped with two brakes. A front brake and a rear brake. The brake lever on the left side is for the brake on the front wheel, the brake lever on the right side is for the brake on the rear wheel. The braking effect occurs via the front or rear wheel. The more the brake lever is pulled in the direction of the grip, the stronger the braking effect.
⚠ Be sure not to adjust the front brake too tight. If the front brake is adjusted too tight will cause the bike to flip if the brake lever is pulled abruptly, resulting in serious injuries.
⚠ Remember the stopping distance is greater on wet roads. Reduce your speed accordingly.
⚠ Remember the potential for slipping is high in wet conditions.
⚠ Perform repair, maintenance and adjustment work only if you have sufficient expertise and appropriate tools. This applies especially to work on the brakes. Incorrect or inadequate repair, maintenance and adjustment work can lead to damage to the bike, malfunction and thus to accidents.
⚠ Keep the instruction manual in a safe place and also enclose it when you sell or transfer the bike.
⚠ Before every ride, check if:
- Nuts, bolts, quick release devices and all parts are firmly tightened on the bike and are not worn or damaged;
- a comfortable seating position is available;
- the brakes work effectively;
- the steering does not have excessive bearing clearance;
- the wheels run smoothly and the wheel bearings are adjusted correctly;
- the wheels are properly secured and tightened to the frame / fork;
- the tires are in good condition and inflated with the correct pressure;
- the pedals are securely fastened to the bottom brackets;
- the gears are set correctly;
- all reflectors are in position.

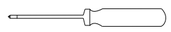
⚠ Your bike should be inspected by an expert every six months to ensure that it is in correct and safe operational readiness.
⚠ If you ignore the safety instructions and warnings, you yourself bear the risk of personal injury, material damage and other losses. At the same time the warranty expires automatically.
⚠ The manufacturer is not responsible for injury, damage or failure due to faulty assembly or faulty maintenance after delivery.

Required Tools

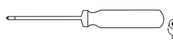
Using tools and performing mechanical work always poses a risk of injury. Therefore always use suitable high-quality tools. Be careful when assembling/disassembling the product to prevent injuries.

Hexagon key Key-wide 3, 4, 5

Pliers



Slotted screwdriver



Cross-tip screwdriver

Torque spanner

Assembly

⚠ *For safety reasons, the axle nuts on the rear tires should be tightened with a torque of 25-30 Nm* ***before the first use*** *on the wheel axles. Use an open-end wrench [SW 15] for this purpose. Pay attention to the specified tightening torques of the screws.*
⚠ *Over tightening the screws can lead to failure and, as a result, serious injury.*

① Seat clamp [Fig. 1]

⚠ *The bridge on the saddle clamp must point upwards to ensure a secure hold of the saddle.*

Loosen the quick release mechanism of the clamp and position the seat clamp on the seat tube. Make sure that the web of the clamp faces up and the opening to the rear wheel. [Fig. 1, No. 1]

Fig. 1

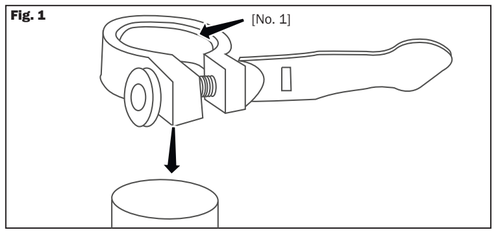
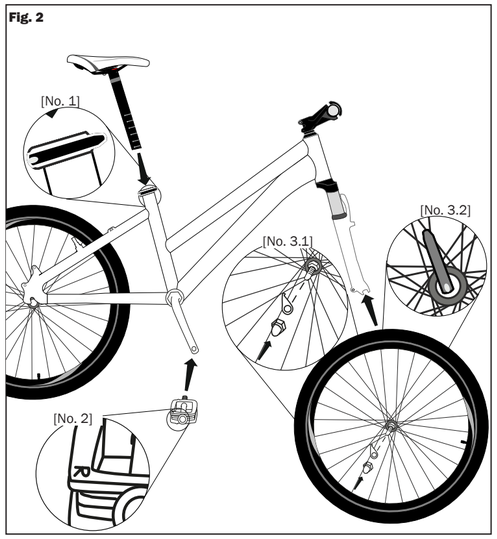


Fig. 2



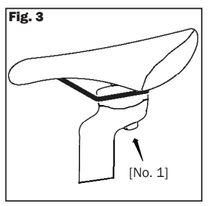
② Saddle [Fig. 2 and 3]

⚠ *Please note the imprint "MINIMUM INSERT" on the seatpost indicating the minimum insertion depth for the seatpost. Never secure the seatpost higher.*
⚠ *Position the seat in a height that suits you*

Loosen the screw on the seat post [Fig. 3, No. 1] with a hexagon wrench [SW5] until you can position the seat stays in the clamp. Then retighten the screw [max 12 Nm].

Open the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1]. Position the saddle at a height suitable for you in the seat tube.

Fig. 3



Make sure the saddle points forwards. Close the quick release mechanism of the clamp. To ensure a secure hold of the seat post, the quick release mechanism must be firmly closed. If this is not the case, tighten the knurled screw of the clamp more firmly [max 9-12 Nm]. Make sure that the clamping lever of the quick release is completely in the closed position.

⚠ *Make sure that the clamp is firmly and snugly closed. This prevents unintentional slipping of the saddle.*

③ Pedals [Fig. 2]

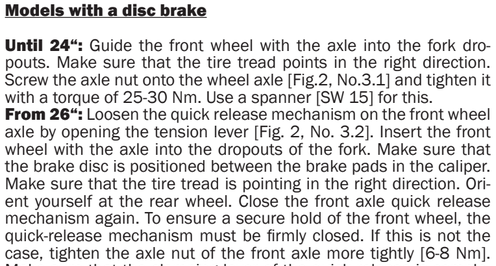
One of the pedals has a left-hand and the other has a right-hand thread. This is marked with an imprint „L" for ‚left-hand thread' or ‚R' for ‚right-hand thread' on the pedal [Fig. 2, No. 2]. The pedal marked „R" belongs to the right side of the bicycle in the direction of travel, the pedal with „L" to the left. Tighten the pedals with a wrench [SW 15] [approx. 35 Nm].

In this:
- Tightening the pedals: Turn the wrench in the direction of the front wheel
- Release the pedals: Turn the wrench in the direction of the rear wheel

④ Front wheel [Fig. 2, 4 and 5]

From 26": Unscrew the axle nut from the supplied wheel axle. Also take the spring off the axle. Now insert the axle through the hub body on the front wheel. Put the spring back on the axle from the other side. The larger opening of the spring must face outwards [see Fig. 4] Screw the axle nut onto the axle.

Fig. 4



Note: *Put the bike up side down. This facilitates the assembly.*

Models with a V-Brake

To assemble the front wheel, you must open the brake. To do this, press the brake arms together and lift the brake cable out of the guide as shown in Fig. 5.

Fig. 5

Until 24": Guide the front wheel with the axle into the fork dropouts. Make sure that the tire tread points in the right direction. Screw the axle nut onto the wheel axle [Fig.2, No.3.1] and tighten it with a torque of 25-30 Nm. Use a spanner [SW 15] for this.
From 26": Loosen the quick release mechanism on the front wheel axle by opening the tension lever [Fig. 2, No. 3.2]. Insert the front wheel with the axle into the dropouts of the fork. Make sure the tire tread is pointing in the right direction.
Orient yourself at the rear wheel. Close the front axle quick release mechanism again. To ensure a secure hold of the front wheel, the quick-release mechanism must be firmly closed. If this is not the case, tighten the axle nut of the front axle more tightly [6-8 Nm]. Make sure that the clamping lever of the quick release is completely in the closed position.

⚠ *Make sure that the clamping lever is firmly and tightly closed. This prevents inadvertent release of the front wheel from the fork.*

⚠ *Now hang the brake cable back into the suspension*

Models with a disc brake

Until 24": Guide the front wheel with the axle into the fork dropouts. Make sure that the tire tread points in the right direction. Screw the axle nut onto the wheel axle [Fig.2, No.3.1] and tighten it with a torque of 25-30 Nm. Use a spanner [SW 15] for this.
From 26": Loosen the quick release mechanism on the front wheel axle by opening the tension lever [Fig. 2, No. 3.2]. Insert the front wheel with the axle into the dropouts of the fork. Make sure that the brake disc is positioned between the brake pads in the caliper. Make sure that the tire tread is pointing in the right direction. Orient yourself at the rear wheel. Close the front axle quick release mechanism again. To ensure a secure hold of the front wheel, the quick-release mechanism must be firmly closed. If this is not the case, tighten the axle nut of the front axle more tightly [6-8 Nm]. Make sure that the clamping lever of the quick release is completely in the closed position.

⚠ *Make sure that the clamping lever is firmly and tightly closed. This prevents inadvertent release of the front wheel from the fork.*

Rear wheel

Until 24": First shift the bike to the highest gear (shift lever on the right) and then turn the bike upside down (on the saddle and handlebars). Loosen the two nuts on the left and right of the rear wheel so far (1cm) that this can later be easily put on the rear suspension (dropout). Take the rear wheel with the chainrings (cassette) lying on the right in your left hand and guide it from behind to the bike (between the dropouts). With your right hand, place the chain over the smallest sprocket of the sprocket. Pull the derailleur back with your right hand until the chain clearly loses tension and guide the rear wheel into the designated suspension (dropout). Make sure to position the disc brake between the brake shoes. Now tighten the previously loosened nuts again (20kn), again making sure that the washer was positioned between the frame (dropout) and nut.

From 26": First shift the bike to the highest gear (shift lever on the right) and then turn the bike upside down (on the saddle and handlebars). Take the rear wheel with the chainrings (cassette) lying on the right in your left hand and guide this from behind to the bike (between the dropouts). With your right hand, place the chain over the smallest sprocket of the sprocket. Pull the derailleur backwards with your right hand until the chain clearly loses tension and guide the rear wheel into the designated suspension (dropout). Make sure to position the disc brake between the brake shoes of the brake unit. Now take the opened quick release (lock nut and 1 spring have been removed) and guide it from the opposite side of the derailleur through the hollow axle of the rear wheel. Take the previously removed lock nut and spring of the quick release and first thread the spring with the larger end facing outwards onto the other end of the quick release on the side of the derailleur. Then screw the lock nut onto the end and then turn the still open quick release (lever folded open) clockwise until it holds the rear wheel securely in the dropout of the bike. Finally, close the lever of the quick release. Attention. In order for the rear wheel to be sufficiently fixed, there must be a clear resistance when closing the quick-release (turn the lever 180 degrees and guide it to the frame), which can only be overcome with greater force (greater than 10Kn). Only then is the rear wheel securely mounted in the dropout of the bike. To achieve this, the lock nut is to be turned open or closed until the lever of the quick release can only be closed with greater force (greater than 10Kn).

⑤ Stem [Fig. 6]

⚠ *Adjusting the steering bearings requires expertise. If necessary, consult a specialist.*

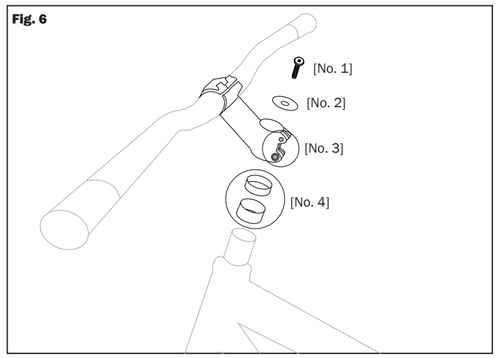
Loosen the adjusting screw [Fig. 6, No. 1] with a hexagon key [SW 5]. Remove the screw. Also take off the cap [No. 2], the guard ring and the spacers [No. 4] from the steerer tube. Loosen the two lateral clamping screws on the stem [Fig. 6, No. 3] with a hexagon wrench [SW 5]. Now put the stem and the spacers on the steerer tube. You can vary the height of the handlebar with the help of the spacers. To mount the handlebar in a high position, put the spacers on the steerer tube first. To mount the handlebar in a low position, insert the stem onto the steerer tube first and then put the spacers above. Position the handlebar in a height that suits you. Make sure that the handlebar is mounted at a right angle to the front wheel. Tighten the two clamping screws on the stem with a hexagon key [SW 5] [max. 15 Nm].

Adjusting the steering bearings

Loosen the clamping screws [No.4]. Then proceed as follows:
Place your right-hand fingers around the upper steering bearing cup. Tighten the front brake with the left hand. Simultaneously push your bike back and forth. If the bearing has clearance, the upper shell shifts noticeably against the lower one. In this case, tighten the adjusting screw [No.1] slightly more tightly.

You can find out if you have tigthened the adjusting screw too tightly, by raising the frame with one hand, so that the front wheel has no ground contact. Now move the handlebar from right to left. The front wheel must be able to swing from left to right very smoothly without noticeable resistance.

Fig. 6

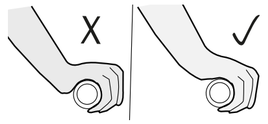


Adjustments

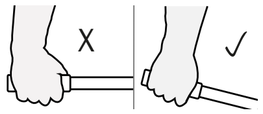
① Adjustment of handlebars and brake handles [Fig. 7 and 8]

⚠ *Pay attention to a central position of the handlebar.*
⚠ *An incorrectly adjusted handlebar can lead to pain in the hand and arm.*

When adjusting the handlebar and brake handles, the following aspects must be considered:
- The wrist must not be bent.

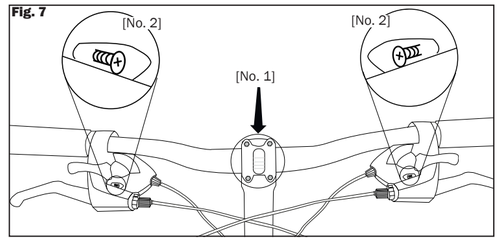


- The transition from forearm to hand must be straight.



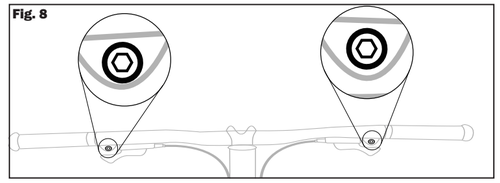
Loosen the four screws on the handlebar clamp [Fig. 7, No. 1] with a hexagon wrench [SW 4]. Now adjust the inclination of the handlebar to your needs. Tighten the four screws on the handlebar clamp with a hexagon wrench [SW 4] [max 6,5 Nm]. Pay attention to a central position of the handelbar.

Fig. 7



Loosen the screws on the grip bandages [Fig. 8, No. 1] with a hexagon key [SW 3]. Turn the brake and shift handle on the handlebar to a position suitable for you. Tighten the screws on the grip bandages with a hexagon key [SW 3] [max 4Nm].

Fig. 8



② Adjustment of the brake lever [Fig. 7]

You can adjust the lever travel of the handbrake to your reach. This is done by the adjusting screw on the brake lever [Fig. 7, No. 2]. Using a Phillips screwdriver, turn it in and out so far that you can reach the lever easily and safely without having to remove the palm from the handlebar grip.

⚠ *Note that this setting changes the free travel of the brake lever.*

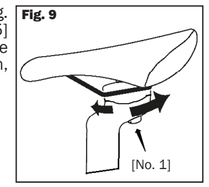
③ Adjustment of the saddle [Fig. 9 and 10]

⚠ *The saddle should be aligned horizontally, if necessary with very low inclination (2-5°) forwards and downwards.*
⚠ *Adjusting the saddle position requires expertise. In case of insufficient expertise, consult a specialist.*
⚠ *The saddle should be positioned in such a way that, when the crank position is horizontal, the solder dropped through your front patella falls through the pedal shaft.*

Adjustment of the saddle inclination

Loosen the screw on the seat post [Fig. 9, No. 1] with a hexagon wrench [SW5] so that you can turn the saddle. Once you have found the correct inclination, tighten the screw [12Nm].

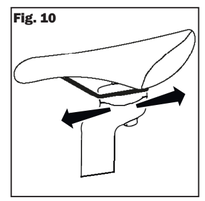
Fig. 9



Adjust the distance between saddle and handlebar

Loosen the screw on the seat post [Fig. 9, No. 1] with a hexagon wrench [SW5] so that you can push the seat stays back and forth in the clamping mechanism [Fig. 10].
Once you have found the right distance, tighten the screw. [12Nm].

Fig. 10



(4) Adjustment of the brake power [Fig. 11 to 13]

⚠ *The brake is only preset and must be readjusted during the final assembly if necessary. This requires expertise. If necessary, consult a specialist.*
⚠ *Before making this step, it is necessary to set the lever travel of the brake lever.*

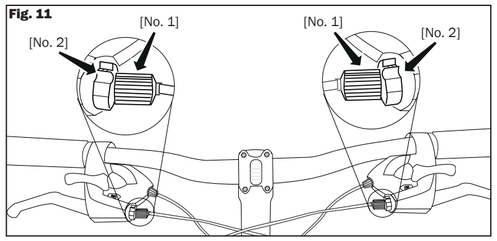
The brake lever on the right side controls the brake on the rear wheel, the brake lever on the left side controls the brake on the front wheel.

1. Adjust the braking force on the brake lever
There is an adjustment screw on the brake lever, thorugh which the brake cable leads. By turning the screw in and out [Fig. 11, No. 1] you change the braking force.

In this:
• Turning out: stronger braking force
• Turning in: lower braking force

Once you have adjusted the braking force, turn the nut [Fig. 11, No. 2] so far in the direction of the brake lever that an accidental loosening of the screw is no longer possible.

Fig. 11



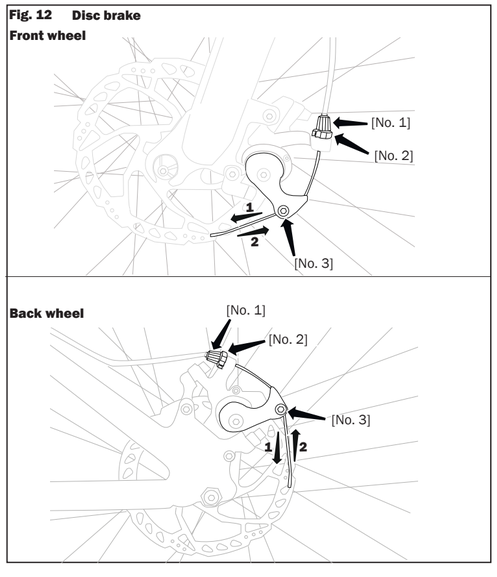
1.1 Adjustment of the brake power at the brake caliper (only models with a disc brake)

If you do receive the desired braking power with step 1, please do the following:
At the caliper of the front and rear wheel is another set screw through which the brake cable leads.
By screwing out / turning in the adjusting screw [Fig. 12, No. 1] change the braking force. In this:

• Turning out: stronger braking force
• Turning in: lower braking force

Once you have adjusted the braking force, turn the nut [Fig. 12, no. 2] so far in the direction of the caliper that an accidental loosening of the screw is no longer possible.

Fig. 12 Disc brake

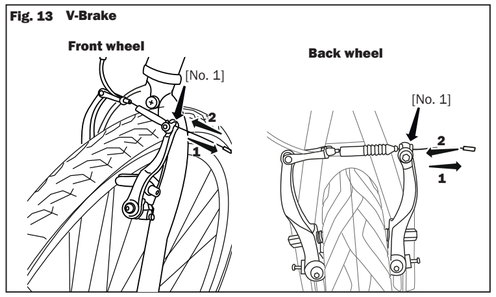


2. Adjustment of the brake power with the brake cable
If you do not receive the desired braking force with step 1, a shortening / extension of the brake cable is necessary. Please proceed as follows:
Open the screw [Fig. 12, no. 3 / fig. 13, no. 1] with a hexagon key [SW 5] so that you can move the brake cable with the aid of a pair of pliers. In this:

• Arrow direction 1: stronger braking force
• Arrow direction 2: weaker braking force

If you have adjusted the braking force, tighten the screw [Fig. 12, No. 3 / Fig. 13, No. 1] with a hexagon wrench [SW 5] [7 Nm]. Secure the brake cable with pliers so that it does not slip.

Fig. 13 V-Brake



(5) Adjustment of the brake pads [Fig. 14 and 15]

The brake pads are only preset and must be readjusted as part of the final assembly, as well as in case of grinding noises or blockages if necessary.

⚠ *Note that readjusting the pads requires expertise. If necessary, consult a specialist.*

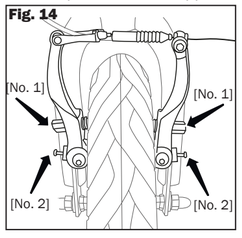
Before and during adjustment of the brake pads, press the brake lever to align and test it.

Models with a V-Brake

Note: The optimal distance between brake pad and rim is approximately 1 mm.

Loosen the screw [Fig. 14, No. 1] with a hexagon key [SW 5] until the brake pad can be moved. Now turn the covering into the correct position. For safe braking, the brake pads should rest on the rim flank with the entire surface. Once you have set the correct position, retighten the screw [max 8 Nm]. Hold the brake pads firmly to avoid slipping.

Fig. 14



To adjust the distance between the brake lining and the rim, there is a small screw on both sides at the lower end of the brake arm [Fig. 14, No. 2].
Use a Phillips screwdriver to turn it in and out until the distance between the brake pads and the rim on the right and left is the same. In this:

• Tightening the screw: The pulling force is increased and the distance between the brake pad and the rim is increased.
• Turning the screw out: The distance between the brake pad and the rim is reduced.

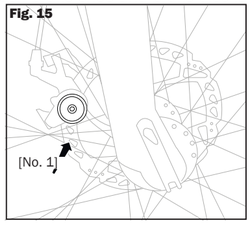
⚠ Be sure to create balanced tension on both sides and not just adjust one side.

Models with a disc brake

Hint: *The optimal distance between brake shoe and brake disc is approximately 1 mm.*

On the front and rear wheel is a set screw on the inside of the caliper. You can see it when you look through the spokes of the wheel. [Fig. 15, No. 1] Use a hexagon wrench [SW 5] to turn the adjusting screw to the left / right to align the brake shoes.

Fig. 15



In this:
• Turning right: Brake shoes close.
• Turning left: Brake shoes open.

(6) Note: Tyre pressure

⚠ *Be sure the tyres are centred on the rims to prevent the tyres running out of true.*
⚠ *You will need an air pump for automotive valves (A/V) to inflate the tyres.*

Use a pump with manometer to fill the tyres. Never exceed the max. tyre pressure specified on the tyres [e.g.: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)].

(7) Adjustment of the drive (circuit and chain)

If shifts can not be performed out smoothly or if the chain causes noises while driving, maintenance or readjustment of the drive is necessary.

⚠ *The adjustment and maintenance of the drive requires expertise, please contact a specialist dealer.*

General information about the drive:
• The left shifter controls the front derailleur and the right lever controls the rear derailleur.
• The largest rear sprocket determines a low gear for uphill driving; The small rear sprocket determines a higher gear for faster / downhill driving.

⚠ *Avoid shifting while pedaling vigorously or driving uphill. Shifting under load increases the wear of the drive enormously.*
⚠ *Avoid gears where the chain is extremely slanted (chain at the front on the smallest chainring and at the back on the smallest sprocket or chain at the front on the largest chainring and at the rear on the largest sprocket). In this setting, the smooth operation of the drive is not guaranteed.*
⚠ *Never change to another gear when pedaling backwards!*
⚠ *Never use the gearshift with force!*

Your bike has a Shimano drive installed.
Further information and a suitable operating manual can be found at: http://si.shimano.com

Since the adjustment of the drive requires a lot of experience, please contact a specialist.

Dissambley

⚠ *Pay attention to loose, small parts (screws, nuts, etc.) as you will need them again for assembly.*

(1) Saddle

Release the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1] and remove the saddle. Loosen the screw on the seat post [Fig. 3, No. 1] with a hexagon wrench [SW5] until you can remove the seat post.

(2) Seat clamp

Loosen the quick release mechanism of the clamp on the seat tube [Fig. 2, No. 1] and pull the clamp off the seat tube.

(3) Pedals

Please note that one of the pedals has a left-hand and the other one has a right-hand thread. You can recognize this by the imprint „L“ for ‚left-hand thread‘ or ‚R‘ for ‚right-hand thread‘ on the pedal. Loosen the pedals with a wrench [SW 15] until you can remove them.

(4) Front wheel

Models with a V-brake
Remove the brake cable from the brake arms as shown in fig 5. Release the quick-release mechanism of the clamp on the front wheel [Fig. 2, No. 3] and remove the front wheel from the fork ends.

Models with a disc brake
Release the quick-release mechanism of the clamp on the front wheel [Fig. 2, No. 3] and remove the front wheel from the fork ends.

Remove wheel axle:
Unscrew the axle nut from the wheel axle. Also take the spring off the axle. Pull the wheel axle out of the hub body. Put the spring back on the axle and screw the axle nut onto the axle. [see Fig. 4]

(5) Stem

Loosen the adjusting screw [Fig. 6, No. 1] with a hexagon wrench [SW 5] and remove the screw. Also remove the cap from the steerer tube. Loosen the two lateral clamping screws on the stem [Fig. 6, No. 3] with a hexagon wrench [SW 5]. Take the stem and possibly the spacers from the steerer tube. Put the spacers and cap back on the steerer tube. Tighten the adjusting screw with a hexagon key [SW 5].

Maintenance

⚠ Routinely repeat the items under initial use. For safety reasons it should be inspected the first time after a few hours of use.
⚠ Routinely verify the product is working correctly, all fittings are tight and the brakes and circuit are working properly.
⚠ Wear and tear require regular maintenance and repair. If a part is damaged, only use spare parts specified and approved for this product. This particularly applies to spare parts essential to the safety of the product. Please contact our Customer Service Department.
⚠ If the product or individual components are bent, discontinue use and immediately replace the parts with genuine spare parts.
⚠ Only use environmentally friendly, never aggressive cleaners. Protect the product from road salt and do not store in moist areas (e.g. garage).
⚠ All maintenance requires technical know-how. If necessary, consult a retailer for maintenance.
⚠ The maintenance described here does not replace the expert review, which must be performed every six months.
⚠ You can use conventional care products on painted and chrome parts.
⚠ All other parts can be cleaned with mild soapy water and then sprayed with e.g. silicone spray and polished. Rub the spokes, particularly the spoke nipples with grease.
The hubs, steering bearings and the bottom bracket should ideally be professionally greased every 1-2 seasons. This requires some speciality tools.

Basic cleaning:
⚠ *Never clean your bike with a steam jet. The sharp jet of water can penetrate past the seals into the interior of the camp and lead to corrision.*

Dissolve coarse dirt with a light stream of water and a soft sponge. Use a brush for angled or hard to reach places.
After your bike is dry again, preserve the paint and all metallic surfaces with hard wax, except the brake discs and brake shoes.

Tires:
Regularly check the air pressure and condition of your tires. The air pressure to be maintained stands on the side surfaces of the tires. Porous and cracked tires need to be replaced.

Wheels:
⚠ *For bicycles with a V-brake, the rim must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*

Clean the spokes, hub and rim with a little water and a soft sponge. Rub the spokes and spoke nipples with a conditioning grease. Check each spoke for a secure fit and tightness. Defective spokes must be replaced immediately. Apply some oil to the hubs of the front and rear wheels.

Chain and circuit:
Periodically clean the chain with an oily rag of debris.
Apply chain oil, grease or wax to the chain every month. Use a rag to remove excess lubricant so it does not splash away or attract dirt while riding. After lubricating the chain, shift through all gears to allow the oil to spread over the gears.
Regularly check the chain tension and function of the circuit and adjust them if necessary or have them adjusted by a specialist.

Suspension:
When dirty, clean the fork with water and a soft sponge. Spray the suspension fork stanchion leg with some lubrication spray approved by the manufacturer or apply a very thin layer of hydraulic oil. Then re-insert the fork several times and wipe off the lubricant residue with a clean rag before the next drive.

Brake and brake cable:
⚠ *When replacing the brake pads, make sure that they are correctly mated with the rim (suitable for aluminum rims) or the brake disc, as otherwise the braking effect is jeopardized.*
⚠ *Brake shoes must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*
⚠ *On bicycles with a disc brake, the brake disc must always be free of oil, grease and dirt to ensure safe braking.*

Check the correct function of the brakes before every ride. Check regularly whether the brake shoes still have enough material. Defective brakes or worn brake shoes must be replaced immediately. Lightly grease exposed brake cables every month. Replace frayed brake cables.

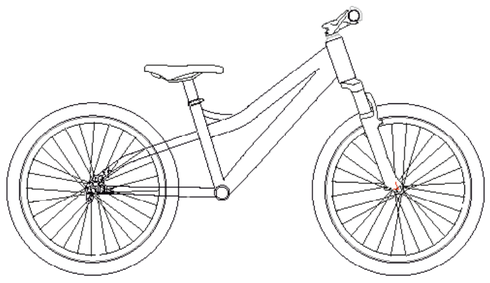
Stem:
⚠ *The handlebar must not be allowed to turn independently of the front wheel.*

Remove, clean and oil the stearing bearing annually. Regularly tighten the screws on the handlebar stem and adjust the upper adjusting screw.

All other components:
Inspect all parts for cracks and replace defective or damaged parts immediately. Clean and oil all bearings regularly. Tighten all screws regularly, observing the torques specified in the operating instructions.

ES Manual de instrucciones e indicaciones de seguridad

Bicicleta de montaña juvenil



16“	20“	24“
4-8 años	6-10 años	8-13 años
de 110 cm de altura	de 120 cm de altura	de 135 cm de altura
max. 50 kg (incl. de carga útil)	max. 50 kg (incl. de carga útil)	max. 70 kg (incl. de carga útil)
26“	**27.5“**	**29“**
a partir de 12 años	a partir de 13 años	a partir de 14 años
de 150 cm de altura	de 160 cm de altura	de 170 cm de altura
max. 100 kg (incl. de carga útil)	max. 100 kg (incl. de carga útil)	max. 100 kg (incl. de carga útil)

Felicidades por haber adquirido esta bicicleta. Lea atentamente estas instrucciones antes de la primera utilización. Contienen información importante sobre la seguridad, el mantenimiento y el montaje sencillo.
Tenga en cuenta que estas instrucciones son válidas únicamente para las bicicletas Bikestar.
¡Le deseamos mucha diversión con su bicicleta!

Servicio técnico

Su distribuidor especializado y nosotros como fabricante estamos a su disposición para responder ante cualquier pregunta, problema o asistencia técnica.

Atención telefónica
+49 [0] 700 - 782 787 233

Web
www.star-trademarks.com

Correo electrónico
service@star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 München|-Germany
Todos los derechos pertenecen al autor. Sujeto a modificaciones y errores.

Fecha: 03/2018

montaje de vídeo

Servicio de atención al cliente/Pedido de piezas de repuesto

¡Un servicio en el que puede confiar! Rápido, competente y siempre esforzándose para atender sus peticiones y deseos. El servicio técnico de Star-Trademarks le asegura que le devolverá su producto en un abrir y cerrar de ojos. Da igual si nos lo envía para que lo reparemos o si solo quiere pedir piezas de desgaste o repuesto. Reparamos su artículo rápida y profesionalmente o le enviamos las piezas de repuesto que necesita de inmediato. ¡Y todo a un buen precio! Le recomendamos que pida las piezas de repuesto a través de nuestra tienda online (en la sección de piezas de repuesto). No obstante también puede enviarnos un correo electrónico o llamarnos por teléfono. Si tiene preguntas, desea enviarnos su artículo o necesita ayuda con el pedido, no dude en escribirnos o llamarnos por teléfono a nuestra línea directa. Nuestro equipo estará encantado de facilitarle más información. ¡Su satisfacción y la seguridad de su producto son muy importantes para nosotros!

Eliminación

Star-Trademarks apuesta en lo posible por materiales de embalaje ecológicos y reciclables para luchar contra el volumen de residuos que crece sin cesar. Le rogamos que no deje a los niños jugar con el material de embalaje cuando este ya no sea necesario. Existe riesgo de asfixia.
En lugar de ello le pedimos que deseche el material en un punto limpio o «Punto verde» del servicio de reciclado o que lo guarde en un lugar seguro para embalar el producto adecuadamente en caso de que tenga que enviarlo para realizar alguna reparación. Si usted ya no necesitase el producto, nos alegraría mucho que se lo transmitiese a un tercero antes de decidir desecharlo definitivamente. Podrá recibir información sobre los métodos de desecho adecuados a través de nuestro equipo, nuestros distribuidores o en el departamento de gestión de residuos local.

Garantía y responsabilidad

Star-Trademarks ofrece al cliente final (consumidor) una garantía adicional para este producto dentro de la Comunidad Europea. El cliente final de este producto (el consumidor) adquiere ciertos derechos legales sobre la garantía al comprar a través una empresa (distribuidor, tienda) en Alemania de acuerdo a las directivas sobre la compra de bienes de consumo. Estos derechos no se ven limitados por esta garantía. Así pues, esta garantía concede al consumidor derechos adicionales. En la sección Garantía de nuestra página web obtendrá más información sobre cómo usted, como consumidor, puede disfrutar de estos derechos adicionales y cómo ampliar las condiciones de garantía.

Volumen de suministro

En primer lugar compruebe que el contenido de la entrega incluya los siguientes componentes. Póngase en contacto con su distribuidor si faltase alguna pieza.

1x pieza del cuadro con manillar

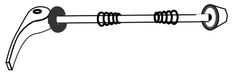
1x rueda delantera

1x barra de sillín

1x rueda trasero

1x sillín

1x abrazadera de sillín



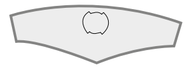
1x eje de rueda (desde 26”)

2x pedales

1x manual de instrucciones

Accesorios opcionales

Disponible en nuestra tienda: www.star-shop24.com



Reflectores de radios

Reflectores delantero/trasero

Timbre

Indicaciones de seguridad

⚠ La carga máxima, incl. carga adicional, es de 90 kg.
⚠ ¡Esta bicicleta no es apta para sillines infantiles ni remolques para niños!
⚠ ¡No deje que los niños jueguen con la bicicleta!
⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de asfixia por piezas pequeñas y bolsas de plástico!
⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de estrangulación con el cable largo!
⚠ ¡ATENCIÓN! ¡Peligro de asfixia! No deje herramientas sin vigilancia. Mantenga el material de embalaje, especialmente las láminas y bolsas, fuera del alcance de los niños.
⚠ ¡ATENCIÓN! El montaje debe ser realizado por adultos. Lea atentamente las siguientes instrucciones de montaje y desmontaje antes y durante el montaje y desmontaje del producto. Siga siempre los pasos de montaje y desmontaje, y tenga en cuenta las advertencias de seguridad anteriormente mencionadas. Solo de este modo se garantizan el uso y el funcionamiento seguros del producto.
⚠ ¡Antes de cada uso, compruebe que el producto funciona correctamente y que todas las uniones (tornillos) estén bien apretadas!
⚠ Asegúrese de que lleva siempre puestas las protecciones adecuadas durante la utilización, entre las que se cuentan:
- Un casco de bicicleta probado según DIN EN 1078
- Ropa ajustada típica para bicicletas
- Calzado resistente con suela antideslizante.

⚠ Compruebe que los cordones de los zapatos quedan cortos y bien atados para evitar tropiezos o enredos con las ruedas y la cadena.
⚠ Evite las velocidades excesivas, especialmente al conducir cuesta abajo.
⚠ El freno se calienta mucho cuando se usa durante cierto tiempo. No lo toque después de utilizar el producto bajo ningún concepto.
⚠ El producto solo podrá ser utilizado por una persona cada vez.
⚠ Utilice el producto solo:
- En zonas aptas sin tráfico (sin tráfico de vehículos motorizados).
- En asfalto o pavimento sobre el que los neumáticos de goma no pierdan el contacto con el suelo.
- En suelos secos, estables y duros.

⚠ No utilice el producto
- Cerca de escaleras, terrenos escarpados, piscinas y zonas con agua.
- Si alguna pieza está dañada y reemplácela inmediatamente. Para ello no dude en ponerse en contacto con su distribuidor especializado.
- Tras consumir medicamentos, alcohol o drogas que afecten a la consciencia o las capacidades físicas o mentales.
- Durante la noche o en condiciones de visibilidad reducida (mala).
- Para realizar trucos o acrobacias, así como saltos y piruetas similares.
- Para carreras y competiciones.
- En superficies pedregosas e irregulares o con surcos longitudinales, ya que estos podrían bloquear las ruedas y provocar un manejo descontrolado.
- En suelos húmedos, lisos o pedregosos e irregulares.

⚠ No utilice terminales móviles, p. ej. smartphones o reproductores MP3, mientras conduzca.
⚠ No conduzca nunca la bicicleta sin manos.
⚠ El uso de este producto requiere concentración, ya que se necesita cierta destreza para evitar caídas y choques que podrían provocar lesiones en el usuario o en otras personas.
⚠ Las capacidades físicas y mentales del ciclista deben ser adecuadas para el uso de este producto. En caso de menores de edad, la determinación de la aptitud para el uso de la bicicleta recae únicamente sobre los padres o tutores.
⚠ No está permitido realizar modificaciones en el producto que puedan mermar su seguridad. El efecto autoblocante de las tuercas y tornillos de seguridad puede darse de sí tras aflojar y apretar varias veces los elementos de fijación. Un control, mantenimiento y puesta a punto periódicos aumentan la seguridad y la vida útil del producto.
⚠ Este producto no cumple con el reglamento de circulación de tráfico alemán (StVZO) y, por lo tanto, no puede utilizarse en la circulación por carretera. Por ello, utilice el artículo exclusivamente en recintos protegidos y en aceras.
⚠ Si desea utilizar la bicicleta en vías públicas, tenga en cuenta los requisitos legales nacionales para el equipamiento adecuado de bicicletas, así como para realizar giros en bicicleta por vías públicas.
⚠ Antes de usar el producto por primera vez, y también posteriormente, infórmese sobre el estado actual de la legislación aplicable en su región relacionada con el uso del producto en vías y caminos públicos, y averigüe dónde y cómo puede utilizarlo.
⚠ Al igual que ocurre con otros medios de transporte, el uso del producto, especialmente en vías públicas, implica riesgos que pueden provocar lesiones graves o mortales, incluso observando todas las advertencias de seguridad.
⚠ El usuario asume el riesgo derivado del uso del producto.
⚠ Conducir el aparato de manera inexperta o manejarlo de forma inadecuada provoca un desgaste y deterioro excesivos del producto, así como lesiones. No asumimos ninguna responsabilidad por daños causados por estos motivos.
⚠ Evite que terceras personas puedan sufrir lesiones
- Adaptando su estilo de conducción y velocidad al entorno.
- Manteniendo suficiente distancia con los transeúntes.
- Demostrando cautela y amplitud de miras al conducir en aceras, así como un estilo de conducción adecuado.
- Teniendo en cuenta que estas personas pueden cambiar su trayectoria de manera inesperada.

⚠ Compruebe periódicamente que los rodamientos no estén húmedos ni sucios. Limpie y seque los rodamientos.
⚠ Es posible que sea necesario engrasar los rodamientos después de limpiarlos. Para ello utilice exclusivamente un lubricante adecuado. Revise también los ajustes del manillar para garantizar la seguridad del producto.
⚠ Compruebe siempre los frenos, los neumáticos, las llantas y la dirección en busca de daños y desgaste antes de subirse a la bicicleta.
⚠ La capacidad de frenar es el requisito básico absoluto para el uso autónomo de la bicicleta.
⚠ Esta bicicleta está equipada con dos frenos, un freno para la rueda delantera y un freno para la rueda trasera. La palanca de freno en la parte izquierda es para el freno de la rueda delantera, la palanca de freno en la parte derecha es para el freno de la rueda trasera. La frenada tiene efecto a través de la rueda delantera y/o trasera. Cuanto más fuerte se apriete la palanca de freno en dirección al manillar, más fuerte será la frenada.
⚠ Asegúrese de no ajustar demasiado firmemente el freno de la rueda delantera. Apretar abruptamente la palanca de freno con un ajuste demasiado firme del freno de la rueda delantera puede provocar un vuelco de la bicicleta y, con ello, lesiones graves.
⚠ Recuerde que las carreteras mojadas tienen recorridos de frenada más largos. Reduzca su velocidad como corresponda.
⚠ Tenga en cuenta que en mojado hay un riesgo de deslizamiento mayor.
⚠ Realice usted mismo/a tareas de reparación, mantenimiento y ajuste solo si cuenta con el conocimiento suficiente y las herramientas adecuadas. Esto se aplica especialmente para trabajos en los frenos. Una tarea de reparación, mantenimiento y ajuste incorrecta o insuficiente puede provocar daños en la bicicleta, fallos de funcionamiento y, con ello, accidentes.
⚠ Conserve bien este manual de instrucciones y entréguelo también junto con la bicicleta en caso de venta o traspaso.
⚠ Antes de utilizar el producto, compruebe que:
- Las tuercas, los pernos, los sistemas de tensado rápido y todas las piezas de la rueda estén bien apretadas y no estén desgastadas o dañadas;
- La posición de asiento sea cómoda;
- Los frenos funcionen correctamente;
- La dirección no tenga demasiado juego;
- Las ruedas no se desvíen y que los rodamientos de las ruedas estén correctamente ajustados;
- Las ruedas estén bien aseguradas y bloqueadas en el marco/horquilla;
- Los neumáticos estén en buen estado e inflados a la presión correcta;
- Los pedales están apretados de forma segura a los rodamientos de pedalier;
- Los piñones estén correctamente ajustados;
- Todos los reflectores estén en posición.

⚠ Un especialista debe revisar su bicicleta cada seis meses para garantizar que se encuentra en una disponibilidad de servicio correcta y segura.
⚠ Si se ignoran las indicaciones de seguridad y advertencia, corre usted mismo con el riesgo de daños personales y materiales, así como cualquier otra pérdida. Al mismo tiempo, se anula automáticamente la garantía.
⚠ El fabricante no se responsabiliza de lesiones, daños o fallos por un montaje incorrecto o un mantenimiento inadecuado tras la entrega exitosa.

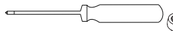
Herramientas adicionales necesarias

Tenga en cuenta que siempre que trabaje con herramientas y realice tareas artesanales existirá peligro de lesiones. Por este motivo emplee siempre herramientas adecuadas y de buena calidad. Preste mucha atención durante el montaje y desmontaje para evitar lesiones.

Llave de cabeza hexagonal
ancho 5, 4, 5

Alicates

Destornillador plano



Destornillador de estrella

Llave dinamométrica

Montaje

⚠ *Por motivos de seguridad, apriete **antes de la primera utilización** las tuercas del eje del neumático trasero en el eje de la rueda con un par de apriete de 25-30 Nm. Para ello, ayúdese de una llave de apriete [ancho 15].*
⚠ *Tenga en cuenta el par de apriete indicado de los tornillos. Apretar los tornillos en exceso puede provocar defectos y, en consecuencia, lesiones graves.*

① Abrazadera de sillín [fig. 1]

⚠ *La trabilla en la abrazadera del sillín debe indicar hacia arriba para garantizar un ajuste seguro del sillín.*

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción y coloque la abrazadera del sillín sobre el tubo del asiento. Asegúrese de que la trabilla de la abrazadera indique hacia arriba y la abertura hacia la rueda trasera [fig. 1, n.° 1].

Fig. 1

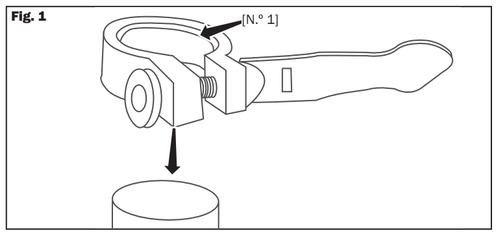
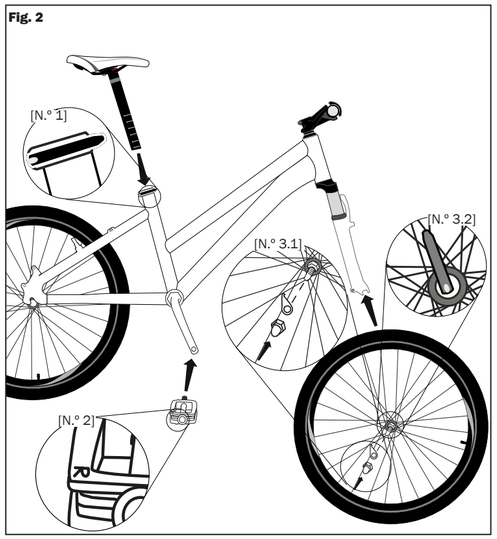


Fig. 2



② Sillín [fig. 2 y 3]

⚠ *Tenga en cuenta la inscripción «MINIMUM INSERT» en el soporte del sillín que marca la posición mínima de encaje. Bajo ningún concepto deberá colocarse el sillín en una posición superior.*
⚠ *Coloque el sillín a una altura adecuada para usted.*

Afloje el tornillo en el soporte del sillín [fig. 3, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que pueda colocar las guías del sillín en la abrazadera de sujeción. A continuación, vuelva a apretar el tornillo [máx. 12 Nm].

Fig. 3

Cierre el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del sillín [fig. 2, n.° 1]. Coloque el sillín a una altura adecuada para usted en el tubo del sillín.

Asegúrese de que el sillín indique hacia delante. Vuelva a cerrar el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción. Para asegurar una sujeción segura del soporte del sillín, el mecanismo de tensado rápido debe estar bien cerrado. Si este no fuese el caso, deberá apretar más el tornillo moleteado de la abrazadera de sujeción [máx. 9-12 Nm]. Asegúrese de que la palanca de sujeción de tensor rápido esté totalmente en estado cerrado.

⚠ *No olvide asegurarse de que la abrazadera de sujeción esté firme y completamente cerrada. Esto evita un desplazamiento accidental del sillín.*

③ Pedales [fig. 2]

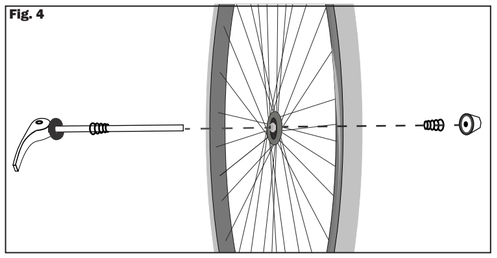
Uno de los pedales cuenta con una rosca izquierda y, el otro, con una rosca derecha. Esto está indicado en el pedal con la marca «L» para «rosca izquierda» y «R» para «rosca derecha» [fig. 2, n.° 2]. El pedal con la marca «R» corresponde al lado derecho de la bicicleta en el sentido de la marcha; el pedal con «L», al lado izquierdo. Apriete los pedales con la ayuda de una llave de apriete [ancho 15] [aprox. 35 Nm].

Para ello:
- Apretar los pedales: Gire la llave de apriete en dirección a la rueda delantera
- Aflojar los pedales: Gire la llave de apriete en dirección a la rueda trasera

④ Rueda delantera [fig. 2, 4 y 5]

Desde 26": Enrosque las tuercas del eje en el eje de rueda suministrado. Retira también los muelles del eje. Ahora, introduzca el eje a través del cuerpo del buje en la rueda delantera. Vuelva a introducir el muelle en el eje por el otro lado. La abertura mayor del muelle debe indicar hacia fuera [véase fig. 4] Enrosque las tuercas del eje al eje.

Fig. 4

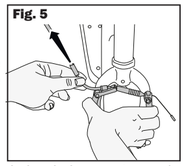


Consejo: *Coloque la bicicleta «bocarriba». Esto facilita el montaje.*

Modelos con freno en V

Para poder montar la rueda delantera, debe abrir los frenos. Para ello, presione las palancas de freno y extraiga el cable de freno de la guía como se muestra en la fig. 5.

Fig. 5



Hasta 24": Guíe la rueda delantera con el eje hacia las punteras de la horquilla. Asegúrese de que la banda de rodadura del neumático apunte en la dirección correcta. Atornille la tuerca del eje en el eje de la rueda [fig.2, n.°3.1] y apriétela con un par de apriete de 25-30 Nm. Use una llave [SW 15] para esto.
Desde 26": Afloje el mecanismo de tensado rápido en el eje de la rueda delantera abriendo la palanca de sujeción [fig. 2, n.° 3.2]. Coloque la rueda delantera con el eje en las punteras de la horquilla. Asegúrese de que el perfil del neumático indica en la dirección correcta. Para ello, oriéntese con la rueda trasera. Vuelva a cerrar el mecanismo de tensado rápido en el eje delantero. Para asegurar una sujeción segura de la rueda delantera, el mecanismo de tensado rápido debe estar bien cerrado. Si este no fuese el caso, deberá apretar más la tuerca del eje en el eje delantero [6-8 Nm]. Asegúrese de que la palanca de sujeción de tensor rápido esté totalmente en estado cerrado.

⚠ *No olvide asegurarse de que la palanca de sujeción esté firme y completamente cerrada. Esto evita que la rueda delantera se separe accidentalmente de la horquilla.*
⚠ Ahora, vuelva a colocar el cable de freno en el soporte.

Modelos con freno de disco

Hasta 24": Guíe la rueda delantera con el eje hacia las punteras de la horquilla. Asegúrese de que la banda de rodadura del neumático apunte en la dirección correcta. Atornille la tuerca del eje en el eje de la rueda [fig.2, n.°3.1] y apriétela con un par de apriete de 25-30 Nm. Use una llave [SW 15] para esto.
Desde 26": Afloje el mecanismo de tensado rápido en el eje de la rueda delantera abriendo la palanca de sujeción [fig. 2, n.° 3.2]. Coloque la rueda delantera con el eje en las punteras de la horquilla. Para ello, procure que el disco de freno quede entre las pastillas de freno en la pinza de freno. Asegúrese de que el perfil del neumático indica en la dirección correcta. Para ello, oriéntese con la rueda trasera. Vuelva a cerrar el mecanismo de tensado rápido en el eje delantero. Para asegurar una sujeción segura de la rueda delantera, el mecanismo de tensado rápido debe estar bien cerrado. Si este no fuese el caso, deberá apretar más la tuerca del eje en el eje delantero [6-8 Nm]. Asegúrese de que la palanca de sujeción de tensor rápido esté totalmente en estado cerrado.

⚠ *No olvide asegurarse de que la palanca de sujeción esté firme y completamente cerrada. Esto evita que la rueda delantera se separe accidentalmente de la horquilla.*

Rueda trasera

Hasta 24": Primero cambie la bicicleta a la marcha más alta (palanca de cambio a la derecha) y luego voltee la bicicleta (sobre el sillín y el manubrio). Afloje las dos tuercas a la izquierda y a la derecha de la rueda trasera hasta tal punto (1 cm) que luego se pueda fijar fácilmente a la suspensión trasera (puntera). Tome la rueda trasera con los platos (casete) que se encuentra a la derecha en su mano izquierda y guíela desde atrás hacia la bicicleta (entre las punteras). Con la mano derecha, coloque la cadena sobre el piñón más pequeño de la rueda dentada. Tire del desviador hacia atrás con la mano derecha hasta que la cadena pierda claramente la tensión y guíe la rueda trasera hacia la suspensión designada (dropout). Asegúrese de colocar el freno de disco entre las zapatas. Ahora vuelva a apretar las tuercas previamente aflojadas (20kn), asegurándose de nuevo de que la arandela está colocada entre el marco (dropout) y la tuerca.

Desde 26": Primero cambie la bicicleta a la marcha más alta (palanca de cambio a la derecha) y luego voltee la bicicleta (sobre el sillín y el manubrio). Tome la rueda trasera con los platos (casete) que se encuentra a la derecha en su mano izquierda y guíela desde atrás hacia la bicicleta (entre las punteras). Con la mano derecha, coloque la cadena sobre el piñón más pequeño de la rueda dentada. Tire del desviador hacia atrás con la mano derecha hasta que la cadena pierda claramente la tensión y guíe la rueda trasera hacia la suspensión designada (dropout). Asegúrese de colocar el freno de disco entre las zapatas de la unidad de frenado. Ahora tome el cierre rápido abierto (se han retirado la tuerca de seguridad y 1 muelle) y guíelo desde el lado opuesto del desviador a través del eje hueco de la rueda trasera. Coja la contratuerca y el muelle del cierre rápido que ha retirado antes y enrosque primero el muelle en el otro extremo del cierre rápido en el lado del desviador con el extremo más grande hacia fuera. A continuación, enrosque la contratuerca en el extremo y gire el cierre rápido aún abierto (palanca abierta) en el sentido de las agujas del reloj hasta que sujete la rueda trasera en la puntera de la bicicleta. Por último, cierre la palanca del cierre rápido. ¡Atención! Para fijar suficientemente la rueda trasera, debe haber una clara resistencia al cerrar el cierre rápido (girar la palanca 180 grados y guiarla hacia el cuadro) que sólo se puede superar con una fuerza mayor (más de 10Kn). Sólo entonces la rueda trasera está bien montada en la puntera de la bicicleta. Para ello, abra o cierre la contratuerca hasta que la palanca del cierre rápido sólo pueda cerrarse con una fuerza mayor (superior a 10Kn).

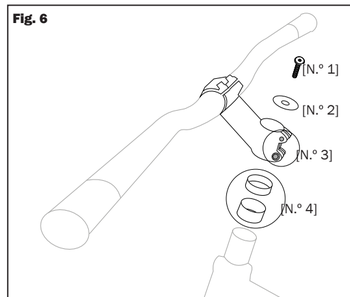
⑤ Tija del manillar [fig. 6]

⚠ *El ajuste de los rodamientos de dirección requiere conocimientos especializados. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado*

Afloje el tornillo de ajuste superior [fig. 6, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5]. Retire el tornillo. Quite también la tapa [n.° 2], el anillo de protección y el espaciador [n.° 4] del cuello de la horquilla.
Suelte los dos tornillos de fijación laterales en la tija del manillar [fig. 6, n.° 3] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5].
Ahora, introduzca la tija del manillar y el espaciador en el cuello de la horquilla. Al mismo tiempo puede variar la altura del manillar con ayuda del espaciador. Introduzca primero el espaciador en el cuello de la horquilla para montar el manillar a una altura mayor. Introduzca primero el la tija del manillar en el cuello de la horquilla para montar el manillar a una altura menor. Coloque el manillar a una altura adecuada para usted. Tenga en cuenta que el manillar se halla en ángulo recto respecto a la rueda delantera. Apriete los dos tornillos de fijación en la tija del manillar con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] [máx. 15 Nm].

Ajuste de los rodamientos de dirección:
Coloque la tapa en el cuello de la horquilla y apriete un poco el tornillo de ajuste con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5]. A continuación, proceda como sigue:
Coloque el dedo de la mano derecha alrededor de la cazoleta superior de los rodamientos de dirección. Apriete con la mano izquierda el freno de la rueda delantera. Al mismo tiempo, mueva con fuerza la bicicleta adelante y atrás. Si el rodamiento tiene juego, la cazoleta superior se desplazará visiblemente hacia la inferior. En ese caso, apriete el tornillo de ajuste un poco más.
Puede determinar si ha apretado demasiado el tornillo de ajuste del siguiente modo:
Levante el marco con una mano de forma que la rueda delantera deje de estar en contacto con en suelo. Ahora, mueva el manillar de derecha a izquierda. La rueda delantera debe poder girar muy fácilmente sin resistencia perceptible.

Fig. 6

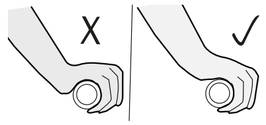


Ajustes

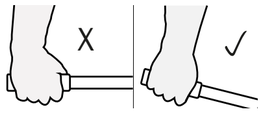
① Reglaje del manillar y las palancas de freno [fig. 7 y 8]

⚠ *Asegúrese de que el manillar queda centrado.*
⚠ *Un manillar mal ajustado puede provocar lesiones en la mano y el brazo.*

Al ajustar el manillar y las palancas de freno, deben tenerse en cuenta los aspectos a continuación:
- La muñeca no debe doblarse.

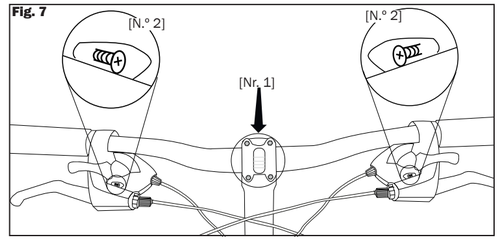


- La transición del antebrazo a la mano debe ser recta.



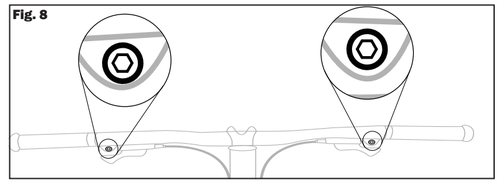
Afloje los cuatro tornillos en la abrazadera del manillar [fig. 7, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 4]. Ahora, ajuste la inclinación del manillar a sus necesidades. Apriete los cuatro tornillos en la abrazadera del manillar con una llave de cabeza hexagonal [ancho 4] [máx. 6,5 Nm]. Para ello, asegúrese de que el manillar queda centrado.

Fig. 7



Afloje los tornillos en las guarniciones de las manetas [fig. 8, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 3]. Gire la palanca de freno y de cambio en el manillar a una posición adecuada para usted. Apriete los tornillos en las guarniciones de las manetas con una llave de cabeza hexagonal [ancho 3] [máx. 4 Nm].

Fig. 8



② Ajuste de la palanca de freno [fig. 7]

Puede ajustar el recorrido de la palanca de freno a su alcance de mano. Esto se realiza mediante el tornillo de regulación en la palanca de freno [fig. 7, n.° 2]. Atornille/desatornille dicho tornillo mediante un destornillador de estrella hasta que pueda alcanzar la palanca de forma sencilla y segura sin tener que soltar la palma de la mano del manillar.

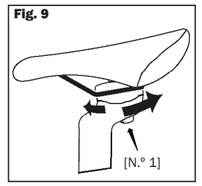
⚠ *Tenga en cuenta que con este ajuste se modifica la carrera en vacío de la palanca de freno.*

③ Ajuste del sillín [fig. 9 y 10]

⚠ *El propio sillín debe hallarse horizontal, en caso necesario, con muy poca inclinación (2-5°) hacia abajo en la parte frontal.*
⚠ *El ajuste de la posición del sillín requiere conocimientos especializados. Si usted no posee estos conocimientos, consulte a un distribuidor especializado.*
⚠ *El sillín debe estar posicionado de tal forma que, con las biela sen posición horizontal, la perpendicular trazada por su rótula delantera pase por el eje del pedal.*

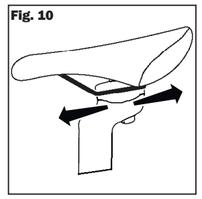
Ajuste de la inclinación del sillín
Afloje el tornillo en el soporte del sillín [fig. 9, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que pueda girar el sillín. Cuando haya encontrado la inclinación correcta, apriete el tornillo [12 Nm].

Fig. 9



Ajuste de la distancia entre el sillín y el manillar
Afloje el tornillo en el soporte del sillín [fig. 9, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que pueda mover adelante y atrás las guías del sillín en el mecanismo de sujeción [fig. 10].
Cuando haya encontrado la separación correcta, apriete el tornillo [12 Nm].

Fig. 10



(4) Ajuste de la fuerza de frenado [fig. 11 a 13]

⚠ *El freno está únicamente preajustado y, en caso necesario, debe reajustarse durante el montaje final. Esto requiere de conocimientos especializados. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado.*
⚠ *Antes de realizar este paso, debe ajustarse el recorrido de la palanca de freno.*

La palanca de freno en la parte derecha es para el freno de la rueda trasera, la palanca de freno en la parte izquierda es para el freno de la rueda delantera.

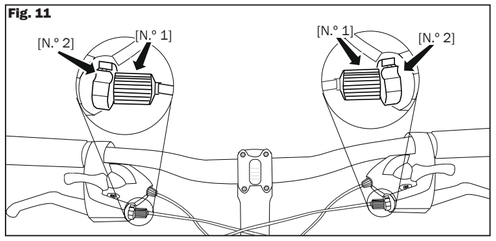
1. Ajuste de la fuerza de frenado en la palanca de freno

En la palanca de freno se halla un tornillo de ajuste que pasa por el cable de freno.
Al atornillar y desatornillar el tornillo de ajuste [fig. 11, n.º 1], se altera la fuerza de frenado. Para ello:

- Desatornillar: fuerza de frenado mayor
- Atornillar: fuerza de frenado menor

Cuando haya ajustado la fuerza de frenado, enrosque la tuerca [fig. 11, n.º 2] en dirección a la palanca de freno de forma que el tornillo de ajuste ya no pueda aflojarse accidentalmente.

Fig. 11



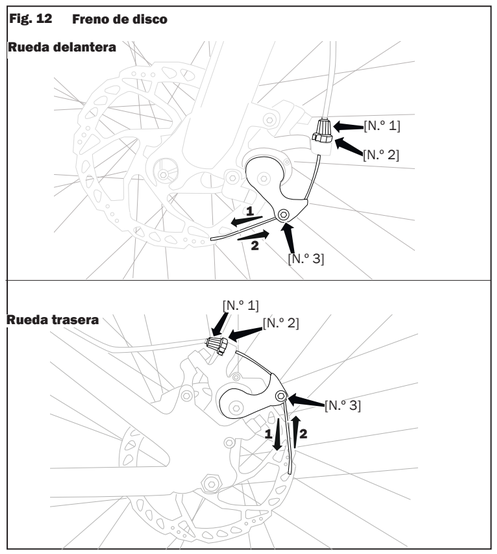
1.1 Ajustar la fuerza de frenado en la pinza de freno (solo modelos con freno de disco)

Si no alcanzase la fuerza de frenado deseada con el paso 1, realice lo siguiente:
En la pinza de freno de la rueda delantera y trasera se halla otro tornillo de ajuste que pasa por el cable de freno.
Desatornillando/atornillando el tornillo de ajuste [fig. 12, n.º 1], modifica la fuerza de frenado. Para ello:

- Desatornillar: fuerza de frenado mayor
- Atornillar: fuerza de frenado menor

Cuando haya ajustado la fuerza de frenado, enrosque la tuerca [fig. 12, n.º 2] en dirección a la pinza de freno de forma que el tornillo de ajuste ya no pueda aflojarse accidentalmente.

Fig. 12 Freno de disco



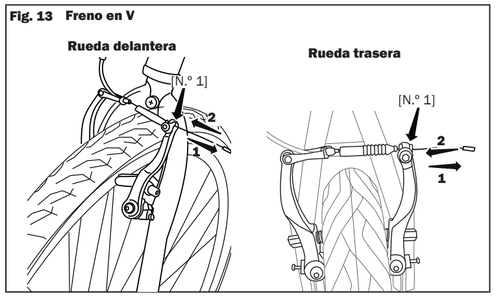
2. Ajuste de la fuerza de frenado en el cable de frenado

Si no alcanzase la fuerza de frenado deseada con el paso 1, deberá acortar/alargar el cable de frenado. Por favor, proceda como sigue: Afloje el tornillo [fig. 12, n.º 3 /fig. 13, n.º 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que pueda mover el cable de freno con la ayuda de unos alicates. Para ello:

- Dirección de flecha 1: Fuerza de frenado mayor
- Dirección de flecha 2: Fuerza de frenado menor

Cuando haya ajustado la fuerza de frenado, vuelva a apretar el tornillo [fig. 12, n.º 3 /fig. 13, n.º 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] [7 Nm]. Para ello, asegure el cable de freno con unos alicates para que no resbale.

Fig. 13 Freno en V



(5) Reglaje de las pastillas de freno [fig. 14 y 15]

Las pastillas de freno solo están preajustadas y deben reglarse, si es necesario, en el marco del montaje final, así como en caso de ruidos de roce o de bloqueo.

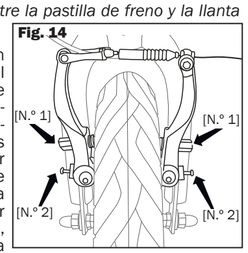
⚠ *Tenga en cuenta que reajustar las pastillas de freno requiere conocimientos especializados. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado.*

Presione la palanca de freno tanto antes como durante el ajuste de las pastillas de freno para posicionarlas y probarlas.

Modelos con freno en V

Consejo: *La distancia óptima entre la pastilla de freno y la llanta es de aproximadamente 1 mm.*

Fig. 14



Afloje el tornillo [fig. 14, n.º 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] hasta que la pastilla de freno pueda moverse. Ahora, coloque la pastilla en la posición correcta. Para un frenado seguro, las pastillas de freno deben apoyar toda su superficie en el flanco de la llanta. Cuando haya ajustado la posición correcta, vuelva a apretar el tornillo [máx. 8 Nm]. Para ello, sujete las pastillas de freno para evitar que resbalen.

Para el ajuste de la distancia entre la pastilla de freno y la llanta se halla a ambos lados un pequeño tornillo en el extremo inferior de la palanca de freno [fig. 14, n.º 2].
Atornille/desatornille dicho tornillo mediante un destornillador de estrella hasta que la distancia entre la pastilla de freno y la llanta sea igual a derecha e izquierda.
Para ello:

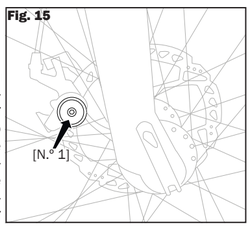
- Atornillar el tornillo: La fuerza de tracción se incrementará y la distancia entre la pastilla de freno y la llanta aumentará.
- Desatornillar el tornillo: Se reduce la distancia entre la pastilla de freno y la llanta.

⚠ Asegúrese de que consigue una fuerza de tracción equilibrada a ambos lados y que no ajusta solamente un lado.

Modelos con freno de disco

Consejo: *La distancia óptima entre la pastilla de freno y el disco de freno es de aproximadamente 1 mm.*

Fig. 15



En la rueda delantera y trasera se halla respectivamente un tornillo de ajuste en la parte interior de la pinza de freno. Puede verlo si mira a través de los radios de la rueda [fig. 15, n.º 1]. Gire el tornillo de ajuste con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] a izquierda/derecha para posicionar las pastillas de freno.
Para ello:
- Giro a la derecha: Las pastillas de freno se cierran.
- Giro a la izquierda: Las pastillas de freno se abren.

(6) Nota: Presión de neumáticos

⚠ *Asegúrese de que los neumáticos estén centrados en las llantas para evitar un giro irregular.*
⚠ *Para inflar los neumáticos necesitará una bomba de aire apta para válvulas de automóvil (A/V).*

Utilice una bomba con indicador de presión de aire para inflar los neumáticos. No debe superarse la presión de neumático máxima indicada en el neumático [Ejemplo: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa) (2.4 BAR)].

(7) Ajuste de la transmisión (cambio y cadena)

Si los cambios de marcha no pueden realizarse sin problemas o la cadena hace ruidos durante la marcha, será necesario un mantenimiento o un reajuste de la transmisión.

⚠ *El ajuste y el mantenimiento de una transmisión requiere conocimientos especializados, diríjase a un distribuidor especializado.*

Información general sobre la transmisión:
- La palanca de cambio izquierda controla el desviador (delante), y la palanca derecha controla el cambio (atrás).
- El piñón trasero mayor fija una marcha más corta para el pedaleo cuesta arriba; el piñón trasero pequeño fija una marcha más larga para un pedaleo rápido/cuesta abajo.

⚠ *Evite cambiar de marcha cuando pedalee con fuerza o cuesta arriba. Cambiar bajo carga aumenta considerablemente el desgaste de la transmisión.*
⚠ *Evite las marchas en las que la cadena trabaje en una posición extremadamente inclinada (cadena delante en el plato más pequeño y atrás en el piñón más pequeño y/o cadena delante en el plato más grande y atrás en el piñón más grande). En ese caso, no se garantiza el correcto funcionamiento de la transmisión.*
⚠ *¡No cambie nunca de marcha mientras pedalee hacia atrás!*
⚠ *¡Nunca accione el cambio de marchas con violencia!*

En su bicicleta se ha montado una transmisión Shimano.
Encontrará más información y un manual de instrucciones adecuado en: http://si.shimano.com

Puesto que el ajuste de la transmisión requiere de mucha experiencia, diríjase a un distribuidor especializado.

Desmontaje

⚠ *Vigile las piezas pequeñas sueltas (tornillos, tuercas, etc.), ya que las volverá a necesitar para el montaje.*

(1) Sillín

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del asiento [fig. 2, n.º 1] y retire el sillín. Afloje las dos tuercas hexagonales del sillín con una llave de apriete [ancho 13] hasta que pueda sacar el tubo del sillín.

(2) Abrazadera del sillín

Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en el tubo del asiento [fig. 2, n.º 1] y saque la abrazadera del sillín del tubo del sillín.

(3) Pedales

Por favor, tenga en cuenta que uno de los pedales cuenta con una rosca izquierda y el otro con una rosca derecha. Las reconocerá por la marca «L» para «rosca izquierda» y/o «R» para «rosca derecha» en el pedal. Afloje los pedales con la ayuda de una llave de apriete [ancho 15] hasta que pueda sacarlos.

(4) Rueda delantera

Modelos con freno en V
Extraiga el cable de freno del soporte como se muestra en la fig. 5. Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en la rueda delantera [fig. 2, n.º 3] y retire la rueda delantera de los extremos de la horquilla.

Modelos con freno de disco
Afloje el mecanismo de tensado rápido de la abrazadera de sujeción en la rueda delantera [fig. 2, n.º 3] y retire la rueda delantera de los extremos de la horquilla.

Retirar el eje de rueda:
Desenrosque la tuerca del eje del eje de rueda. Retira también los muelles del eje. Retire el eje de rueda del cuerpo del buje. Vuelva a introducir el muelle en el eje y atornille la tuerca del eje en el eje [véase fig. 4].

(5) Tija del manillar

Afloje el tornillo de ajuste superior [fig. 6, n.° 1] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5] y retire el tornillo. Retire también la tapa del cuello de la horquilla. Suelte los dos tornillos de fijación laterales en la tija del manillar [fig. 6, n.° 3] con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5]. Extraiga la tija del manillar y, si procede, también el espaciador, del cuello de la horquilla. Vuelva a colocar el espaciador y la tapa en el cuello de la horquilla. Atornille el tornillo de ajuste con una llave de cabeza hexagonal [ancho 5].

Mantenimiento

⚠ Repita los puntos de la puesta en marcha periódicamente. Por motivos de seguridad, realice un primer examen después de haber utilizado el producto durante unas horas.
⚠ Compruebe periódicamente que el producto funciona correctamente, que todas las uniones roscadas asientan bien y que ni los frenos ni el cambio no presentan ningún tipo de defecto.
⚠ El uso y el desgaste requieren un mantenimiento y cuidado periódicos. Si una pieza resultase dañada, reemplácela exclusivamente por piezas de repuesto específicas y autorizadas para el producto. Esto se aplica especialmente a aquellas piezas de repuesto imprescindibles para la seguridad del producto. Por favor, diríjase a su distribuidor.
⚠ Si el producto o alguno de sus componentes se deformase, este no podrá volver a utilizarse. Deberá reemplazar las piezas defectuosas inmediatamente por piezas originales.
Emplee únicamente productos de limpieza ecológicos y no agresivos. Proteja el producto de la sal de deshielo y evite guardarlo en habitaciones con humedad (p. ej. en garajes).
Todos los trabajos de mantenimiento exigen conocimientos técnicos previos. Si fuese necesario, consulte a un distribuidor especializado sobre las tareas de mantenimiento.
⚠ Las tareas de mantenimiento aquí descritas no sustituyen la revisión por un especialista, que debe realizarse cada seis meses.
⚠ Las piezas lacadas y cromadas pueden limpiarse con productos de mantenimiento convencionales.
⚠ Puede limpiar el resto de componentes con agua jabonosa suave y, a continuación, pulverizarlas y pulirlas p. ej. con silicona en aerosol.
⚠ El engrasado de los bujes de la rueda, el rodamiento del manillar y el rodamiento de las bielas debe realizarse idealmente cada 1-2 temporadas por un especialista. Para ello se requieren en parte herramientas especializadas.

Limpieza profunda:
⚠ *Nunca limpie la bicicleta con un limpiador de chorro de vapor. El chorro de agua fuerte puede penetrar a través de las juntas en el interior de los rodamientos y provocar corrosión.*
Elimine la suciedad gruesa con un chorro de agua ligero y una esponja suave. Utilice un pincel para las zonas más angulosas o de difícil acceso.
Una vez la bicicleta vuelva a estar seca, preserve la laca y todas las superficies metálicas con cera dura, exceptuando los discos de freno y las pastillas de freno.

Neumáticos:
Compruebe regularmente la presión de inflado y el estado de los neumáticos. La presión de inflado a mantener figura en las superficies laterales de los neumáticos. Los neumáticos porosos o agrietados deben reemplazarse.

Ruedas:
⚠ *En las bicicletas con freno en V, la llanta debe estar siempre libre de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
Limpie los radios, el buje y la llanta con un poco de agua y una esponja suave. Aplique grasa de mantenimiento a los radios y a las cabecillas. Compruebe que cada radio individual está bien colocado y que está tenso. Los radios defectuosos deben reemplazarse inmediatamente. Aplique un poco de aceite en los bujes de la rueda delantera y trasera.

Cadena y cambio:
Elimine regularmente la suciedad acumulada en la cadena con un paño aceitoso.
Aplique mensualmente aceite, grasa o cera para cadenas en la cadena. Elimine el lubricante sobrante con un paño para que no salpique durante la marcha o que atraiga suciedad. Tras engrasar la cadena, meta todas las marchas para que el aceite pueda distribuirse por los piñones.
Compruebe regularmente la tensión de la cadena y el funcionamiento del cambio y, si es necesario, reajústelo y/o deje que un distribuidor especializado lo reajuste.

Amortiguación:
Limpie la horquilla de suspensión cuando esté sucia con abundante agua y una esponja suave. Pulverice los tubos verticales con un poco de aerosol lubricante autorizado por el fabricante o aplique una capa muy fina de aceite hidráulico. A continuación, comprima varias veces la horquilla y limpie los restos de lubricante antes de la siguiente salida con un paño limpio.

Frenos y cable de freno:
⚠ *Al reemplazar las pastillas de freno, no olvide tener en cuenta el emparejamiento correcto con la llanta (indicado para llantas de aluminio) y/o el disco de freno, ya que la efectividad del freno podría verse comprometida.*
⚠ *Las pastillas de freno deben estar siempre libres de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
⚠ *En las bicicletas con freno de disco, el disco de freno debe estar siempre libre de aceite, grasa y suciedad para garantizar un frenado seguro.*
Compruebe el correcto funcionamiento de los frenos antes de cada salida. Compruebe regularmente que las pastillas de freno sigan contando con superficie suficiente. Los frenos defectuosos y/o las pastillas de freno gastadas deben reemplazarse inmediatamente.
Engrase el cable de freno expuesto ligeramente cada mes. Reemplace los cables de freno deshilachados.

Tija del manillar:
⚠ *El manillar no debe poder girarse independientemente de la rueda delantera.*
Retire, limpie y engrase el rodamiento anualmente. Reapriete regularmente los tornillos en la tija del manillar y revise el tornillo de ajuste superior.

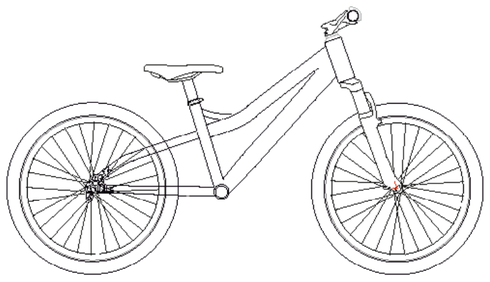
Resto de componentes:
Compruebe todas las piezas en busca de fisuras y sustituya inmediatamente las piezas defectuosas o dañadas. Limpie y engrase todos los rodamientos con regularidad. Reapriete todos los tornillos regularmente; para ello, tenga en cuenta los pares de apriete indicados en el manual de instrucciones.

FR

Manuel d'utilisation et consignes de sécurité

bikestar

Vélo de montagne junior



16“	20“	24“
4-8 ans	6-10 ans	8-13 ans
à partir de 110 cm Hauteur	à partir de 120 cm Hauteur	à partir de 135 cm Hauteur
max. 50 kg (incl. charge util)	max. 50 kg (incl. de charge util)	max. 70 kg (incl. de charge util)
26“	**27.5“**	**29“**
à partir de 12 ans	à partir de 13 ans	à partir de 14 ans
à partir de 150 cm Hauteur	à partir de 160 cm Hauteur	à partir de 170 cm Hauteur
max. 100 kg (incl. de charge util)	max. 100 kg (incl. de charge util)	max. 100 kg (incl. de charge util)

Nous vous félicitons pour l'achat de ce vélo. Avant la première utilisation du produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi. Il contient des informations essentielles pour la sécurité, la maintenance et l'assemblage simple du produit.
Veuillez noter que ce mode d'emploi concerne exclusivement les vélos Bikestar.
Amusez-vous bien avec votre vélo !

Maintenance

En tant que fabricant, nous serons heureux de vous apporter notre aide ou celle de votre commerçant spécialisé pour toute question, tout problème ou tout besoin d'aide technique.

Hotline
+49 [0] 700 - 782 787 233
E-mail
service@star-trademarks.com

Web
www.star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 Munich|Allemagne
Tous les droits sont la propriété de l'auteur. Sous réserve de modification ou d'erreur.
Etat 03/2018

montage vidéo

Service après-vente/commande de pièces de rechange

Un service sur lequel vous pouvez compter ! Rapides et compétents, nous nous efforçons de toujours satisfaire à vos demandes et à vos souhaits. Le service après-vente Star-Trademark s'assure que vous puissiez recommencer à utiliser votre produit rapidement. Que vous nous envoyiez votre produit pour des travaux de maintenance ou que vous vouliez juste commander des pièces d'usure ou des pièces de rechange. Nous réparons votre produit rapidement et professionnellement, nous vous envoyons immédiatement les pièces de rechange nécessaires. Et ce pour un prix honnête ! Le mieux est de commander les pièces de rechange sur notre magasin en ligne (catégorie pièces de rechange), mais vous pouvez également nous envoyer un e-mail ou utiliser notre hotline SAV. Si vous avez plus de questions, si vous voulez nous envoyer votre produit ou si avez besoin d'aide pour une commande, veuillez nous écrire ou appeler notre hotline. Notre équipe de service après-vente sera heureuse de vous donner des informations. Votre satisfaction et la sécurité de votre produit sont importants pour nous !

Mise au rebut

Star-Trademarks mise sur des matériaux d'emballage aussi écologiques et recyclables que possible afin de contrebalancer au maximum l'augmentation du volume des déchets. Nous vous prions de ne laisser en aucun cas des enfants jouer avec les emballages que vous n'utilisez plus. Risque d'asphyxie.
Nous vous demandons plutôt de les jeter au point de collecte « point vert » du système de recyclage ou de le conserver en lieu sûr et de le réutiliser pour remballer le produit si une réparation était nécessaire. Si vous n'utilisez plus le produit lui-même, nous serions heureux que vous le donniez à un tiers plutôt que de le jeter. Nous, nos commerçants spécialisés ainsi que les points de collecte de déchets locaux serons heureux de vous indiquer comment vous débarrasser de votre produit dans les règles.

Garantie

Star-Trademarks offre à l'utilisateur final (consommateur) une garantie supplémentaire pour ce produit dans la communauté européenne. Pour un achat auprès d'un entrepreneur (vendeur) en Allemagne, l'utilisateur final de ce produit (consommateur) bénéficie des dispositions légales de garantie dans le cadre des prescriptions sur l'achat de biens de consommation, ces droits légaux n'étant pas limités par cette garantie. Cette garantie donne au consommateur des droits supplémentaires. La section Garantie de notre site web vous explique comment faire valoir ces droits supplémentaires et donne un description des conditions de garantie.

Contenu du paquet

Vérifiez tout d'abord si les pièces suivantes sont comprises dans le paquet. Si des pièces manquent, adressez-vous à votre commerçant spécialisé.

1 élément de cadre avec guidon

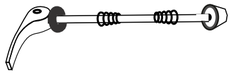
1 roue avant

1 tube de selle

1 roue arrière

1 selle

1 collier de selle



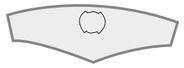
1 axe de roue (à partir de 26”)

2 pédales

1 mode d'emploi

Accessoires optionnel

Disponible dans notre boutique: www.star-shop24.com



Réflecteurs de rayon

Réflecteurs avant/arrière

Sonnette

Instructions de sécurité

⚠ La capacité de charge maximale, incluant toute charge supplémentaire, est de 90 kg.
⚠ Ce vélo ne convient pas à l'utilisation d'un siège enfant et d'une remorque pour enfants !
⚠ Ne laissez pas les enfants jouer avec le vélo !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de suffocation - Éléments de petite taille, sachets en plastique !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de strangulation - câble long !
⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de suffocation - Ne laissez aucun outil traîner. Déposez les matériaux d'emballage, notamment les films et sachets, hors de la portée des enfants.
⚠ AVERTISSEMENT ! Le montage doit être effectué par un adulte - Consultez attentivement les instructions de montage/démontage suivantes, avant et pendant le montage/démontage du produit. Référez-vous toujours aux étapes de montage/démontage et gardez en tête les consignes de sécurité déjà mentionnées ci-dessus. Seules ces mesures vous garantiront l'utilisation et le fonctionnement sûrs du produit.
⚠ Avant chaque trajet, vérifiez que le produit fonctionne parfaitement, et que tous les raccords vissés sont bien fixés ! Veillez à toujours porter un équipement de sécurité approprié durant l'utilisation du produit, y compris :
- un casque de vélo certifié DIN EN 1078
- des vêtements de cyclisme portés près du corps
- des chaussures solides avec une semelle antidérapante.

⚠ Lorsque vous portez des chaussures à lacets, veillez à ce qu'ils soient bien attachés et courts afin d'éviter tout trébuchement/prise dans les pneus et dans la chaîne du vélo.
⚠ Évitez de rouler excessivement vite, notamment lorsque vous descendez de montagne à vélo.
⚠ Lors d'une utilisation constante, les freins deviennent brûlants ; ne jamais les toucher après utilisation.
⚠ Le produit doit toujours être utilisé par une seule personne.
⚠ Utilisez uniquement le produit
- dans des zones appropriées, sans trafic (aucun véhicule motorisé).
- sur l'asphalte ou sur des pavés où les pneus du vélo ne quittent pas la surface au sol.
- sur des surfaces sèches, solides et dures.

⚠ N'utilisez pas le produit
- à proximité d'escaliers et de terrains en pente, piscines et cours d'eau.
- lorsque des pièces sont endommagées, les remplacer immédiatement. À cet effet, veuillez vous adresser à votre spécialiste en cycles.
- après la consommation de médicaments, d'alcool ou de drogues influençant la conscience ou les mouvements du cycliste.
- durant la nuit ou lors de conditions visuelles limitées (mauvaises).
- pour réaliser des tricks ou acrobaties, des sauts ou mouvements similaires.
- durant des courses sur route et compétitions.
- sur des surfaces caillouteuses et irrégulières ou présentant des rainures (celles-ci peuvent bloquer les roues et renverser le cycliste de façon inattendue).
- sur un sol mouillé, lisse ou caillouteux et irrégulier.

⚠ Durant la conduite du vélo, ne pas utiliser d'appareils mobiles, tels qu'un smartphone ou un lecteur MP3.
⚠ Ne conduisez jamais le vélo sans les mains.
⚠ Faire preuve de prudence et d'habileté lors de l'utilisation du produit, pour éviter toute chute ou collision pouvant blesser l'utilisateur ou toute autre personne.
⚠ Les capacités mentales et physiques du cycliste doivent être suffisantes pour utiliser le produit. Lorsque l'utilisateur est mineur, son représentant légal doit s'assurer qu'il est en capacité d'utiliser le vélo.
⚠ N'effectuer aucune modification sur le vélo, susceptible d'entraver sa sécurité. L'effet autobloquant des écrous ou vis autobloquants peut être dégradé après avoir serré/desserré à de nombreuses reprises des pièces de raccord.
⚠ Le contrôle, la maintenance et l'entretien à intervalles réguliers du produit permettent d'augmenter sa sécurité et sa longévité.
⚠ Le produit ne répond pas aux exigences de la Législation allemande sur les licences routières (StVZO) ; par conséquent, il ne doit pas être utilisé dans le trafic routier. De ce fait, circulez uniquement sur des terrains sécurisés et pistes cyclables.
⚠ Si vous souhaitez utiliser le vélo sur les voies publiques, veuillez prendre en compte les exigences légales nationales pour équiper correctement votre vélo et le conduire de façon adéquate sur la voie publique.
⚠ Avant la première utilisation du produit et ultérieurement, restez régulièrement informé de l'état actuel de la législation en vigueur concernant l'utilisation du produit dans des rues et sur la voie publique, et constatez à quels endroits le produit peut être utilisé, et de quelle manière.
⚠ Au même titre que tout autre mode de transport, l'utilisation du produit, notamment sur la voie publique, est source de dangers, même en respectant l'ensemble des consignes de sécurité, et peut même entraîner des blessures gaves ou mortelles. L'utilisation du produit survient à vos propres risques.
⚠ Une conduite inexpérimentée et une manipulation inappropriée du produit entraînent une usure excessive ou un endommagement de ce dernier, ou même des blessures. Nous ne portons aucune responsabilité pour les dommages résultant de ces utilisations.
⚠ Évitez tout risque de blessure d'un passant, en
- adaptant votre conduite et votre vitesse aux conditions.
- gardant suffisamment de distance avec les passants.
- appliquant vos aptitudes de conduite sur les voies piétonnes, et en faisant preuve de prudence et de prévoyance.
- gardant à l'esprit que les piétons peuvent emprunter à tout moment des trajets imprévisibles.

⚠ Vérifiez régulièrement les roulements du vélo quant à la présence d'humidité et d'impuretés. Séchez et nettoyez les roulements. Si nécessaire, les roulements doivent être de nouveau graissés après le nettoyage. À cet effet, utilisez uniquement un produit lubrifiant approprié. Vérifiez également la position de la direction du vélo, afin de garantir la sécurité du produit.
⚠ Avant de prendre la route, vérifiez les freins, les pneus, les jantes et la direction quant à la présence de dommages et d'usure.
⚠ La capacité de freinage est une condition fondamentale pour utiliser le vélo de façon autonome.
⚠ Ce vélo est équipé de deux freins. Un frein sur la roue avant, et un sur la roue arrière. Le levier de frein sur le côté gauche est réservé au frein de la roue avant ; le levier de frein sur le côté droit est réservé au frein de la rouge arrière. Le freinage survient via la roue avant ou arrière.
⚠ Plus le levier de frein est tiré en direction de la poignée, plus le freinage sera puissant.
⚠ Veillez à ne pas régler de manière trop serrée le frein de la roue avant. Un réglage trop serré du frein de la roue avant peut provoquer une utilisation trop abrupte du levier de frein, le retournement du vélo, et entraîner ainsi des blessures lourdes.
⚠ Veuillez garder à l'esprit qu'il vous faut une distance de freinage prolongée sur voie mouillée. Réduisez votre vitesse en conséquence.
⚠ Veuillez noter qu'en cas d'humidité, le risque de dérapage est plus élevé.
⚠ Effectuez uniquement vous-même les travaux de réparation, d'entretien et de réglage lorsque vous disposez de connaissances suffisantes et d'outils correspondants. Cette consigne s'applique particulièrement aux travaux sur les freins. Toute opération de réparation, d'entretien et de réglage incorrecte ou insuffisante peut entraîner un endommagement du vélo, des dysfonctionnements, et donc des accidents.
⚠ Conservez soigneusement le mode d'emploi, et remettez-le à toute personne lorsque vous lui vendez ou transmettez le vélo.
⚠ Avant chaque trajet, vérifiez :
- que les écrous, boulons, dispositifs à serrage rapide et que tous les composants de la roue sont bien fixés, et ne sont ni usés ni endommagés ;
- que la position assise est confortable ;
- que les freins fonctionnent parfaitement ;
- qu'il n'y a pas de jeu trop important au niveau de la direction ;
- que les roues tournent rond, et que les roulements de roue sont correctement réglés ;
- que les roues sont correctement attachées et verrouillées au cadre/à la fourche ;
- que les roues sont en bon état, et gonflées à la bonne pression ;
- que les pédales sont bien fixées au boîtier de pédalier ;
- que les pignons sont correctement réglés ;
- que tous les réflecteurs sont en position.

⚠ Votre vélo doit être vérifié tous les six mois par un professionnel, afin de garantir son fonctionnement correct et sûr.
⚠ Si vous ne respectez pas les consignes de sécurité et les avertissements, vous êtes seul responsable des risques de dommages matériels et de blessures physiques, ainsi que de toutes les autres pertes encourues. La garantie s'annule simultanément.
⚠ Le fabricant ne porte aucune responsabilité pour les blessures, dommages ou défaillances résultant d'un assemblage incorrect ou d'une maintenance inappropriée, une fois la livraison effectuée.

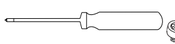
Outils supplémentaires nécessaires

Il y a toujours risque de blessure lorsque vous utilisez des outils ou lorsque vous réalisez des tâches manuelles. Utilisez donc toujours des outils appropriés et de bonne qualité. Lors du montage/démontage, veillez à éviter toute blessure.

Clé à six pans SW 3, 4, 5

Pince

Tournevis plat



Tournevis cruciforme

Clé dynamométrique

Montage

⚠ *Pour des raisons de sécurité, les écrous d'essieu doivent être serrés sur l'axe de la roue arrière **avant la première utilisation**, avec un moment de rotation 25-30Nm. À cet effet, servez-vous ici d'une clé plate [SW 15].*
⚠ *Veuillez prendre en compte les couples de serrage des vis indiqués. Trop serrer les vis risquerait de les endommager et, par conséquent, pourrait provoquer de graves blessures.*

① Collier de selle [fig. 1]

⚠ *La traverse du collier de selle doit être orientée vers le haut, afin de garantir la stabilité de la selle.*

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, et positionnez le collier de selle sur le tube de selle. Attention : la traverse du collier doit être orientée vers le haut, et l'ouverture du collier doit être positionnée vers la roue arrière. [fig. 1, no. 1]

Fig. 1

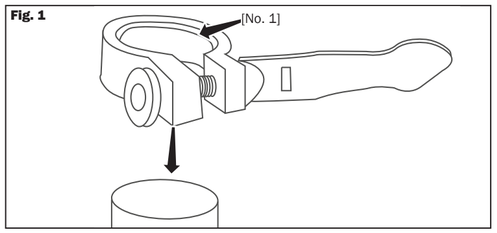
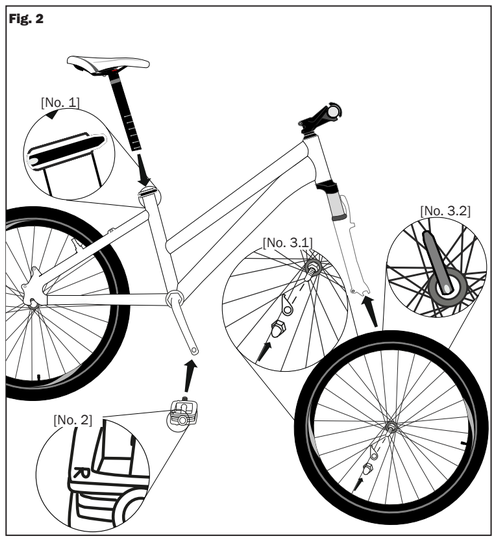


Fig. 2

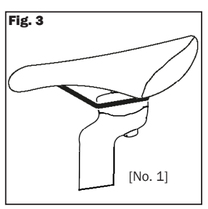


② Selle [fig. 2 et 3]

⚠ *Veuillez prendre en considération l'information « MINIMUM INSERT » inscrite en relief sur le support de selle, marquant la profondeur minimale d'insertion. La selle ne doit en aucun cas être positionnée plus haut.*
⚠ *Positionnez la selle à la hauteur souhaitée.*

Desserrez la vis du support de selle [fig. 3, no. 1] avec une clé à six pans [SW5], jusqu'à pouvoir positionner les haubans dans le collier de serrage. Revissez ensuite fermement la vis [max 12 Nm].

Fig. 3



Ouvrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1]. Positionnez la selle à la hauteur souhaitée dans le tube de selle.

Attention : la selle doit être orientée vers l'avant. Refermez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage. Pour garantir la stabilité du support de selle, le mécanisme à serrage rapide doit être bien serré. Si ce n'est pas le cas, serrez fermement la vis moletée du collier de serrage [max 9-12 Nm]. Veillez à ce que le levier de serrage du dispositif de serrage rapide soit complètement fermé.

⚠ *Veillez impérativement à ce que le collier de serrage soit bien fermé. Cette mesure empêche la selle de glisser accidentellement.*

③ Pédale [fig. 2]

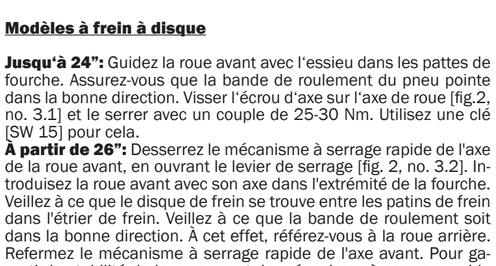
Une des pédales dispose d'un filetage à gauche, et l'autre d'un filetage à droite. Une des pédales est marquée « L » pour 'filetage à gauche' ou « R » pour 'filetage à droite'. [fig. 2, no. 2]. La pédale marquée « R » se réfère au sens de circulation du côté droit du vélo, et la pédale marquée « L » au côté gauche. Serrez fermement les pédales au moyen d'une clé plate [SW 15] [env. 35 Nm].

Pour ce faire, procédez comme suit :
- Serrage ferme des pédales : Tournez la clé plate dans le sens de la roue avant
- Desserrage des pédales : Tournez la clé plate dans le sens de la roue arrière

④ Roue avant [fig. 2, 4 et 5]

À partir de 26": Dévissez l'écrou d'essieu de l'axe de roue fourni. Retirez également le ressort de l'axe. À présent, enfichez l'axe sur la roue avant, en le passant au travers du corps de moyeu. De l'autre côté, enfichez de nouveau le ressort sur l'axe. La plus grande ouverture du ressort doit être orientée vers l'extérieur [cf. fig. 4] Vissez l'écrou d'essieu sur l'axe.

Fig. 4



***Conseil :** Placez le vélo la « tête en bas ». Le montage sera facilité.*

Modèles à frein V

Vous devez ouvrir le frein pour monter la roue avant. Pour ce faire, appuyez simultanément sur les leviers de frein, et sortez le câble de frein du guidage, comme indiqué sur la fig. 5.

Fig. 5

Jusqu'à 24": Guidez la roue avant avec l'essieu dans les pattes de fourche. Assurez-vous que la bande de roulement du pneu pointe dans la bonne direction. Visser l'écrou d'axe sur l'axe de roue [fig.2, no. 3.1] et le serrer avec un couple de 25-30 Nm. Utilisez une clé [SW 15] pour cela.
À partir de 26": Desserrez le mécanisme à serrage rapide de l'axe de la roue avant, en ouvrant le levier de serrage [fig. 2, no. 3.2]. Introduisez la roue avant avec son axe dans l'extrémité de la fourche. Veillez à ce que la bande de roulement soit dans la bonne direction. À cet effet, référez-vous à la roue arrière. Refermez le mécanisme à serrage rapide de l'axe avant. Pour garantir la stabilité de la roue avant, le mécanisme à serrage rapide doit être bien serré. Si ce n'est pas le cas, l'écrou d'essieu de l'axe avant doit être serré plus fermement [6-8 Nm]. Veillez à ce que le levier de serrage du dispositif de serrage rapide soit complètement fermé.

⚠ *Veillez impérativement à ce que le levier de serrage soit bien fermé. Cette mesure empêche la roue avant de se détacher accidentellement de la fourche.*
⚠ À présent, raccrochez le câble de frein dans le support de fixation.

Modèles à frein à disque

Jusqu'à 24": Guidez la roue avant avec l'essieu dans les pattes de fourche. Assurez-vous que la bande de roulement du pneu pointe dans la bonne direction. Visser l'écrou d'axe sur l'axe de roue [fig.2, no. 3.1] et le serrer avec un couple de 25-30 Nm. Utilisez une clé [SW 15] pour cela.
À partir de 26": Desserrez le mécanisme à serrage rapide de l'axe de la roue avant, en ouvrant le levier de serrage [fig. 2, no. 3.2]. Introduisez la roue avant avec son axe dans l'extrémité de la fourche. Veillez à ce que le disque de frein se trouve entre les patins de frein dans l'étrier de frein. Veillez à ce que la bande de roulement soit dans la bonne direction. À cet effet, référez-vous à la roue arrière. Refermez le mécanisme à serrage rapide de l'axe avant. Pour garantir la stabilité de la roue avant, le mécanisme à serrage rapide doit être bien serré. Si ce n'est pas le cas, l'écrou d'essieu de l'axe avant doit être serré plus fermement [6-8 Nm]. Veillez à ce que le levier de serrage du dispositif de serrage rapide soit complètement fermé.

⚠ *Veillez impérativement à ce que le levier de serrage soit bien fermé. Cette mesure empêche la roue avant de se détacher accidentellement de la fourche.*

Roue arrière

Jusqu'à 24": Passez d'abord la vitesse la plus élevée (levier de vitesse à droite), puis mettez le vélo à l'envers (sur la selle et le guidon). Desserrez les deux écrous à gauche et à droite de la roue arrière d'un centimètre de manière à ce que celle-ci puisse être placée sans problème sur la suspension arrière (patte de dérailleur). Prenez la roue arrière avec les plateaux (cassette) dans la main gauche, couchée à droite, et amenez-la par l'arrière du vélo (entre les pattes de dérailleur). Avec la main droite, placez la chaîne sur le plus petit pignon de la couronne. Tirez le dérailleur vers l'arrière avec la main droite jusqu'à ce que la chaîne perde nettement de sa tension et introduisez la roue arrière dans la suspension prévue à cet effet (patte de dérailleur). Ce faisant, veillez à positionner le frein à disque entre les mâchoires de frein. Resserrez les écrous desserrés précédemment (20 kn) en veillant à ce que la rondelle soit positionnée entre le cadre (patte) et l'écrou.

À partir de 26": Passez d'abord la vitesse la plus élevée (levier de vitesse à droite), puis mettez le vélo à l'envers (sur la selle et le guidon). Prenez la roue arrière avec les plateaux (cassette) dans la main gauche, couchée à droite, et amenez-la par l'arrière du vélo (entre les pattes de dérailleur). Avec la main droite, placez la chaîne sur le plus petit pignon de la couronne. Tirez le dérailleur vers l'arrière avec la main droite jusqu'à ce que la chaîne perde nettement de sa tension et introduisez la roue arrière dans la suspension prévue à cet effet (patte de dérailleur). Ce faisant, veillez à positionner le frein à disque entre les mâchoires de l'unité de freinage. Prenez maintenant l'attache rapide ouverte (le contre-écrou et 1 ressort à boudin ont été retirés) et faites-la passer par l'axe creux de la roue arrière depuis le côté opposé au dérailleur. Prenez le contre-écrou et le ressort à boudin de l'attache rapide que vous avez retirés au préalable et enfilez d'abord le ressort à boudin avec l'extrémité la plus grande vers l'extérieur sur l'autre extrémité de l'attache rapide du côté du dérailleur. Vissez ensuite le contre-écrou sur l'extrémité et tournez ensuite le serrage rapide encore ouvert (levier rabattu) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il maintienne la roue arrière de manière sûre dans la patte de dérailleur du vélo. Enfin, fermez le levier de l'attache rapide. Attention ! Pour que la roue arrière soit suffisamment fixée, il faut qu'il y ait une nette résistance lors de la fermeture du serrage rapide (tourner le levier de 180 degrés et l'amener jusqu'au cadre), résistance qui ne peut être surmontée qu'en exerçant une force importante (supérieure à 10Kn). Ce n'est qu'alors que la roue arrière est montée de manière sûre dans la patte de fixation du vélo. Pour ce faire, il faut ouvrir ou fermer le contre-écrou jusqu'à ce que le levier de l'attache rapide ne puisse être fermé qu'en exerçant une force importante (supérieure à 10Kn).

⑤ Potence [fig. 6]

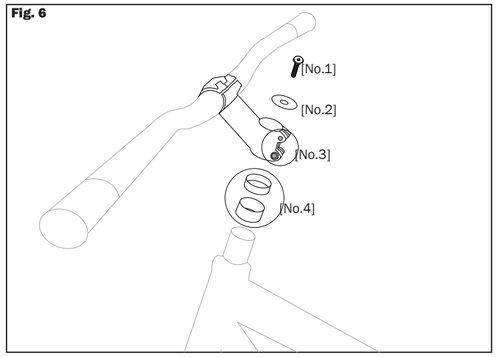
⚠ *Le réglage du jeu de direction nécessite des connaissances spécifiques. Veuillez consulter un spécialiste si besoin.*

Desserrez la vis de réglage supérieure [fig. 6, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 5]. Retirez la vis. Retirez également l'embout [no. 2], l'anneau de protection et les espaceurs [no. 4] du pivot de fourche.
Desserrez les deux boulons de serrage latéraux sur la potence [fig. 6, no. 3] en utilisant une clé à six pans [SW 5].
À présent, enfichez la potence et les espaceurs sur le pivot de fourche. Vous pouvez alors régler la hauteur du guidon au moyen des espaceurs. Enfichez tout d'abord les espaceurs sur le pivot de fourche, afin de monter le guidon sur une position élevée. Enfichez tout d'abord la potence sur le pivot de fourche, afin de monter le guidon sur une position basse. Positionnez le guidon à la hauteur souhaitée. Veillez à placer le guidon perpendiculairement à la roue avant. Serrez fermement les deux boulons de serrage sur la potence, à l'aide d'une clé à six pans [SW 5] [max. 15 Nm].

Réglage du jeu de direction :
Positionnez l'embout sur le pivot de fourche, et serrez légèrement la vis de réglage avec une clé à six pans [SW 5]. Procédez ensuite comme suit :
Placez les doigts de votre main droite autour de la cuvette supérieure du jeu de direction. De la main gauche, serrez le frein de la roue avant. Ce faisant, avancez et reculez votre vélo avec vigueur. Lorsque le roulement présente du jeu, vous pouvez sentir la cuvette supérieure se déplacer vers celle du bas. Dans ce cas, serrez davantage la vis de réglage.

Pour savoir si vous avez trop serré la vis de réglage, procédez comme suit :
Soulevez le cadre d'une main, pour que la roue avant ne soit plus du tout en contact avec le sol. À présent, déplacez le guidon de droite à gauche. La roue avant doit pouvoir tourner très facilement, sans aucune résistance.

Fig. 6

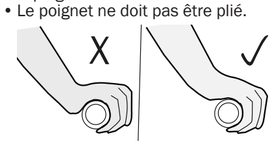


Réglages

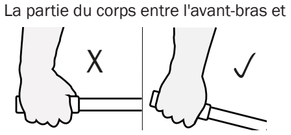
① Réglage du guidon et des poignées de frein [fig. 7 et 8]

⚠ *Veillez à bien centrer le guidon.*
⚠ *Un mauvais réglage du guidon peut provoquer des douleurs dans la main et le bras.*

Prendre en compte les points suivants lors du réglage du guidon et des poignées de frein :
- Le poignet ne doit pas être plié.

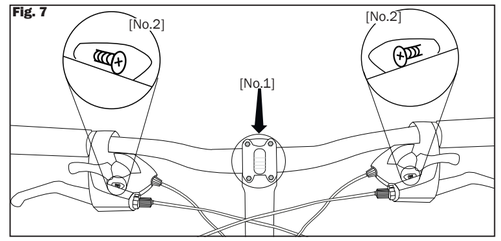


- La partie du corps entre l'avant-bras et la main doit être droite.



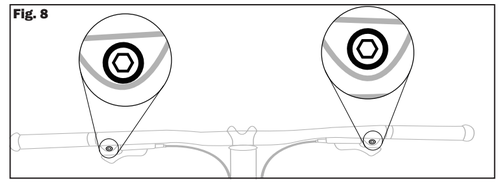
Desserrez les quatre vis sur le dispositif de serrage du guidon [fig. 7, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 4]. À présent, ajustez l'inclinaison du guidon selon vos besoins. Serrez fermement les quatre vis sur le dispositif de serrage du guidon en utilisant une clé à six pans [SW 4] [max 6,5 Nm]. Veillez à bien centrer le guidon.

Fig. 7



Desserrez les vis au niveau des manchons de guidon [fig. 8, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 3]. Faites pivoter la manette de dérailleur et la poignée de frein dans la position qui vous convient. Serrez fermement les vis au niveau des manchons de guidon, en utilisant une clé à six pans [SW 3] [max 4Nm].

Fig. 8



② Réglage du levier de frein [fig. 7]

Vous pouvez ajuster la course de levée des freins manuels en fonction de votre capacité de préhension du frein. Pour effectuer cette opération, utilisez la vis de réglage sur le levier de frein [fig. 7, no. 2]. Avec un tournevis cruciforme, vissez/dévissez cette vis de réglage, jusqu'à pouvoir atteindre le levier de façon simple et sûre, sans devoir décoller la paume de main de la poignée du guidon.

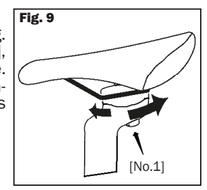
⚠ *Veuillez noter que ce réglage modifie la course à vide du levier de frein.*

③ Réglage de la selle [fig. 9 et 10]

⚠ *La selle doit être à l'horizontale, le cas échéant avec une très légère inclinaison (2-5°) vers l'avant.*
⚠ *Le réglage de position de la selle nécessite des connaissances spécifiques. Si vous ne disposez pas de connaissances suffisantes, veuillez consulter un spécialiste.*
⚠ *Positionner la selle de manière à ce qu'en position horizontale de la manivelle, un fil à plomb passe à l'avant de la rotule en tombant à l'aplomb de l'axe de la pédale.*

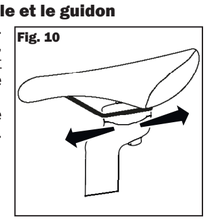
Réglage de l'inclinaison de la selle
Desserrez la vis du support de selle [fig. 9, no. 1] avec une clé à six pans [SW5], jusqu'à pouvoir faire pivoter la selle. Lorsque vous avez trouvé la bonne inclinaison, resserrez fermement la vis [12Nm].

Fig. 9



Réglage de la distance entre la selle et le guidon
Desserrez la vis du support de selle [fig. 9, no. 1] avec une clé à six pans [SW5], jusqu'à pouvoir faire glisser en avant et arrière les haubans dans le mécanisme de serrage [fig. 10].
Lorsque vous avez trouvé la bonne distance, resserrez fermement la vis. [12Nm].

Fig. 10



4 Réglage de la puissance de freinage [fig. 11 à 13]

⚠ *Le frein est préréglé seulement, et le cas échéant, devra être réajusté au moment du montage final. Cette étape nécessite des connaissances spécifiques. Veuillez consulter un spécialiste si besoin.*
⚠ *Avant d'effectuer cette étape, vous devez régler la course de levée de la poignée de frein.*

Le levier de frein sur le côté droit est réservé au frein de la roue arrière ; le levier de frein sur le côté gauche est réservé au frein de la roue avant.

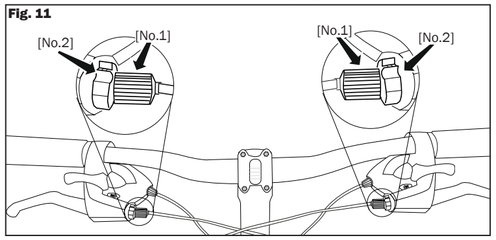
1. Réglage de la puissance de freinage sur le levier de frein

Sur le levier de frein se trouve une vis de réglage menant au câble de frein.
En dévissant/vissant la vis de réglage [fig. 11, no. 1], vous modifiez la puissance de freinage. Procédez comme suit :

• Dévissage : augmentation de la puissance de freinage
• Vissage : réduction de la puissance de freinage

Lorsque vous avez réglé la puissance de freinage, tournez l'écrou [fig. 11, no. 2] en direction du levier de frein, jusqu'à ne plus pouvoir desserrer accidentellement la vis de réglage.

Fig. 11



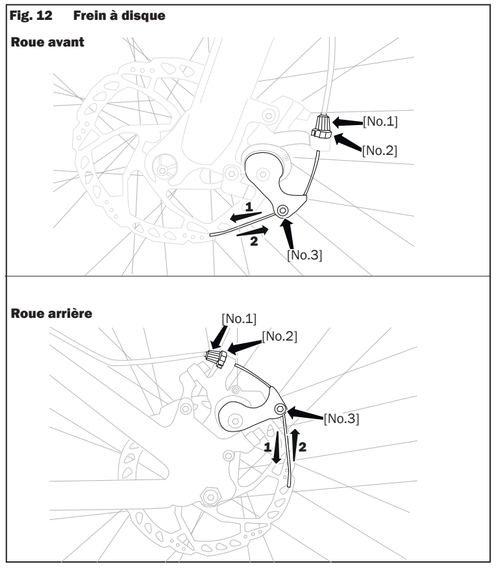
1.1 Réglage de la force du frein dans l'étrier de frein (modèles avec un frein à disque uniquement)

Si vous n'obtenez pas la puissance de freinage souhaitée lors de l'étape 1, veuillez procéder comme suit :
Une autre vis de réglage menant au câble de frein se trouve dans l'étrier de frein de la roue avant et arrière.
En dévissant/vissant la vis de réglage [fig. 12, no. 1], vous modifiez la puissance de freinage. Procédez comme suit :

• Dévissage : augmentation de la puissance de freinage
• Vissage : réduction de la puissance de freinage

Lorsque vous avez réglé la puissance de freinage, tournez l'écrou [fig. 12, no. 2] en direction de l'étrier de frein, jusqu'à ne plus pouvoir desserrer accidentellement la vis de réglage.

Fig. 12 Frein à disque



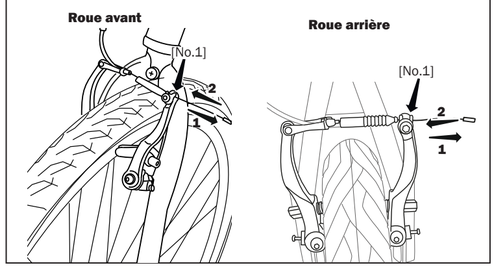
2. Régler la puissance de freinage sur le câble de frein

Si vous n'obtenez pas la puissance de freinage souhaitée lors de l'étape 1, vous devez alors raccourcir/rallonger le câble de frein. Veuillez procéder selon les étapes suivantes :
Dévissez la vis [fig. 12, no. 3/fig. 13, no. 1] avec une clé à six pans [SW 5] jusqu'à pouvoir déplacer le câble de frein à l'aide d'une pince. Pour ce faire, procédez comme suit :

• Sens de flèche 1 : augmentation de la puissance de freinage
• Sens de flèche 2 : réduction de la puissance de freinage

Lorsque vous avez réglé la puissance de freinage, resserrez la vis [fig. 12, no. 3 /fig. 13, no. 1] à l'aide d'une clé à six pans [SW 5] [7 Nm]. Tenez alors le câble de frein à l'aide d'une pince, pour l'empêcher de glisser.

Fig. 13 Frein V



5 Réglage des patins de frein [fig. 14 et 15]

Les patins de frein sont préréglés seulement, et le cas échéant, devront être réajustés au moment du montage final, tout comme les bruits de grincement ou les blocages.

⚠ *Veuillez noter que le réglage ultérieur des patins de frein nécessite des connaissances spécifiques. Veuillez consulter un spécialiste si besoin.*

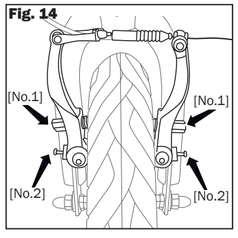
Avant et durant l'ajustement des patins de frein, actionnez le levier de frein pour les orienter et les tester.

Modèles à frein V

Conseil : *La distance optimale entre le patin de frein et la jante est d'env. 1 mm.*

Desserrez la vis [fig. 14, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 5], jusqu'à pouvoir déplacer le patin de frein. Faites maintenant pivoter le patin dans la bonne position. Pour un freinage sûr, toute la surface d'un patin de frein doit être positionnée sur le flanc de la jante. Lorsque vous avez trouvé la bonne position, resserrez fermement la vis [max 8 Nm]. Tenez fermement les patins de frein pour leur éviter de glisser.

Fig. 14



Pour le réglage de la distance entre le patin de frein et la jante, une petite vis se trouve à l'extrémité inférieure du levier de frein, des deux côtés [fig. 14, no. 2].
Vissez ou dévissez celle-ci à l'aide d'un tournevis cruciforme, jusqu'à ce que l'écart entre le patin de frein et la jante soit identique à gauche et à droite.
Procédez comme suit :

• Vissage de la vis : La puissance de traction est augmentée et la distance entre le patin de frein et la jante est augmentée.
• Dévissage de la vis : La distance entre le patin de frein et la jante est réduite.

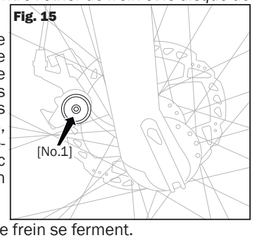
⚠ Veillez à ce que la force de traction soit égale des deux côtés et ne la réglez pas que d'un seul côté.

Modèles à frein à disque

Conseil : *La distance optimale entre l'étrier de frein et le disque de frein est d'env. 1 mm.*

Sur la roue avant et arrière se trouve respectivement une vis de réglage, à l'intérieur de l'étrier de frein. Vous pouvez voir cette vis lorsque vous regardez au travers des rayons d'une roue [fig. 15, no. 1]. Faites pivoter la vis de réglage vers la gauche/droite avec une clé à six pans [SW 5], afin d'orienter les étriers de frein.
Procédez comme suit :

Fig. 15



• Rotation à droite : les étriers de frein se ferment.
• Rotation à gauche : les étriers de frein s'ouvrent.

6 Remarque : pression des pneus

⚠ *Veuillez noter que les pneus sont placés au centre des jantes pour éviter de tourner de façon irrégulière.*
⚠ *Pour le gonflage des pneus, vous avez besoin d'une pompe à air qui doit être compatible avec des valves automatiques (A/V).*

Utilisez une pompe à manomètre pour gonfler les pneus de votre vélo. La pression de pneu max. indiquée sur le pneu [exemple : Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] ne doit pas être dépassée.

7 Réglage de la cassette (dérailleur et chaîne)

Lorsque les changements de vitesse ne peuvent pas être effectués sans heurts, ou lorsque la chaîne émet des grincements lors de la conduite, la maintenance ou le réglage de la cassette doit avoir lieu.

⚠ *Le réglage et la maintenance de la cassette nécessitent des connaissances spécifiques ; à cet effet, adressez-vous à un spécialiste.*

Informations générales sur la cassette :

- Le levier gauche du dérailleur contrôle le dérailleur (avant), et le levier droit contrôle le dérailleur (arrière).
- Le plus large pignon à l'arrière détermine une vitesse plus faible pour les montées en montagne ; le plus petit pignon à l'arrière détermine une vitesse plus élevée pour accélérer/descendre de montagne.

⚠ *Évitez de changer de vitesse lorsque vous pédalez vite ou lors de montées en montagne. Changer de vitesse lors de sollicitations augmente énormément l'usure de la cassette.*
⚠ *Évitez de sélectionner des vitesses où la chaîne est dans une position diagonale extrême par rapport à l'axe de symétrie du cadre (la chaîne est à l'avant sur le plus petit plateau, et à l'arrière sur le plus petit pignon, ou alors la chaîne est à l'avant sur le plus grand plateau et à l'arrière sur le plus grand pignon). Le bon fonctionnement de la cassette n'est alors pas garanti.*
⚠ *Ne jamais changer de vitesse lorsque vous rétropédalez !*
⚠ *Ne jamais actionner le mécanisme du dérailleur avec force !*

Votre vélo a été équipé d'une cassette Shimano.
Retrouvez de plus amples informations et un mode d'emploi correspondant à l'adresse : http://si.shimano.com

Le réglage de la cassette demande une grande expérience ; pour cette raison, veuillez vous adresser à un spécialiste.

Démontage

⚠ *Ne perdez pas les petites pièces (vis, écrous, etc.) car elles serviront de nouveau pour le montage.*

1 Selle

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1], et retirez la selle. Dévissez les deux écrous hexagonaux de la selle avec une clé plate [SW 13], jusqu'à pouvoir retirer le tube de selle.

2 Collier de selle

Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage, sur le tube de selle [fig. 2, no. 1], et retirez le collier de selle du tube de selle.

3 Pédales

Veuillez noter qu'une des pédales dispose d'un filetage à gauche, et l'autre d'un filetage à droite. Vous les reconnaîtrez par le marquage « L » pour 'filetage à gauche' ou « R » pour 'filetage à droite'. Desserrez les pédales au moyen d'une clé plate [SW 15], jusqu'à pouvoir les retirer.

4 Roue avant

Modèles à frein V
Retirez le câble de frein du support de fixation, comme indiqué sur la fig. 5. Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage sur la roue avant [fig. 2, no. 3], et retirez la roue avant des extrémités de la fourche.

Modèles à frein à disque
Desserrez le mécanisme à serrage rapide du collier de serrage sur la roue avant [fig. 2, no. 3], et retirez la roue avant des extrémités de la fourche.

Retirer l'axe de roue :
Dévissez l'écrou d'essieu de l'axe de roue. Retirez également le ressort de l'axe. Retirez l'axe de roue du corps de moyeu. Enfichez de nouveau le ressort sur l'axe et vissez l'écrou d'essieu sur l'axe [cf. fig. 4].

5 Potence

Desserrez la vis de réglage supérieure [fig. 6, no. 1] en utilisant une clé à six pans [SW 5], et retirez la vis. Retirez également l'embout du pivot de fourche. Desserrez les deux boulons de serrage latéraux sur la potence [fig. 6, no. 3] en utilisant une clé à six pans [SW 5]. Retirez la potence, et si nécessaire, les espaceurs du pivot de fourche. Replacez les espaceurs et l'embout sur le pivot de fourche. Vissez fermement la vis de réglage avec une clé à six pans [SW 5].

Maintenance

⚠ Répétez à intervalles réguliers les étapes de la mise en service. Pour des raisons de sécurité, une première vérification doit avoir lieu après plusieurs heures de conduite.
⚠ Vérifiez régulièrement le bon fonctionnement du produit, la bonne fixation de toutes les vis et le bon fonctionnement des freins et du dérailleur.
⚠ L'usure du produit nécessite un entretien et une maintenance régulière de celui-ci. Si une pièce est endommagée, utilisez exclusivement des pièces de rechange qui ont été conçues spécialement et homologuées pour le produit. Cette consigne s'applique particulièrement aux pièces de rechange absolument nécessaires à la sécurité du produit. Veuillez vous adresser à votre spécialiste en cycles.
⚠ Si le produit ou certains de ses composants sont tordus, vous ne devez plus les utiliser, et les composants défectueux doivent être immédiatement remplacés par des pièces de rechange originales.
⚠ Utilisez uniquement un produit nettoyant écologique ; ne jamais utiliser de produit agressif. Protégez le produit du sel de déneigement, et évitez de le stocker dans des pièces humides (par ex. garage).
⚠ Tous les travaux de maintenance requièrent un savoir-faire professionnel. Si nécessaire, veuillez consulter un spécialiste pour la maintenance.
⚠ Les travaux de maintenance décrits ici ne remplacent pas la vérification du produit par un professionnel, laquelle doit être effectuée tous les six mois.
⚠ Les pièces peintes et chromées peuvent être entretenues avec des produits nettoyants usuels.
⚠ Vous pouvez nettoyer toutes les autres pièces avec une solution savonneuse douce, avant de les pulvériser et de les polir avec du spray silicone.
⚠ Le graissage des moyeux de roue, des paliers de direction et des paliers de vilebrequins devrait idéalement être effectué toutes les 1-2 saisons par un spécialiste. Vous aurez partiellement besoin d'outils spéciaux.

Nettoyage approfondi :
⚠ *Ne jamais nettoyer votre vélo avec un jet de vapeur. Un jet d'eau puissant peut s'infiltrer au niveau des joints et à l'intérieur des roulements, entraînant la corrosion du produit.*
Éliminez les salissures importantes avec un jet d'eau léger et une éponge douce. Utilisez un pinceau pour les zones difficiles d'accès ou sinueuses.
Lorsque votre vélo est à nouveau sec, préservez sa peinture et toutes les surfaces métalliques avec de la cire dure, à l'exception des disques de frein et des étriers de frein.

Pneus :
Contrôlez régulièrement la pression d'air et l'état de vos pneus. La pression d'air à respecter est indiquée sur les parois du pneu. Des pneus poreux et fissurés doivent être remplacés.

Roues :
⚠ *Pour les vélos équipés d'un frein V, la jante doit toujours être exempte d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
Nettoyez les rayons, le moyeu et la jante avec un peu d'eau et une éponge douce. Enduisez les rayons et les écrous de rayon avec de la graisse d'entretien. Vérifiez que chaque rayon est bien fixé et bien tendu. Des rayons défectueux doivent être immédiatement remplacés. Appliquez un peu d'huile sur le moyeu de la roue avant, et sur celui de la roue arrière.

Chaîne et dérailleur :
Nettoyez régulièrement la chaîne avec un chiffon huilé, pour la débarrasser des dépôts de salissures.
Chaque mois, appliquez sur la chaîne de l'huile, de la graisse ou de la cire spécialement conçue pour la chaîne. Éliminez l'excédent de lubrifiant avec un chiffon, afin de ne pas en projeter, ou d'attirer des salissures durant la conduite. Une fois la chaîne lubrifiée, passez toutes les vitesses afin de diffuser l'huile sur les engrenages.
Vérifiez régulièrement la tension de chaîne et le fonctionnement du dérailleur, et si nécessaire, procédez à des réglages, ou confiez cette opération à un spécialiste.

Suspension :
Lorsque la fourche suspendue est encrassée, la nettoyer à grande eau avec une éponge douce. Pulvérisez un peu de spray lubrifiant autorisé par le fabricant sur les tubes supérieurs, ou appliquez une très fine couche de fluide hydraulique. Faites plusieurs fois pression sur la fourche, et essuyez les résidus de lubrifiant avec un chiffon propre, avant votre prochain trajet.

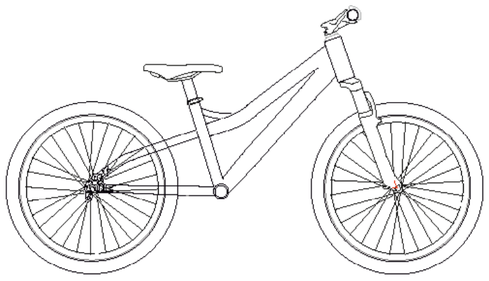
Freins et câble de frein :
⚠ *Lors du remplacement des patins de frein, veiller impérativement à avoir le bon couplage avec la jante (compatible avec des jantes en aluminium) ou avec le disque de frein, au risque de compromettre sinon la performance de freinage.*
⚠ *Les étriers de frein doivent toujours être exempts d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
⚠ *Pour les vélos équipés d'un disque de frein, le disque de freinage doit toujours être exempt d'huile, de graisse et de salissures, afin de garantir un freinage sûr.*
Vérifiez le bon fonctionnement des freins avant chaque trajet. Vérifiez régulièrement que les étriers de frein ont encore suffisamment de revêtement. Des freins défectueux ou des étriers de frein usés doivent être immédiatement remplacés.
Chaque mois, graissez légèrement les câbles de frein exposés. Remplacez les câbles de frein effilochés.

Potence :
⚠ *Le guidon ne doit pas pouvoir tourner indépendamment de la roue avant.*
Retirez, nettoyez et huilez les roulements chaque année. Resserrez régulièrement les vis sur la potence du guidon, et ajustez la vis de réglage supérieure.

Pour tous les autres composants :
Contrôlez toutes les autres pièces afin d'y détecter des fissures, et remplacez immédiatement les pièces défectueuses ou endommagées. Nettoyez et huilez régulièrement tous les roulements. Resserrez régulièrement toutes les vis ; à cet effet, respectez les moments de rotation indiqués dans le mode d'emploi.

IT Istruzioni per l’uso e per la sicurezza

Mountain bike juniores



16“	20“	24“
4-8 anni	6-10 anni	8-13 anni
da 110 cm di altezza	da 120 cm di altezza	da 135 cm di altezza
max. 50 kg (incl. carico)	max. 50 kg (incl. carico)	max. 70 kg (incl. carico)
26“	**27.5“**	**29“**
da 12 anni	da 13 anni	da 14 anni
da 150 cm di altezza	da 160 cm di altezza	da 170 cm di altezza
max. 100 kg (incl. carico)	max. 100 kg (incl. carico)	max. 100 kg (incl. carico)

Congratulazioni per l’acquisto di questa bicicletta. Prima del primo utilizzo leggere attentamente queste istruzioni per l’uso. Esse contengono informazioni importanti sulla sicurezza, sulla manutenzione e per un montaggio semplice.
Si consideri che queste istruzioni per l’uso valgono solo per le biciclette Bikestar.
Buon divertimento con la Sua nuova bicicletta!

Assistenza

In caso di domande, problemi o supporto tecnico il vostro rivenditore specializzato oppure noi, in qualità di produttore, stiamo volentieri a vostra disposizione.

Hotline
+49 [0] 700 - 782 787 233
E-mail
service@star-trademarks.com

Web
www.star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Tutti i diritti sono riservati all’autore. Salvo modifiche ed errori.
Edizione 03/2018

video montaggio

Servizio clienti/Ordini pezzi di ricambio

Un servizio di cui potete fidarvi! Veloce, competente e sempre a vostra disposizione per occuparci delle vostre richieste e desideri. Il servizio clienti Star-Trademarks si assicura che possiate utilizzare di nuovo e velocemente il vostro prodotto. Per noi è uguale se ci avete spedito il vostro prodotto per la riparazione oppure se volete semplicemente ordinare dei pezzi di ricambio o soggetti a usura. Noi ripariamo il vostro prodotto in modo veloce e professionale oppure vi inviamo immediatamente i pezzi di ricambio necessari. E tutto questo al giusto prezzo! Il modo migliore per ordinare i pezzi di ricambio è attraverso il nostro shop online (categoria pezzi di ricambio), oppure volentieri anche per e-mail o attraverso la hotline del nostro servizio clienti. Se avete ulteriori domande, se volete spedirci il vostro prodotto oppure avete bisogno d’aiuto con il vostro ordine, non esitate a scriverci o a chiamare la nostra hotline. Il nostro team del servizio clienti è volentieri a vostra disposizione per qualsiasi informazione. La vostra soddisfazione, così come la sicurezza del vostro prodotto ci sta a cuore!

Smaltimento

Star-Trademarks punta a materiali per l’imballo che siano il più possibile ecocompatibili e riciclabili, per contrastare la crescente produzione di rifiuti. Si prega di non lasciare per nessun motivo il materiale d’imballo non più necessario ai bambini per giocarci. Sussiste pericolo di soffocamento.
Si prega invece di smaltire quest’ultimo ai centri di raccolta del sistema di riciclaggio “Isola Ecologica” oppure di conservarlo al sicuro nell’eventuale caso in cui sia necessaria una riparazione, per poter imballare correttamente il prodotto. Qualora non necessitiate più del prodotto, saremmo lieti se date il prodotto a terzi prima di prendere la decisione di smaltirlo. Per le precise modalità di smaltimento potete informarvi volentieri presso di noi, presso i rivenditori specializzati oppure anche nei centri locali per la raccolta dei rifiuti.

Garanzia

Star-Trademarks offre al cliente finale (utilizzatore) all’interno dell’Unione Europea una garanzia aggiuntiva per questo prodotto. Il cliente finale di questo prodotto (utilizzatore) che effettua un acquisto da un’azienda (rivenditore) in Germania ha, nell’ambito delle disposizioni sulla vendita di beni di consumo, diritti di legge sulla garanzia, la quale non viene limitata da questa garanzia. Questa garanzia conferisce all’utilizzatore ulteriori diritti. Potete scoprire come beneficiare dei diritti aggiuntivi in qualità di utilizzatore e il funzionamento delle condizioni di garanzia andando sul nostro sito internet alla voce garanzia.

Contenuto alla consegna

Per prima cosa verificate che i seguenti componenti siano stati consegnati in dotazione. Rivolgersi al proprio rivenditore nel caso in cui mancassero dei componenti.

1x Telaio con manubrio

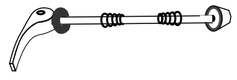
1x Ruota anteriore

1x Reggisella

1x Ruota posteriori

1x Sella

1x Morsetto per sella

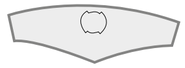

1x Asse della ruota (da 26”)

2x Pedali

1x Istruzioni per l’uso

Accessori opzionali

Disponibile nel nostro negozio: www.star-shop24.com


Riflettori per raggi

Riflettori anteriori/posteriori

Campanello

Indicazioni per la sicurezza

⚠ Il carico massimo, incl. il carico supplementare ammonta a 90 kg.
⚠ Questa bicicletta non è adatta al trasporto di seggiolini e di rimorchi per bambini!
⚠ Non lasciare che i bambini giochino con questa bicicletta!
⚠ AVVERTIMENTO! Pericolo di soffocamento: componenti piccole, sacchetti di plastica!
⚠ AVVERTIMENTO! Pericolo di strangolamento: cavo lungo!
⚠ AVVERTIMENTO! Pericolo di soffocamento: non lasciare alcun utensile incustodito. Smaltire il materiale di imballaggio, in particolare pellicole e sacchetti, lontano dalla portata dei bambini.
⚠ AVVERTIMENTO! È necessario che il montaggio sia eseguito da adulti: considerare le seguenti istruzioni di montaggio/smontaggio e osservarle durante queste due fasi.
⚠ Attenersi sempre ai passaggi di montaggio/smontaggio e tenere a mente le avvertenze di sicurezza già illustrate in precedenza. Solo così si garantirà un utilizzo e un funzionamento sicuro del prodotto.
⚠ Prima di ogni guida, controllare che il funzionamento del prodotto sia ineccepibile e che tutti i collegamenti a vite siano saldamente in sede.
⚠ Assicurarsi di indossare sempre un equipaggiamento di protezione adatto durante l’utilizzo, tra cui:
- un casco da bicicletta certificato secondo la direttiva DIN EN 1078
- abbigliamento aderente, da ciclismo
- calzature strette con suola antiscivolo.

⚠ Se si indossano delle scarpe con i lacci assicurarsi che questi ultimi siano corti e ben legati per evitare che si incastrino nelle ruote e nella catena.
⚠ Evitare di pedalare a velocità eccessive, in particolare giù dai pendii.
⚠ I freni si surriscaldano molto se utilizzati in modo continuo: non toccarli mai dopo l’utilizzo.
⚠ Il prodotto non può mai essere utilizzato da più di una persona.
⚠ Utilizzare il prodotto solo
- in zone adatte, senza traffico (prive di mezzi motorizzati).
- sull’asfalto o sul lastricato ove le ruote in gomma non perdono l’attrito con il suolo.
- su suoli asciutti, stabili e duri.

⚠ Non utilizzare il prodotto
- nelle vicinanze di scale, aree scoscese, piscine e scoli delle acque.
- se le componenti sono danneggiate, sostituirle immediatamente. A questo proposito, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.
- dopo il consumo di medicine che alterano i sensi e le prestazioni, alcol o droghe.
- di notte o in condizioni di visibilità limitata (scarsa).
- per attività acrobatiche, per salti o simili.
- per corse su strada e competitive.
- su superfici ciotolose o su lunghi solchi (questi potrebbero bloccare le ruote e causare un volteggio incontrollato).
- in caso di superfici bagnate, lisce o ciotolose e non pianeggianti.

⚠ Durante la marcia non utilizzare terminali mobili, ad es. smartphone o lettori MP3.
⚠ Non guidare mai la bicicletta senza mani.
⚠ Utilizzando il prodotto si prega di prestare attenzione, poiché è necessario possedere destrezza per evitare cadute o urti che possano portare alla lesione dell’utente o di altre persone.
⚠ Le capacità fisiche e mentali del conducente devono essere sufficienti per poter utilizzare il prodotto. Nel caso dei minorenni la constatazione per l’idoneità all’utilizzo della bicicletta spetta unicamente ai genitori o a chi ne fa le veci.
⚠ Non è consentito apportare modifiche al prodotto che possano compromettere la sicurezza. L’efficacia di dadi e viti autobloccanti può cedere a seguito di ripetuti avvitamenti e allentamenti degli elementi di giuntura. Controlli regolari e manutenzione aumentano la sicurezza e la durata della vita utile del prodotto.
⚠ Il prodotto non è conforme al regolamento del codice della strada e di conseguenza non può essere utilizzato nel traffico stradale. Può quindi essere utilizzato solo su terreni e su sentieri sicuri.
⚠ Se si desidera utilizzare la bicicletta su strade pubbliche, si considerino i requisiti nazionali in vigore per un equipaggiamento a norma delle biciclette, così come per la guida di una bicicletta su sentieri pubblici.
⚠ Precedentemente al primo utilizzo del prodotto, come anche in seguito, informarsi regolarmente circa lo stato attuale della legislatura in vigore relativa all’utilizzo del prodotto su strade e sentieri pubblici, controllare come e dove il prodotto può essere utilizzato.
⚠ Come ogni mezzo di trasporto, l’utilizzo del prodotto costituisce dei pericoli, in particolare su strade pubbliche, che possono provocare lesioni gravi o letali nonostante si osservino tutte le avvertenze di sicurezza. L’utilizzo del prodotto è a proprio rischio.
⚠ Una guida inesperta e un utilizzo non conforme provocano un eccessivo consumo e danneggiamento del prodotto o lesioni. Per danni derivanti da queste azioni, non ci assumiamo alcuna responsabilità.
⚠ Evitare pericoli che potrebbero provocare lesioni a terzi,
- adattando il proprio stile di guida e la propria velocità alle circostanze.
- tenere una distanza sufficiente dai passanti.
- in caso di guida su marciapiede, mostrare prudenza, circospezione e una spiccata condotta della marcia.
- considerare, che queste possano andare in direzioni imprevedibili all’improvviso.

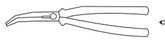
⚠ Controllare regolarmente che i cuscinetti siano privi di umidità e sporco. Asciugare e pulire i cuscinetti. Dopo la pulizia, i cuscinetti dovranno essere lubrificati nuovamente. A tal fine utilizzare solo un lubrificante adatto. Controllare l’impostazione del manubrio per garantire la sicurezza del prodotto.
⚠ Prima di inziare a pedalare, controllare ogni volta che i freni, le ruote, i cerchioni e il manubrio non presentino danneggiamenti o segni d’usura.
⚠ La capacità di frenata è il requisito fondamentale assoluto per l’utilizzo autonomo della bicicletta.
⚠ Questa bicicletta è dotata di due freni. Un freno per la ruota anteriore e uno per la ruota posteriore. La leva del freno situata sul lato destro è collegata al freno sulla ruota anteriore, quella situata sul lato sinistro è collegata al freno sulla ruota posteriore. La capacità di frenata avviene tramite la ruota anteriore e quella posteriore. Più forte viene premuta la leva del freno in direzione della manopola, più forte sarà la capacità di frenata.
⚠ Assicurarsi che il freno della ruota anteriore non sia troppo duro. Un freno della ruota anteriore troppo duro può provocare un utilizzo troppo brusco della leva del freno, provocando il ribaltamento della bicicletta e causare così lesioni gravi.
⚠ Ricordarsi del fatto che su strada bagnata lo spazio di frenata è più ampio. Ridurre la propria velocità di conseguenza.
⚠ Si osservi che in caso di pioggia, sussiste un alto pericolo di scivolamento.
⚠ Eseguire autonomamente lavori di riparazione, manutenzione e di regolazione solo se si possiedono sufficienti conoscenze tecniche e se si dispone degli utensili necessari. Questo vale in particolare per i lavori effettuabili sui freni. Lavori di riparazione, manutenzione e di regolazione errati possono provocare danneggiamenti alla bicicletta, un funzionamento difettoso e quindi incidenti.
⚠ Conservare bene le istruzioni per l’uso e fornirle con la bicicletta in caso di vendita o di cessione di quest’ultima.
⚠ Ogni volta prima della marcia verificare se:
- i dadi, i bulloni, i dispositivi di sgancio rapido e tutte le componenti della ruota sono saldamente in sede e non siano logorati o danneggiati
- la posizione della sella è comoda
- i freni funzionano in modo efficace
- il manubrio non è troppo sciolto
- le ruote ruotano circolarmente e i cuscinetti delle ruote sono impostati in modo corretto
- le ruote sono fissate in modo corretto e sono fissate al telaio/alla forcella
- le gomme sono in buono stato e sono state gonfiate con la pressione giusta
- i pedali sono fissati in modo sicuro al movimento centrale
- le corone sono impostate in modo corretto
- i riflettori sono in posizione.

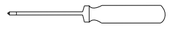
⚠ La bicicletta dovrebbe essere controllata ogni sei mesi da personale esperto per garantire che si trovi nello stato di funzionamento più corretto e più sicuro possibile.
⚠ Qualora non si osservassero le avvertenze di sicurezza e di avvertimento, l’utente si farà carico del rischio di danni alla persona e ai materiali, così come di altre perdite.
⚠ Contemporaneamente si estinguerà automaticamente la garanzia.
⚠ Il produttore non si prende alcuna responsabilità per lesioni, danni o mancanze a causa di un montaggio o di una manutenzione errati dopo l’avvenuta consegna.

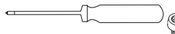
Altri strumenti necessari

L’utilizzo di strumenti e lo svolgimento di attività manuali può comportare il pericolo di lesioni. Utilizzate quindi strumenti perfettamente idonei e di ottima qualità. Si prega di prestare attenzione durante montaggio e smontaggio, per evitare lesioni.

Chiave esagonale apertura 3, 4, 5


Pinza


Cacciavite a punta


Cacciavite a croce

Chiave dinamometrica

Montaggio

⚠ *Per motivi di sicurezza, i dadi dell'asse sulla ruota posteriore **prima del primo utilizzo** devono essere stretti sull'asse della ruota con una torsione di 25-30 Nm. Procurarsi a questo scopo una chiave a bocca [apertura 15].*
⚠ *Attenersi alla coppia di serraggio prescritta delle viti. Un serraggio eccessivo delle viti può provocarne la rottura e provocare di conseguenza gravi lesioni.*

① Morsetto della sella [fig. 1]

⚠ *La staffa situata sul morsetto della sella deve essere rivolta verso l'alto per garantire una tenuta sicura di quest'ultima.*

Allentare il meccanismo di sgancio rapido del morsetto e posizionare il morsetto della sella sul tubo di quest'ultima. Assicurarsi che la staffa del morsetto e l'apertura verso la ruota posteriore siano rivolte verso l'alto. [fig. 1, n° 1]

Fig. 1

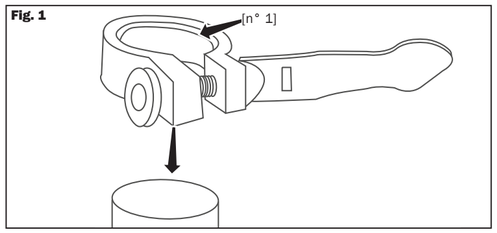
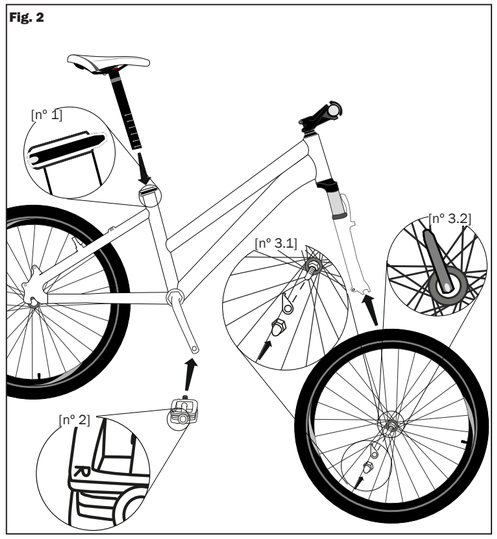


Fig. 2

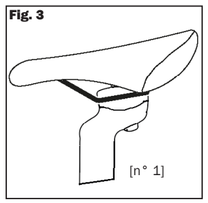


② Sella [fig. 2 e 3]

⚠ *Prestare attenzione all'indicazione "MINIMUM INSERT" impressa sul sostegno della sella, la quale marca il livello di inserimento minimo. La sella non deve mai essere fissata ad un'altezza maggiore.*
⚠ *Posizionare la sella a un'altezza adatta a sé.*

Allentare le viti presenti sul sostegno della sella [fig. 3, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5], finché sarà possibile posizionare il montante della sella nel morsetto. Avvitare nuovamente la vite saldamente [max. 12 Nm].

Fig. 3



Aprire il meccanismo di sgancio rapido del morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1]. Posizionare la sella a un'altezza adatta a sé nel tubo della sella.

Assicurarsi che la sella sia orientata in avanti. Richiudere il meccanismo di sgancio rapido del morsetto. Per fare in modo che il supporto della sella abbia una tenuta sicura, il meccanismo di sgancio rapido deve essere chiuso saldamente. In caso contrario, avvitare più saldamente la vita a testa cilindrica zigrinata a collo alto [max. 9-12 Nm]. Assicurarsi che la leva di tensione del tensionatore rapido sia completamente chiusa.

⚠ *Si osservi tassativamente che il morsetto sia chiuso saldamente e sia aderente. Questo impedirà uno scivolamento involontario della sella.*

③ Pedali [fig. 2]

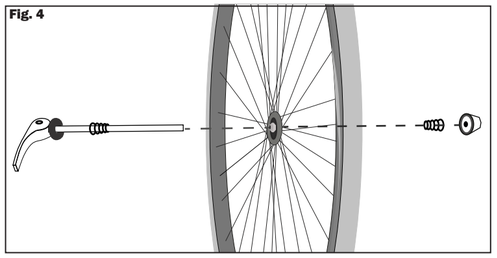
Uno dei pedali dispone di una filettatura a sinistra, l'altro di una filettatura a destra. Queste sono marcate con una marcatura sul pedale: "L" sta per "filettatura a sinistra" e "R" sta per "marcatura a destra [fig. 2, n° 2]. Il pedale con la marcatura "R" appartiene alla direzione di guida del lato destro della bicicletta, il pedale con la marcatura "L" al lato sinistro. Avvitare saldamente il pedale usando una chiave a bocca [apertura 15] [ca. 35 Nm].

In questo caso:
- Avvitamento dei pedali: Girare la chiave a bocca in direzione della ruota anteriore
- Svitamento dei pedali: Girare la chiave a bocca in direzione della ruota posteriore

④ Ruota anteriore [fig. 2, 4 e 5]

Dalle 26": Avvitare i dadi dell'asse dell'asse della ruota in dotazione. Estrarre anche le molle dall'asse. Infilare ora l'asse attraverso il corpo del mozzo situato sulla ruota anteriore. Infilare le molle dall'altro lato nuovamente sull'asse. L'apertura grande delle molle deve essere rivolta verso l'esterno [vedi fig. 4] Avvitare i dadi dell'asse sull'asse.

Fig. 4

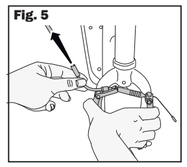


Consiglio: *Posizionare la bicicletta "a testa in giù". Ciò semplifica il montaggio.*

Modelli dotati di freno a V

Per poter montare la ruota anteriore, è necessario aprire i freni. Premere la pinza dei freni e sollevare il cavo del freno dalla guida, come mostrato nella fig. 5.

Fig. 5



Fino a 24": Guidare la ruota anteriore con l'asse nei forcellini. Assicurarsi che il battistrada del pneumatico sia nella giusta direzione. Avvitare il dado del perno ruota sull'asse ruota [fig.2, n° 3.1] e serrarlo con una coppia di 25-30 Nm. Utilizzare una chiave [SW 15] per questo.
Dalle 26": Allentare il meccanismo di sgancio rapido sull'asse della ruota anteriore aprendo la leva di tensione [fig. 2, n° 3.2]. Infilare la ruota anteriore con l'asse negli arresti della forcella. Assicurarsi che il profilo delle gomme sia rivolto nella giusta direzione. Per questo, orientarsi con la ruota posteriore. Richiudere il meccanismo di sgancio rapido dell'asse anteriore. Per fare in modo che la ruota anteriore abbia una tenuta sicura, il meccanismo di sgancio rapido deve essere chiuso saldamente. In caso contrario, il dado dell'asse dell'asse anteriore dovrà essere stretto saldamente [6-8 Nm]. Assicurarsi che la leva di tensione del tensionatore rapido sia completamente chiusa.

⚠ *Assicurarsi tassativamente che la leva di tensione sia chiusa saldamente e sia aderente. Questo impedirà uno sgancio involontario della ruota anteriore dalla forcella.*
⚠ Riappendere ora il cavo del freno nuovamente alla sospensione.

Modelli dotati di freno a disco

Fino a 24": Guidare la ruota anteriore con l'asse nei forcellini. Assicurarsi che il battistrada del pneumatico sia nella giusta direzione. Avvitare il dado del perno ruota sull'asse ruota [fig.2, n° 3.1] e serrarlo con una coppia di 25-30 Nm. Utilizzare una chiave [SW 15] per questo.
Dalle 26": Allentare il meccanismo di sgancio rapido sull'asse della ruota anteriore aprendo la leva di tensione [fig. 2, n° 3.2]. Infilare la ruota anteriore con l'asse negli arresti della forcella. Assicurarsi che il freno a disco si trovi tra le pastiglie nella pinza. Assicurarsi che il profilo delle gomme sia rivolto nella giusta direzione. Per questo, orientarsi con la ruota posteriore. Richiudere il meccanismo di sgancio rapido dell'asse anteriore. Per fare in modo che la ruota anteriore abbia una tenuta sicura, il meccanismo di sgancio rapido deve essere chiuso saldamente. In caso contrario, il dado dell'asse dell'asse anteriore dovrà essere stretto saldamente [6-8 Nm]. Assicurarsi che la leva di tensione del tensionatore rapido sia completamente chiusa.

⚠ *Assicurarsi tassativamente che la leva di tensione sia chiusa saldamente e sia aderente. Questo impedirà uno sgancio involontario della ruota anteriore dalla forcella.*

Ruota posteriore

Fino a 24": Innanzitutto inserire la marcia più alta (leva del cambio a destra) e poi capovolgere la bicicletta (sulla sella e sul manubrio). Allentare i due dadi a sinistra e a destra della ruota posteriore in misura tale (1 cm) da poterla poi fissare facilmente alla sospensione posteriore (forcellino). Prendere la ruota posteriore con gli ingranaggi (cassetta) a destra con la mano sinistra e guidarla da dietro verso la bicicletta (tra i forcellini). Con la mano destra, posizionare la catena sul pignone più piccolo della corona. Tirate il deragliatore all'indietro con la mano destra fino a quando la catena perde molta tensione e guidate la ruota posteriore nell'apposita sospensione (forcellino). Assicurarsi di posizionare il freno a disco tra le ganasce. Ora serrare nuovamente i dadi allentati in precedenza (20kn), assicurandosi che la rondella sia posizionata tra il telaio (forcellino) e il dado.

Dalle 26": Innanzitutto inserire la marcia più alta (leva del cambio a destra) e poi capovolgere la bicicletta (sulla sella e sul manubrio). Prendere la ruota posteriore con gli ingranaggi (cassetta) a destra con la mano sinistra e guidarla da dietro verso la bicicletta (tra i forcellini). Con la mano destra, posizionare la catena sul pignone più piccolo della corona. Tirate il deragliatore all'indietro con la mano destra fino a quando la catena perde chiaramente la tensione e guidate la ruota posteriore nell'apposita sospensione (forcellino). Assicurarsi di posizionare il freno a disco tra le ganasce dell'unità frenante. Ora prendete lo sgancio rapido aperto (il controdado e la molla sono stati rimossi) e fatelo passare dal lato opposto del deragliatore attraverso l'asse cavo della ruota posteriore. Prendete il controdado e la molla del bloccaggio rapido che avete rimosso in precedenza e infilate prima la molla sull'altra estremità del bloccaggio rapido sul lato del deragliatore con l'estremità più grande rivolta verso l'esterno. Quindi avvitare il dado di bloccaggio sull'estremità e ruotare il bloccaggio rapido ancora aperto (leva aperta) in senso orario fino a bloccare saldamente la ruota posteriore nel forcellino della bicicletta. Infine, chiudere la leva del bloccaggio rapido. Attenzione! Per fissare sufficientemente la ruota posteriore, è necessario che la chiusura del bloccaggio rapido (ruotando la leva di 180 gradi e guidandola verso il telaio) presenti una chiara resistenza che può essere superata solo con una forza maggiore (più di 10Kn). Solo a questo punto la ruota posteriore viene montata saldamente nel forcellino della bicicletta. A tal fine, aprire o chiudere il controdado fino a quando la leva del bloccaggio rapido può essere chiusa solo con una forza maggiore (superiore a 10Kn).

⑤ Attacco del manubrio [fig. 6]

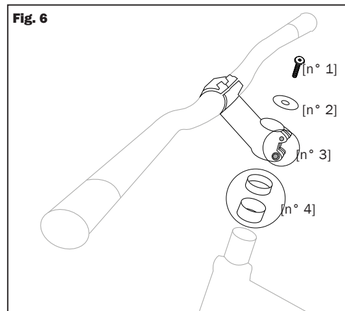
⚠ *La regolazione del cuscinetto del manubrio richiede conoscenze tecniche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato.*

Allentare la vite di regolazione situata sopra [fig. 6, n° 1] con una chiave esagonale [apertura 5]. Rimuovere la vite. Rimuovere anche il coperchio [n° 2], l'anello di protezione e i distanziatori [n° 4] dall'albero della forcella.
Allentare le due viti presenti sull'attacco del manubrio [Fig. 6, n° 3] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5].
Inserire ora l'attacco del manubrio e i distanziatori sull'albero della forcella. In questo modo sarà possibile variare l'altezza del manubrio per mezzo dei distanziatori. Infilare innanzitutto i distanziatori sull'albero della forcella per montare il manubrio a una posizione più alta. Infilare innanzitutto l'attacco del manubrio sull'albero della forcella per montare il manubrio a una posizione più bassa. Posizionare il manubrio a un'altezza adatta a sé. Assicurarsi che il manubrio sia posizionato ad angolo retto rispetto alla ruota anteriore. Serrare saldamente le due viti di serraggio presenti sull'attacco del manubrio con una chiave esagonale [apertura chiave 5] [max. 15 Nm].

Regolazione del cuscinetto del manubrio:
Posizionare il coperchio sull'albero della forcella e ruotare piuttosto saldamente la vite di regolazione con una chiave esagonale [apertura 5]. Poi, procedere come segue:
Mettere le dita della mano destra intorno al guscio del cuscinetto del manubrio. Premere il freno della ruota anteriore con la mano destra. Spingere con forza la bicicletta contemporaneamente avanti e indietro. Quando il cuscinetto funziona, il guscio superiore si protrae sensibilmente verso quello inferiore. In questo caso stringere la vite di regolazione un po' più saldamente.

È possibile scoprire così se la vite di regolazione è stata stretta troppo saldamente:
tenere sollevato il telaio con una mano, così che la ruota anteriore non abbia più contatto con il suolo. Muovere ora il manubrio da destra a sinistra. La ruota anteriore deve oscillare molto facilmente senza alcuna resistenza percepibile.

Fig. 6



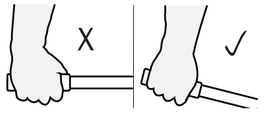
Impostazioni

① Regolazione del manubrio e delle leve dei freni [fig. 7 e 8]

⚠ *Assicurarsi che il manubrio sia collocato in posizione intermedia.*
⚠ *Un manubrio impostato in modo errato può causare dolori alla mano e al braccio.*

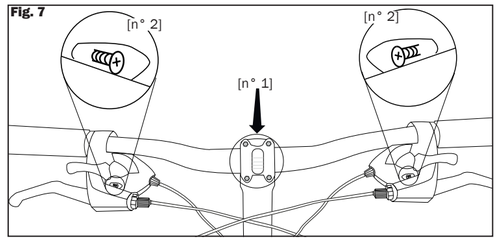
Impostando il manubrio e le leve dei freni, dovranno essere considerati i seguenti aspetti:
- Il polso non deve essere piegato.

- La giunzione tra il polso e l'avambraccio deve essere dritta.



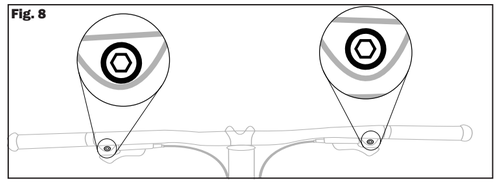
Allentare le quattro viti presenti sul morsetto del manubrio [fig. 7, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 4]. Adattare ora l'inclinazione del manubrio alle proprie esigenze. Bloccare le quattro viti presenti sul morsetto del manubrio utilizzando una chiave esagonale [apertura 4] [max 6,5 Nm]. Assicurarsi in questo caso che il manubrio sia collocato in posizione intermedia.

Fig. 7



Allentare le quattro viti presenti sulle bende delle maniglie [fig. 8, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 3]. Ruotare la manopola del freno e del cambio a un'altezza adatta a sé. Avvitare saldamente le viti presenti sulle bende delle maniglie utilizzando una chiave esagonale [apertura 3] [max 4Nm].

Fig. 8



② Impostazione della leva del freno [fig. 7]

È possibile adattare la corsa della leva del freno in base all'ampiezza della propria presa. Questo è permesso dalla vite di regolazione collocata sulla leva del freno [fig. 7, n° 2]. Ruotare la vite di regolazione con un cacciavite a croce verso l'interno/l'esterno, in modo tale che la leva possa essere raggiunta facilmente e in modo sicuro, senza dover spostare il palmo della mano dalla manopola del manubrio.

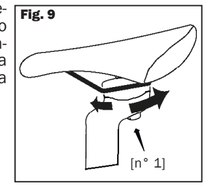
⚠ *Si osservi che tramite questa impostazione cambia la corsa della leva del freno.*

③ Regolazione della sella [fig. 9 e 10]

⚠ *La sella deve essere orientata orizzontalmente, eventualmente con una lievissima pendenza (2-5°) in avanti verso il basso.*
⚠ *La regolazione della posizione della sella richiede conoscenze specifiche. Se non se ne posseggono a sufficienza, contattare un rivenditore specializzato.*
⚠ *La sella deve essere posizionata in maniera tale che ponendo la manovella in orizzontale l'angolo perpendicolare risultante dalla propria rotula anteriore, risulti nell'asse del pedale.*

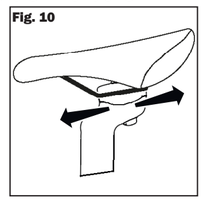
Regolazione dell'inclinazione della sella
Allentare le due viti presenti sul sostegno della sella [fig. 9, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5], finché sarà possibile girare la sella. Una volta trovata l'inclinazione, stringere la vite saldamente [12Nm].

Fig. 9



Regolazione della distanza tra la sella e il manubrio
Allentare le due viti presenti sul sostegno della sella [fig. 9, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5], finché sarà possibile infilare nuovamente il montante della sella nel meccanismo di serraggio avanti e indietro [Fig. 10]. Una volta trovata l'inclinazione, stringere la vite saldamente [12Nm].

Fig. 10



④ Impostazione della forza del freno [fig. da 11 a 13]

⚠ *Il freno è semplicemente preimpostato e dunque nella fase finale del montaggio tale impostazione deve essere eventualmente corretta. Questo riadattamento richiede competenze specialistiche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato.*
⚠ *Prima di eseguire questo passaggio è necessario regolare la corsa della leva del freno.*

La leva del freno situata sul lato destro è collegata al freno sulla ruota posteriore, quella situata sul lato sinistro è collegata al freno sulla ruota anteriore.

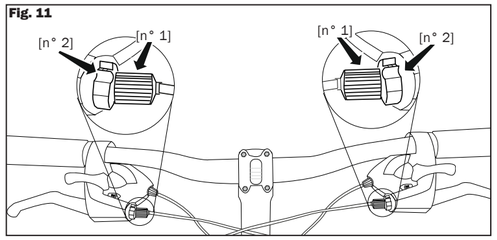
1 Impostazione della forza di frenata sulla leva del freno

Sulla leva del freno si trova una vite di regolazione, attraverso la quale passa il cavo del freno.
Ruotando la vita di regolazione verso l'esterno e l'interno [fig. 11, n° 1] si modifica la forza di frenata. Indicazioni:

- Rotazione verso l'esterno: maggiore forza del freno
- Rotazione verso l'interno: minore forza del freno

Una volta impostata la forza di frenata, ruotare i dadi [fig. 11, n° 2] il più possibile in direzione delle leve dei freni, in modo che un allentamento innavvertito della vite di regolazione non possa più essere possibile.

Fig. 11



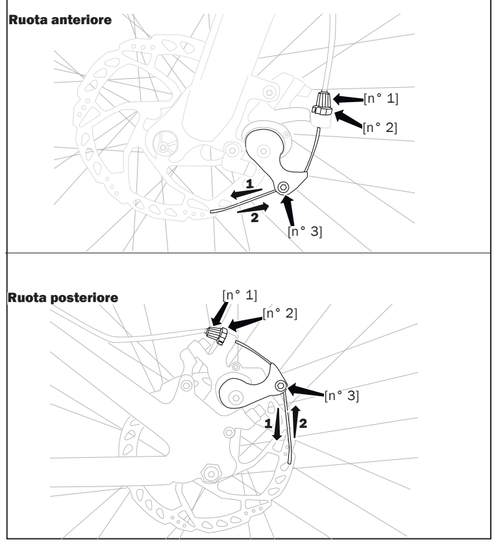
1.1 Impostazione della forza di frenata sulla pinza del freno (solo su modelli dotati di un freno a disco)

Qualora non si ottenesse la forza del freno desiderata con il passaggio 1, procedere come segue:
sulla pinza del freno della ruota anteriore e posteriore si trova un'ulteriore vite di regolazione, attraverso la quale passa il cavo del freno.
Ruotando la vite di regolazione verso l'esterno e l'interno [fig. 12, n° 1] si modifica la forza di frenata. Indicazioni:

- Rotazione verso l'esterno: maggiore forza del freno
- Rotazione verso l'interno: minore forza del freno

Una volta impostata la forza di frenata, ruotare i dadi [fig. 12, n° 2] il più possibile in direzione della pinza del freno, in modo che un allentamento innavvertito della vite di regolazione non possa più essere possibile.

Fig. 12 Freno a disco



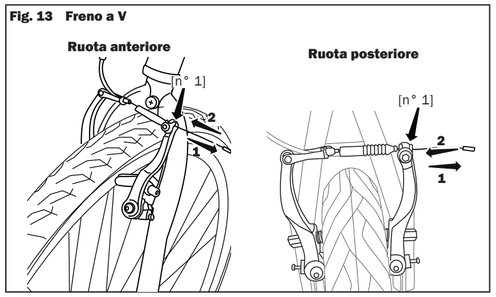
2. Impostazione della forza di frenata sul cavo del freno

Qualora non si ottenesse la forza del freno desiderata con il passaggio 1, sarà necessario accorciare/allungare il cavo del freno. Procedere come segue:
Svitare la vite [fig. 12, n° 3 / fig. 13, n° 1] con una chiave esagonale [apertura 5] così da poter muovere il cavo del freno tramite una pinza. In questo caso:

- Direzione della freccia 1: Maggiore forza del freno
- Direzione della freccia 2: Minore forza del freno

Una volta impostata la forza di frenata, serrare le viti [fig. 12, n° 3 / fig. 13, n° 1] utilizzando ancora una chiave esagonale [apertura 5] [max 7 Nm]. Bloccare dunque il cavo del freno con una pinza, affinché non scivoli.

Fig. 13 Freno a V



⑤ Regolazione delle pastiglie [fig. 14 e 15]

Le pastiglie sono semplicemente pre-impostate e devono essere eventualmente regolate nel montaggio finale, così come in caso di rumori di abrasione o blocchi.

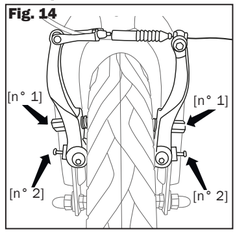
⚠ *Si osservi che la regolazione delle pastiglie richiede delle conoscenze tecniche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato.*

Prima e durante l'impostazione delle pastiglie azionare la leva del freno per testarle e orientarle.

Modelli dotati di freno a V

Consiglio: *La distanza ideale tra la pastiglia del freno e il cerchione è di ca. 1 mm.*

Fig. 14



Allentare la vite [fig. 14, n° 1] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5] finché sarà possibile muovere la pastiglia. Girare ora la pastiglia nella corretta posizione. Per una frenata corretta, le pastiglie devono poggiare sull'intera superficie del fianco del cerchione. Una volta raggiunta la corretta posizione, stringere ancora saldamente la vite [max 8 Nm]. Tenere ferme le pastiglie per evitare un scivolamento.

Per regolare la distanza tra la pastiglia del freno e la forcella, su entrambi i lati si trova una piccola vite all'estremità inferiore del braccio del freno [fig. 14, n. 2].
Girare questa vite con un cacciavite a croce verso l'interno/esterno finché la distanza tra la ganascia e il cerchione sia la stessa a destra e a sinistra.
Indicazioni:

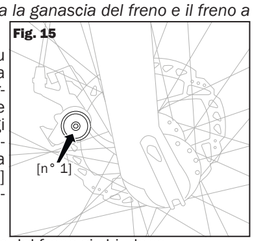
- Girare la vite verso l'interno: La forza di trazione viene aumentata e la distanza tra la pastiglia del freno e la forcella aumenta.
- Girare la vite verso l'esterno: La distanza tra la pastiglia del freno e la forcella diminuisce.

⚠ Si noti che è necessario creare un bilanciamento di forza su entrambi i lati e non è sufficiente regolare solo su un lato.

Modelli dotati di freno a disco

Consiglio: *La distanza ideale tra la ganascia del freno e il freno a disco è di ca. 1 mm.*

Fig. 15



Sia sulla ruota anteriore che su quella posteriore si trova una vite di regolazione sul lato interno della pinza del freno. Queste sono visibili guardando tra i raggi della ruota. [Fig. 15, n° 1] Ruotare la vite di regolazione con una chiave esagonale [apertura 5] verso sinistra/destra, per orientare le ganasce del freno.
Indicazioni:

- Rotazione a destra: Le ganasce del freno si chiudono.
- Rotazione a sinistra: Le ganasce del freno si aprono.

⑥ Nota: Pressione delle gomme

⚠ *Assicurarsi che le gomme siano collocate in mezzo ai cerchioni, per evitare un movimento non circolare.*
⚠ *Per il pompaggio delle gomme, utilizzare una pompa pneumatica, adatta per autovavole (A/V).*

Per gonfiare le ruote utilizzare una pompa con indicatore della pressione dell'aria. La pressione dell'aria massima indicata sulle gomme [ad esempio: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2.4 BAR)] non deve essere superata.

⑦ Impostazione della trazione (cambio e catena)

Se le marce non possono essere attivate a mansalva o se la catena genera rumori durante la marcia, è necessario procedere con una manutenzione o con una nuova impostazione della trazione.

⚠ *L'impostazione e la manutenzione della trazione richiedono conoscenze tecniche: rivolgersi in questo caso ad un rivenditore specializzato.*

Informazioni generali relative alla trazione:

- La leva del cambio sinistra controlla il deragliatore (davanti) e la leva destra controlla il meccanismo del cambio (dietro).
- Il grande pignone posteriore determina una marcia più bassa per la marcia in salita; quello piccolo posteriore determina una marcia più alta, per una marcia in discesa più veloce.

⚠ *Evitare dei processi di cambio durante una pedalata impegnativa o durante la salita. Il cambio sotto sforzo aumenta enormemente l'usura della trazione.*
⚠ *Evitare marce ove la catena scorra in modo estremamente obliquo (la catena davanti è sulla corona più piccola e dietro è sul pignone più piccolo oppure la catena davanti si trova sulla corona più grande e dietro sul pignone più grande). Non è garantito in questo caso un funzionamento impeccabile della trazione.*
⚠ *Non cambiare mai la marcia quando si pedala all'indietro!*
⚠ *Non azionare mai il cambio con forza!*

A questa bicicletta è stato montato un cambio Shimano.
Ulteriori informazioni e istruzioni di esercizio adatte sono disponibili al sito: http://si.shimano.com

Siccome l'impostazione della trazione necessita di molta esperienza, si prega di rivolgersi in questo caso a un rivenditore specializzato.

Smontaggio

⚠ *Fare attenzione alle piccole parti libere (viti, dadi, ecc.) in quanto saranno nuovamente necessarie per il montaggio.*

① Sella

Aprire il meccanismo di sgancio rapido dal morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1] e togliere la sella. Allentare i due dadi esagonali sulla sella con una chiave a bocca [apertura 13] fino a poter estrarre il tubo della sella.

② Morsetto per sella

Allentare il meccanismo di sgancio rapido del morsetto situato sul tubo della sella [fig. 2, n° 1] ed estrarre il morsetto della sella dal tubo.

③ Pedali

Si noti che uno dei pedali dispone di una filettatura a sinistra, l'altro di una filettatura a destra. Queste sono riconoscibili tramite una marcatura sul pedale: "L" sta per "filettatura a sinistra" e "R" sta per "marcatura a destra" sul pedale. Svitare i pedali usando una chiave a bocca [apertura 15] [ca. 35 Nm] finché sarà possibile estrarli.

④ Ruota anteriore

Modelli dotati di freno a V
Togliere il cavo del freno dalla sospensione come mostrato nella fig. 5. Aprire il meccanismo di sgancio rapido dal morsetto situato sulla ruota anteriore [fig. 2, n° 3] e togliere quest'ultima dalle estremità della forcella.

Modelli dotati di freno a disco
Aprire il meccanismo di sgancio rapido dal morsetto situato sulla ruota anteriore [fig. 2, n° 3] e togliere quest'ultima dalle estremità della forcella.

Rilevare l'asse della ruota:
Svitare i dadi dell'asse dell'asse della ruota. Estrarre anche le molle dall'asse. Togliere l'asse della ruota dal corpo del mozzo. Infilare le molle nuovamente sull'asse e avvitare i dadi dell'asse sull'asse. [vedi fig. 4]

⑤ Attacco del manubrio

Allentare la vite di regolazione situata sopra [fig. 6, n° 1] con una chiave esagonale [apertura 5] e rimuovere la vite. Rimuovere anche il coperchio dall'albero della forcella. Allentare le due viti presenti sull'attacco del manubrio [Fig. 6, n° 3] utilizzando una chiave esagonale [apertura 5]. Togliere l'attacco del manubrio ed eventualmente anche i distanziatori dall'albero della forcella. Riposizionare i distanziatori e il coperchio sull'albero della forcella. Avvitare saldamente la vite di regolazione con una chiave esagonale [apertura 5].

Manutenzione

⚠ Ripetere i punti della messa in funzione a distanze regolari. Un primo controllo deve essere eseguito già dopo poche ore di marcia per motivi di sicurezza.
⚠ Verificare periodicamente il corretto funzionamento del prodotto, la stabilità di ogni elemento avvitato e il corretto funzionamento dei freni e del cambio.
⚠ L'usura e il consumo richiedono una manutenzione regolare. Qualora una componente fosse danneggiata, utilizzare esclusivamente componenti di sosituzione, specifiche e omologate per questo prodotto. Questo vale in particolare per componenti imprescindibili per la sicurezza del prodotto. Rivolgersi al proprio rivenditore.
⚠ Qualora il prodotto o le singole componenti siano deformati, non potranno più essere utilizzati e le componenti difettose dovranno essere sostituite subito con componenti originali.
Utilizzare esclusivamente detergenti ecologici e non aggressivi.
⚠ Proteggere il prodotto da sale antigelo ed evitare di immagazzinarlo in ambienti umidi (ad es. in garage).
Tutti i lavori di manutenzione prosuppongono delle conoscenze tecniche. Contattare eventualmente un rivenditore specializzato per la manutenzione.
⚠ I lavori di manutenzione qui descritti non sostituiscono il controllo di un esperto, che deve essere eseguito ogni sei mesi.
⚠ Componenti laccate o cromate possono essere curate con dei comuni detergenti.
⚠ Tutte le altre componenti possono essere lavate con una soluzione delicata di acqua saponata e inoltre ad es. spruzzate e lucidate con dello spray al silicone.
⚠ 1-2 volte per ogni stagione bisognerebbe far ungere il mozzo, il cuscinetto del manubrio e dei cuscinetti da un esperto. In questo caso è necessario l'uso parziale di utensili speciali.

Pulizia profonda:
⚠ *Non pulire mai questa bicicletta con un getto di vapore. Il getto d'acqua tagliente può provocare una corrosione e può penetrare oltre le guarnizioni fino ai cuscinetti interni.*
Dissolvere lo sporco più evidente con un leggero spruzzo d'acqua e una spugna morbida. Utilizzare un pennello per punti difficilmente raggiungibili o con molti angoli.
Dopo che la bicicletta sarà nuovamente asciutta, preservare la laccatura e tutte le superfici metalliche con della cera dura, ad esclusione dei freni a disco e delle ganasce del freno.

Gomme:
Controllare regolarmente la pressione dell'aria e lo stato delle proprie gomme. La pressione dell'aria da rispettare è riportata sulla superficie laterale delle gomme. Gomme porose o che riportano solchi devono essere sostituite.

Ruote:
⚠ *Nelle biciclette dotate di freno a V, il cerchione deve essere sempre libero da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.*
Pulire i raggi, il mozzo e i cerchioni con un po' d'acqua e una spugna morbida. Strofinare i raggi e i raccordi dei raggi con un grasso apposito per la cura delle componenti. Controllare che ogni singolo raggio sia in sede in modo sicuro e sia teso saldamente. I raggi difettosi devono essere sostituiti immediatamente. Applicare un po' di olio sui mozzi della ruota anteriore e posteriore.

Catena e cambio:
Pulire la catena regolarmente con un panno unto togliendo lo sporco accumulato.
Ogni mese applicare dell'olio, del grasso o della cera per catene sulla catena. Eliminare il materiale lubrificante eccedente con un panno, così che durante la marcia non schizzi o attiri lo sporco. Dopo aver lubrificato la catena, cambiare in tutte le marce, così che l'olio si sparga su tutte le corone.
Controllare regolarmente la tensione della catena e il funzionamento del cambio, impostandoli o eventualmente facendoli impostare da un rivenditore specializzato.

Sospensione:
Pulire la forcella di sospensione se sporca con acqua abbondante e una spugna morbida. Spruzzare i tubi con dello spray lubrificante rilasciato dal produttore o applicare uno strato sottilissimo di olio idraulico. Deviare poi la forcella ripetutamente ed eliminare i resti di lubrificante con un panno pulito prima della prossima pedalata.

Freni e cavo del freno:
⚠ *Cambiando le pastiglie dei freni osservare tassativamente l'appaiamento corretto con il cerchione (adatte a cerchioni in alluminio) e con il freno a disco, altrimenti l'effetto della frenata verrà compromesso.*
⚠ *Le ganasce del freno devono sempre essere sempre libere da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.*
⚠ *Nelle biciclette dotate di freno a disco, quest'ultimo deve essere sempre libero da olio, grasso e sporco per poter garantire una capacità di frenata sicura.*
Prima di ogni pedalata controllare la funzione ineccepibile dei freni. Controllare regolarmente che le ganasce del freno abbiano uno strato sufficiente di pastiglia. I freni difettosi e le ganasce usurate devono essere sostituiti immediatamente.
Lubrificare leggermente il cavo del freno scoperto ogni mese. Sostituire un cavo del freno sfilacciato.

Attacco del manubrio:
⚠ *Il manubrio non deve più potersi muovere indipendentemente dalla ruota anteriore.*
Rimuovere, pulire e lubrificare il cuscinetto una volta all'anno. Stringere regolarmente le viti collocate sull'attacco del manubrio e regolare la vite di regolazione posta in alto.

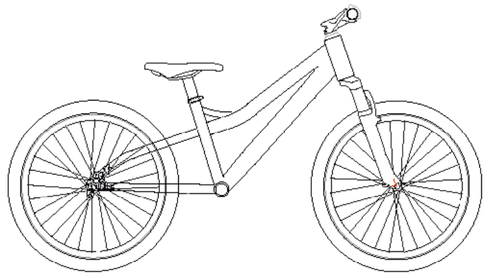
Tutte le altre componenti:
Controllare che tutte le componenti non presentino fenditure e sostituire le componenti difettose o danneggiate immediatamente. Pulire e lubrificare regolarmente tutti i cuscinetti. Stringere regolarmente tutte le viti, osservare le torsioni indicate nelle istruzioni per l'uso.

NL

Gebruiksaanwijzing
en veiligheidsinstructies

bikestar

Mountainbike Jeugdfiets



16“	20“	24“
4-8 Jaar	6-10 Jaar	8-13 Jaar
vanaf 110 cm hoogte	vanaf 120 cm hoogte	vanaf 135 cm hoogte
max. 50kg (incl. laadvermogen)	max. 50kg (incl. laadvermogen)	max. 70kg (incl. laadvermogen)
26“	**27.5“**	**29“**
vanaf 12 Jaar	vanaf 13 Jaar	vanaf 14 Jaar
vanaf 150 cm hoogte	vanaf 160 cm hoogte	vanaf 170 cm hoogte
max. 100kg (incl. laadvermogen)	max. 100kg (incl. laadvermogen)	max. 100kg (incl. laadvermogen)

Gefeliciteerd met de aankoop van deze fiets. Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u de fiets voor het eerst gebruikt. Hij bevat belangrijke informatie over veiligheid, onderhoud en eenvoudige montage.
Houd er rekening mee dat deze handleiding alleen van toepassing is op Bikestar-fietsen.
We wensen u veel plezier met uw nieuwe fiets!

Service

Bij vragen, problemen of voor technische ondersteuning zijn uw vakhandelaar of wij als fabrikant u graag van dienst.

Hotline	Web
+49 [0] 700 - 782 787 233	www.star-trademarks.com
E-mail	Shop
service@star-trademarks.com	www.star-shop24.com

© Star-Trademarks GmbH
Gleichmannstr. 9|81241 München|Germany
Alle rechten liggen bij de auteur. Wijzigingen en fouten voorbehouden.
Stand 04/2020

filmpje in elkaar zetten

Klantenservice / Bestellen van reserveonderdelen

Service waarop u kunt vertrouwen! Snel, bekwaam en altijd bereid om te reageren op uw vragen en wensen. De klantenservice van Star-Trademarks zorgt ervoor dat u uw product snel weer kunt gebruiken. Ongeacht of u uw product voor reparatie naar ons opstuurt of gewoon slijtage- en/of reserveonderdelen wilt bestellen. Wij repareren uw product snel en vakkundig of sturen u direct de benodigde onderdelen toe. En dat tegen een faire prijs! Reserveonderdelen bestellen kan het beste via onze online-shop (categorie reserveonderdelen), maar ook per e-mail of via onze klantenservice-hotline. Als u nog andere vragen heeft, uw product wilt opsturen of hulp nodig hebt bij het bestellen, schrijf ons dan of bel onze hotline. Ons service-team geeft u graag informatie. Wij vinden uw tevredenheid evenals de veiligheid van uw product erg belangrijk!

Verwijdering

Star-Trademarks gebruikt verpakkingsmaterialen die zo milieuvriendelijk en recyclebaar mogelijk zijn om de toegenomen afvalproductie tegen te gaan. Wij verzoeken u vriendelijk om verpakkingsmateriaal dat niet meer nodig is, niet bij spelende kinderen achter te laten. Er is kans op verstikking.
Geef het in plaats daarvan af bij de inzamelpunten van het 'Groene Punt'-recyclingsysteem of bewaar het op een veilige plaats om in geval van eventuele reparaties het product correct te kunnen verpakken. Geef het product eerst aan iemand anders als u het zelf niet meer nodig hebt, voordat u besluit om het weg te gooien. Wij, onze gespecialiseerde dealers of uw lokale recycling-stations informeren u graag over professionele manieren van verwijdering.

Waarborg en garantie

Star-Trademarks biedt de eindgebruiker (consument) binnen de Europese Gemeenschap een extra garantie voor dit product. De eindgebruiker van dit product (consument) heeft een wettelijk recht op garantie bij aankoop bij een ondernemer (dealer) in Duitsland in het kader van de regelgeving op de verkoop van consumptiegoederen die niet door deze garantie wordt beperkt. Deze garantie verleent de consument aanvullende rechten. Op onze website bij Garantie leest u hoe u als consument deze aanvullende rechten kunt gebruiken en hoe de garantievoorwaarden zijn vormgegeven.

Leveringsomvang

Controleer eerst of de volgende componenten bij de levering zijn inbegrepen. Neem contact op met uw dealer als er onderdelen ontbreken.

1x frame met stuur

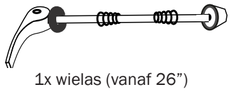
1x voorwiel

1x zadelstang

1x achterwiel

1x zadel

1x zadelklem



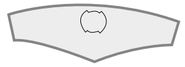
1x wielas (vanaf 26”)

2x pedalen

1x gebruiksaanwijzing

Optionele accessoires

Verkrijgbaar in onze shop: www.star-shop24.com



Spaakreflectoren

Reflectoren voor/achter

Bel

Veiligheidsinstructies

⚠ De maximale belasting, incl. bagage bedraagt 90 kg.
⚠ Deze fiets is niet geschikt voor kinderzitjes en kinderaanhangers!
⚠ Laat kinderen niet met de fiets spelen!
⚠ WAARSCHUWING! Verstikkingsgevaar - kleine onderdelen, plastic zakken!
⚠ WAARSCHUWING! Strangulatiegevaar - lange kabel!
⚠ WAARSCHUWING! Verstikkingsgevaar - laat geen gereedschap rondslingeren. Leg het verpakkingsmateriaal, vooral folies en tassen, buiten het bereik van kinderen.
⚠ WAARSCHUWING! Montage door volwassenen vereist - Bekijk voor en tijdens de montage/demontage de volgende instructies zeer zorgvuldig. Houd u altijd aan de stappen voor demontage/montage en denk aan de eerder genoemde veiligheidsinstructies. Alleen op deze manier is het veilige gebruik en de veilige werking van het product gewaarborgd.
⚠ Controleer voor elke rit of het product goed werkt en of alle schroefverbindingen goed vast zitten!
⚠ Zorg er altijd voor dat u tijdens het gebruik geschikte beschermende middelen hebt, waaronder:
- een volgens DIN EN 1078 geteste fietshelm
- nauwsluitende fietskleding
- stevig schoeisel met stroeve zolen.

⚠ Zorg er bij schoenen met veters voor dat deze kort en vastgeknoopt zijn om struikelen/verstrikt raken in de wielen en ketting te voorkomen.
⚠ Vermijd te hoge snelheden, vooral bij bergafwaarts rijden.
De rem wordt bij continu gebruik erg heet, raak deze na gebruik in geen geval aan.
⚠ Het product mag slechts door één persoon tegelijk worden gebruikt.
⚠ Gebruik het product alleen
- in geschikte, verkeersvrije (vrij van gemotoriseerde voertuigen) gebieden.
- op asfalt of bestrating waar de rubberen banden het contact met de bodem niet verliezen.
- op droge, stevige en harde ondergronden.

⚠ Gebruik het product niet
- in de buurt van trappen en hellend terrein, zwembaden en water.
- vervang onderdelen onmiddellijk als ze beschadigd zijn. Neem daarvoor contact op met uw vakhandelaar.
- na het consumeren van bewustzijnsveranderende, prestatieveranderende medicijnen, alcohol of drugs.
- 's nachts of bij beperkt (slecht) zicht.
- voor trucs of acrobatische optredens, of voor sprongen en dergelijke.
- voor wegwedstrijden en races.
- op steenachtige en oneffen oppervlakken of langsgroeven (deze kunnen de wielen blokkeren en leiden tot het ongecontroleerd over de kop slaan).
- op natte, gladde of steenachtige en oneffen oppervlakken.

⚠ Gebruik tijdens het rijden geen mobiele apparaten zoals smartphones of mp3-spelers.
⚠ Fiets altijd met de handen aan het stuur.
⚠ Wees voorzichtig bij het gebruik van het product, er is vaardigheid vereist om vallen of botsingen te voorkomen die kunnen leiden tot verwondingen van de gebruiker of van andere personen.
⚠ De fysieke en mentale capaciteiten van de bestuurder moeten voldoende zijn om het product te gebruiken. Bij minderjarigen is het de verantwoordelijkheid van de ouders of wettelijke voogd om de geschiktheid voor het gebruik van de fiets te bepalen.
⚠ U mag geen wijzigingen aan het product aanbrengen die de veiligheid in gevaar kunnen brengen. Het remmende effect van zelfborgende moeren of schroeven kan verminderen na herhaaldelijk los-/vastdraaien van de verbindingen. Regelmatige controle, onderhoud en kleine reparaties verhogen de veiligheid en levensduur van uw product.
⚠ Het product voldoet niet aan de wettelijke verkeersvoorschriften en mag daarom niet worden gebruikt in het wegverkeer. Gebruik het daarom alleen op beveiligd/eigen terrein en op voetpaden.
⚠ Als u de fiets op de openbare weg wilt gebruiken, houd dan rekening met de nationale wettelijke eisen voor een correcte uitrusting voor fietsen en voor het besturen van een fiets op de openbare weg.
⚠ Kijk altijd naar de meest recente informatie m.b.t. de actuele wetgeving over het gebruik van het product op de openbare weg en paden, en bepaal waar en hoe het product gebruikt mag worden voordat u het product voor de eerste keer gebruikt en ook daarna.
⚠ Net als bij andere vervoermiddelen brengt het gebruik van het product, vooral op de openbare weg, gevaren met zich mee die, zelfs als alle veiligheidsinstructies worden nageleefd, tot ernstig of dodelijk letsel kunnen leiden. Het gebruik van het product is op eigen risico.
⚠ Een onervaren rijstijl en onjuiste behandeling leiden tot overmatige slijtage, schade aan het product of verwondingen. Voor schade als gevolg van deze handelingen zijn wij niet aansprakelijk.
⚠ Vermijd het risico op letsel voor niet-betrokkenen door
- uw rijstijl en rijsnelheid aan de omstandigheden aan te passen.
- voldoende afstand tot voorbijgangers te houden.
- bij het rijden op trottoirs uw rijvaardigheid evenals het goed omkijken en vooruitzien te tonen.
- er rekening mee te houden dat deze verrassend onvoorspelbare wegen kunnen inslaan.

⚠ Controleer de lagers regelmatig op vocht en vuil. Droog en reinig de lagers. Na het reinigen moeten de lagers eventueel opnieuw worden ingevet. Gebruik hiervoor alleen geschikte smeermiddelen. Controleer ook de afstelling van het stuur om de veiligheid van het product te waarborgen.
⚠ Controleer altijd voordat u gaat rijden de remmen, banden, velgen en de stuurinrichting op schade en slijtage.
⚠ Het remvermogen is de absolute basisvoorwaarde voor het zelfstandig gebruiken van de fiets.
⚠ Deze fiets is voorzien van twee remmen. Een voorrem en een achterrem. De remhendel aan de linkerkant is voor de rem aan het voorwiel, de remhendel aan de rechterkant is voor de rem aan het achterwiel. Het remwerking geschiedt via het voor- of achterwiel. Hoe harder de remhendel naar het stuur wordt getrokken, hoe sterker het remeffect is.
⚠ Zorg ervoor dat de voorrem niet te strak wordt afgesteld. Een te strak afgestelde voorrem kan er bij een te abrupte bediening van de remhendel voor zorgen dat de fiets over de kop slaat en zo ernstig letsel veroorzaken.
⚠ Denk eraan dat u op natte wegen een langere remweg hebt. Verlaag uw snelheid dienovereenkomstig.
⚠ Houd er rekening mee dat er een groot risico is op wegglijden als het nat is.
⚠ Voer reparatie-, onderhouds- en afstelwerkzaamheden alleen zelf uit als u over voldoende technische kennis en het juiste gereedschap beschikt. Dit geldt met name voor werkzaamheden aan de remmen. Onjuiste of onvoldoende reparatie-, onderhouds- en afstelwerkzaamheden kunnen leiden tot schade aan de fiets, storingen en daarmee tot ongevallen.
⚠ Bewaar de gebruiksaanwijzing op een veilige plaats en geef deze ook door bij het verkopen of doorgeven van de fiets.
⚠ Controleer voor elke rit of:
- moeren, bouten, snelspanners en alle onderdelen aan de fiets goed vastzitten en niet zijn versleten of beschadigd;
- een comfortabele zithouding mogelijk is;
- de remmen afdoende werken;
- het stuur geen overmatige speling heeft;
- de wielen rond lopen en de wiellagers correct zijn afgesteld;
- de wielen goed zijn vastgezet en aan het frame/de vork zijn vergrendeld;
- de banden in goede staat zijn en de juiste bandenspanning hebben;
- de pedalen stevig aan de trapas zijn gemonteerd;
- de tandwielen correct zijn afgesteld;
- alle reflectoren op hun plek zitten.

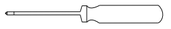
⚠ Uw fiets moet elke zes maanden professioneel worden geïnspecteerd om er zeker van te zijn dat deze in een goede en veilige staat verkeert.
⚠ Als u de veiligheidsinstructies en waarschuwingen negeert, draagt u zelf het risico voor persoonlijk letsel en materiële schade of voor andere verliezen. Tegelijkertijd vervalt automatisch de garantie.
⚠ De fabrikant is niet verantwoordelijk voor letsel, schade of defecten als gevolg van onjuiste montage of onjuist onderhoud na de levering.

Extra benodigd gereedschap

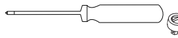
Bij het gebruik van gereedschap en het uitvoeren van werkzaamheden met de hand is er altijd kans op verwondingen. Gebruik daarom altijd geschikt en kwalitatief hoogwaardig gereedschap. Wees alert tijdens de de-/montage om verwondingen te voorkomen.

Inbussleutel
SW 3, 4, 5

Tang



Platte schroevendraaier



Kruiskopschroevendraaier

Momentsleutel

Montage

⚠ *Om veiligheidsredenen moeten de asmoeren van het achterwiel **voor het eerste gebruik** met een koppel van 25-30 Nm worden aangehaald. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 15].*

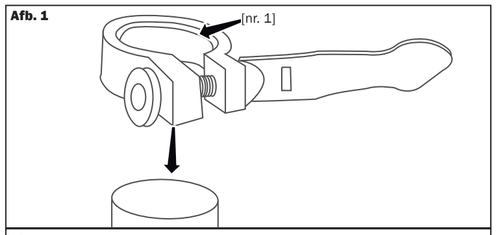
⚠ *Let op de aangegeven aanhaalmomenten voor de bouten/schroeven. Het te vast aandraaien van de bouten/schroeven kan leiden tot een defect en daardoor tot ernstige verwondingen.*

① Afb. 1

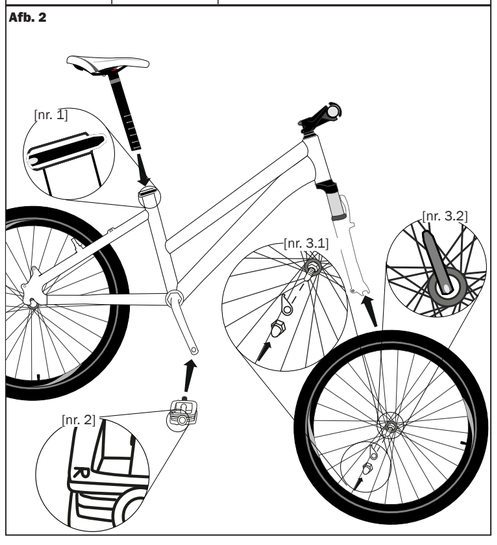
⚠ *De opstaande rand van de zadelklem moet naar boven wijzen om een veilige bevestiging van het zadel te waarborgen.*

Maak het snelspanmechanisme van de klem los en plaats de zadelklem op de zadelbuis. Zorg ervoor dat de opstaande rand van de klem naar boven en de opening naar het achterwiel wijst. [afb. 1, nr. 1]

Afb. 1



Afb. 2



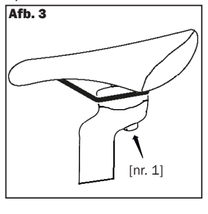
② Zadel [afb. 2 en 3]

⚠ *Let op de markering 'MINIMUM INSERT' op de zadelpen die de minimale insteekdiepte aangeeft. Het zadel mag in geen geval hoger worden gezet.*

⚠ *Zet het zadel op een hoogte die bij u past.*

Draai de schroef op de zadelpen [afb. 3, nr. 1] los met een inbussleutel [SW5] totdat u de zadelhouder in de klem kunt verplaatsen. Zet daarna de schroef weer vast [max 12 Nm].

Afb. 3



Open het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis [afb. 2, nr. 1]. Plaats het zadel in de zadelbuis op een hoogte die bij u past.

Zorg ervoor dat het zadel naar voren is gericht. Sluit het snelspanmechanisme van de klem weer. Het snelspanmechanisme moet stevig gesloten worden zodat de zadelpen goed blijft zitten. Als dit niet het geval is, draai dan de kartelschroef van de klem vaster aan [max 9-12 Nm]. Zorg ervoor dat de spanhendel van de snelspanner volledig aanligt wanneer deze is gesloten.

⚠ *Zorg er beslist voor dat de klem strak en goed gesloten is. Dit voorkomt dat het zadel per ongeluk gaat glijden.*

③ Pedalen [afb. 2]

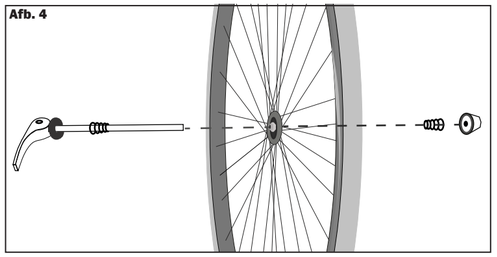
Een van de pedalen heeft een linkse schroefdraad, het andere heeft rechtse schroefdraad. Dit is met een markering 'L' voor 'Linkse draad' of 'R' voor 'Rechtse draad' aangegeven op het pedaal [afb. 2, nr. 2]. Het pedaal met de markering 'R' hoort aan de rechterkant van de fiets (in rijrichting), het pedaal met de markering 'L' aan de linkerkant. Zet de pedalen vast met een steeksleutel [SW 15] [ca. 35 Nm].

Hierbij geldt:
- Vastzetten van de pedalen: steeksleutel in de richting van het voorwiel draaien
- Losdraaien van de pedalen: steeksleutel in de richting van het achterwiel draaien

④ Voorwiel [afb. 2, 4 en 5]

Vanaf 26": Draai de asmoer van de meegeleverde wielas los. Haal ook de veer van de as af. Steek vervolgens de as door de naaf van het voorwiel. Zet aan de andere kant de veer weer op de as. De grootste opening van de veer moet naar buiten wijzen [zie afb. 4] Schroef de asmoer op de as.

Afb. 4

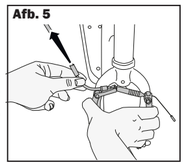


***Tip:** Zet de fiets op zijn kop. Dit maakt de montage gemakkelijker.*

Modellen met een V-rem

Om het voorwiel te kunnen monteren, moeten de remmen open staan. Druk hiervoor de remarmen samen en til de remkabel uit de geleiding, zoals op afb. 5 getoond.

Afb. 5



T/m 24": Plaats het voorwiel met de as in de uiteinden van de vork. Zorg ervoor dat het profiel van de band in de juiste richting wijst. Schroef de asmoer op de wielas [afb. 2, nr. 3.1] en zet deze vast met een koppel van 25-30 Nm. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 15].
Vanaf 26": Maak het snelspanmechanisme van de as van het voorwiel los door de spanhendel te openen [afb. 2, nr. 3.2].
Plaats het voorwiel met de as in de uiteinden van de vork. Zorg ervoor dat het profiel van de band in de juiste richting wijst. Kijk hiervoor bij het achterwiel. Sluit het snelspanmechanisme van het voorwiel weer. Het snelspanmechanisme moet stevig gesloten worden zodat het voorwiel goed blijft zitten. Als dit niet het geval is, moet de asmoer van de vooras vaster worden aangedraaid [6-8 Nm]. Zorg ervoor dat de spanhendel van de snelspanner volledig aanligt wanneer deze is gesloten.

⚠ *Zorg er beslist voor dat de spanhendel strak en goed gesloten is. Dit voorkomt het per ongeluk losraken van het voorwiel uit de vork.*

⚠ *Hang vervolgens de remkabel weer in de ophanging.*

Modellen met een schijfrem

T/m 24": Plaats het voorwiel met de as in de uiteinden van de vork. Zorg ervoor dat het profiel van de band in de juiste richting wijst. Schroef de asmoer op de wielas [afb. 2, nr. 3.1] en zet deze vast met een koppel van 25-30 Nm. Gebruik hiervoor een steeksleutel [SW 15].
Vanaf 26": Maak het snelspanmechanisme van de as van het voorwiel los door de spanhendel te openen [afb. 2, nr. 3.2]. Plaats het voorwiel met de as in de uiteinden van de vork. Zorg ervoor dat de remschijf zich tussen de remblokken in de remklauw bevindt. Controleer of het profiel van de band in de juiste richting wijst. Kijk hiervoor bij het achterwiel. Sluit het snelspanmechanisme van het voorwiel weer. Het snelspanmechanisme moet stevig gesloten worden zodat het voorwiel goed blijft zitten. Als dit niet het geval is, moet de asmoer van de vooras vaster worden aangedraaid [6-8 Nm]. Zorg ervoor dat de spanhendel van de snelspanner volledig aanligt wanneer deze is gesloten.

⚠ *Zorg er beslist voor dat de spanhendel strak en goed gesloten is. Dit voorkomt het per ongeluk losraken van het voorwiel uit de vork.*

Achterwiel

T/m 24": Schakel eerst de fiets naar de hoogste versnelling (schakelhendel rechts) en draai dan de fiets ondersteboven (op het zadel en het stuur). Draai de twee moeren links en rechts van het achterwiel zodanig los (1 cm) dat het later gemakkelijk aan de achterwielophanging (dropout) kan worden bevestigd. Neem het achterwiel met de rechts liggende kettingbladen (cassette) in uw linkerhand en leid het van achteren naar de fiets (tussen de uitvaleinden). Plaats met uw rechterhand de ketting over het kleinste tandwiel van het tandwiel. Trek de derailleur met uw rechterhand naar achteren tot de ketting veel spanning verliest en geleid het achterwiel in de daarvoor bestemde ophanging (dropout). Zorg ervoor dat de schijfrem tussen de remschoenen staat. Draai nu de eerder losgemaakte moeren (20kn) weer vast, en let er daarbij op dat de ring tussen het frame (uitvaleinde) en de moer zit.
Vanaf 26":
Schakel eerst de fiets naar de hoogste versnelling (schakelhendel rechts) en draai dan de fiets ondersteboven (op het zadel en het stuur). Neem het achterwiel met de rechts liggende kettingbladen (cassette) in uw linkerhand en leid het van achteren naar de fiets (tussen de uitvaleinden). Plaats met uw rechterhand de ketting over het kleinste tandwiel van het tandwiel. Trek de derailleur met uw rechterhand naar achteren tot de ketting duidelijk aan spanning verliest en geleidt het achterwiel in de daarvoor bestemde ophanging (dropout). Zorg ervoor dat de schijfrem tussen de remschoenen van de remeenheid wordt geplaatst. Neem nu de geopende snelspanner (borgmoer en 1 veer zijn verwijderd) en leid hem vanaf de andere kant van de derailleur door de holle as van het achterwiel. Neem de borgmoer en veer van de snelspanner die je eerder hebt verwijderd en draai eerst de veer op het andere uiteinde van de snelspanner aan de kant van de derailleur met het grotere uiteinde naar buiten gericht. Schroef vervolgens de borgmoer op het uiteinde en draai de nog geopende snelspanner (hendel geopend) met de klok mee totdat deze het achterwiel stevig in de uitvaleinden van de fiets houdt. Sluit tenslotte de hendel van de snelspanner. Attentie! Om het achterwiel voldoende vast te zetten, moet er een duidelijke weerstand zijn bij het sluiten van de snelspanner (de hendel 180 graden draaien en naar het frame leiden) die alleen met een grotere kracht (meer dan 10Kn) kan worden overwonnen. Alleen dan is het achterwiel stevig in de uitvaleinden van de fiets gemonteerd. Open of sluit daartoe de borgmoer totdat de hendel van de snelspanner alleen met meer kracht (meer dan 10Kn) kan worden gesloten.

⑤ Stuurpen [afb. 6]

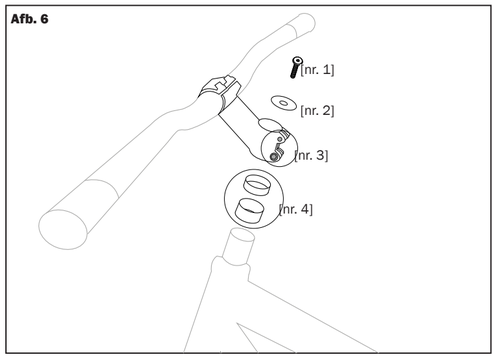
⚠ *Het afstellen van het balhoofdlager vereist specialistische kennis. Raadpleeg indien nodig een gespecialiseerde dealer*

Draai de stelschroef [afb. 6, nr. 1] los met een inbussleutel [SW 5]. Verwijder de schroef. Haal ook de dop [nr. 2], de beschermring en de afstandhouder [nr. 4] van de stuurbuis af.
Draai de twee klemschroeven aan de zijkant van de stuurpen los [afb. 6, nr. 3] met een inbussleutel [SW 5].
Plaats nu de stuurpen en de afstandhouder op de stuurbuis. Met de afstandhouder kunt u de hoogte van het stuur variëren. Plaats eerst de afstandhouder op de stuurbuis om het stuur in een hoge stand te monteren. Plaats eerst de stuurpen op de stuurbuis en vervolgens de afstandhouder om het stuur in een lage stand te monteren. Zet het stuur op een hoogte die bij u past. Zorg ervoor dat het stuur haaks op het voorwiel staat. Zet de twee klemschroeven op de stuurpen vast met een inbussleutel [SW 5] [max. 15 Nm].

Afstellen van het balhoofdlager
Draai de twee klemschroeven aan de zijkant van de stuurpen los [nr. 3]. Ga vervolgens als volgt te werk:
Leg de vingers van uw rechterhand om de lagerschaal van het bovenste balhoofdlager. Trek met links de voorrem aan. Duw uw fiets tegelijkertijd krachtig naar voren en terug. Als er speling in het lager zit, beweegt de bovenste schaal voelbaar in vergelijking met de onderste. Zet in dat geval de stelschroef [nr. 1] iets vaster.

U kunt als volgt bepalen of u de stelschroef niet te strak heeft vastgezet:
Til het frame met één hand op zodat het voorwiel de bodem niet meer raakt. Beweeg nu het stuur van rechts naar links. Het voorwiel moet zeer licht heen en weer kunnen draaien zonder merkbare weerstand.

Afb. 6



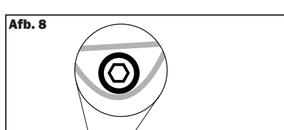
Afstellingen

① Afstelling van het stuur en de remhendels [afb. 7 en 8]

⚠ *Zorg ervoor dat het stuur in het midden staat.*

⚠ *Een verkeerd afgesteld stuur kan pijn in de handen en armen veroorzaken.*

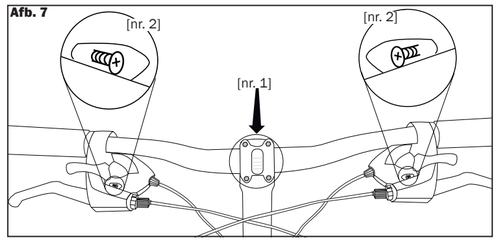
Houd bij het afstellen van het stuur en de remhendels rekening met het volgende:
- De pols mag niet geknikt zijn.



- De overgang van de onderarm naar de hand moet recht zijn.

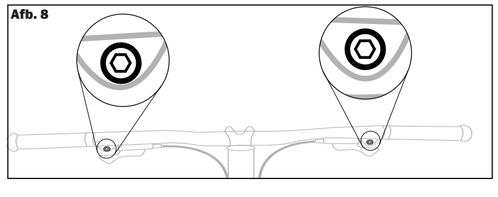
Draai de vier schroeven op de stuurklem los [afb. 7, nr. 1] met een inbussleutel [SW 4]. Pas nu de neiging van het stuur aan uw behoeften aan. Zet de vier schroeven op de stuurklem vast met een inbussleutel [SW 4] [max 6,5 Nm]. Controleer of het stuur goed in het midden staat.

Afb. 7



Draai de schroeven bij de handvatbandages los [afb. 8, nr. 1] met een inbussleutel [SW 3]. Verdraai de rem- en schakelhendel op het stuur naar een positie die bij u past. Zet de schroeven bij de handvatbandages vast met een inbussleutel [SW 3] [max 4Nm].

Afb. 8



② Afstellen van de remhendel [afb. 7]

U kunt de slag van de remhendel aanpassen aan de grootte van uw handen. Dit kan met de stelschroef aan de remhendel [afb 7, nr. 2]. Draai deze met behulp van een kruiskopschroevendraaier zo ver in/uit totdat u de hendel gemakkelijk en veilig kunt bereiken zonder de handpalmen van het stuur te hoeven halen.

⚠ *Houd er rekening mee dat door deze afstelling de vrije slag van de remhendel wordt gewijzigd.*

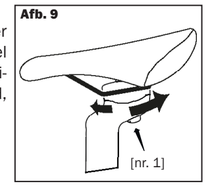
③ Het zadel afstellen [afb. 9 en 10]

⚠ *Het zadel zelf moet horizontaal, eventueel met een zeer lichte neiging (2-5°) naar voren en naar beneden worden afgesteld.*

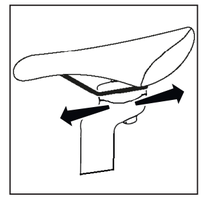
⚠ *Het afstellen van de positie van het zadel vereist specialistische kennis. Als u onvoldoende specialistische kennis hebt, raadpleeg dan een gespecialiseerde dealer.*
Het zadel moet zo worden afgesteld dat wanneer de crank in een horizontale positie staat, uw knieschijf zich loodrecht boven de pedaalas moet bevinden.

Afstellen van de zadelneiging
Draai de schroef op de zadelpen zover los [afb. 9, nr. 1] met een inbussleutel [SW5] totdat u het zadel kunt verdraaien. Als u de juiste neiging hebt bepaald, draait u de schroef [12Nm] weer vast.

Afb. 9



Afstellen van de afstand tussen het zadel en het stuur
Draai de schroef op de zadelpen [afb. 9, nr. 1] zover met een inbussleutel [SW5] los totdat u de zadelsteunen in het klemmechanisme naar voren en terug kunt schuiven [afb. 10].
Draai de schroef weer vast zodra u de juiste afstand hebt bepaald. [12Nm].



(4) Afstellen van de remkracht [afb. 11 t/m 13]

⚠ *De rem is slechts vooraf ingesteld en moet eventueel tijdens de eindmontage worden bijgesteld. Dit vereist specialistische kennis.* ⚠ *Raadpleeg indien nodig een gespecialiseerde dealer. Voordat u deze stap uitvoert, moet u de slag van de remhendel instellen.*

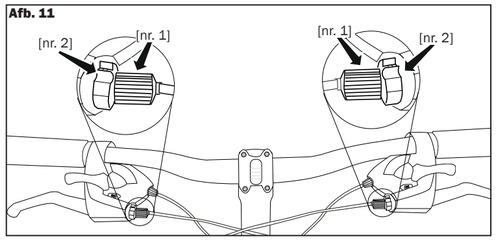
De remhendel aan de rechterkant is voor de rem aan het achterwiel, de remhendel aan de linkerkant is voor de rem aan het voorwiel.

1. Afstellen van de remkracht op de remhendel
Op de remhendel zit een stelschroef waar de remkabel doorheen gaat.
Door aan de stelschroef te draaien [afb. 11, nr. 1], verandert u de remkracht. Daarbij geldt:

- Uitdraaien: meer remkracht
- Indraaien: minder remkracht

Als u de remkracht hebt afgesteld, draait u de moer [afb. 11, nr. 2] zo ver in de richting van de remhendel dat het per ongeluk losdraaien van de stelschroef niet meer mogelijk is.

Afb. 11



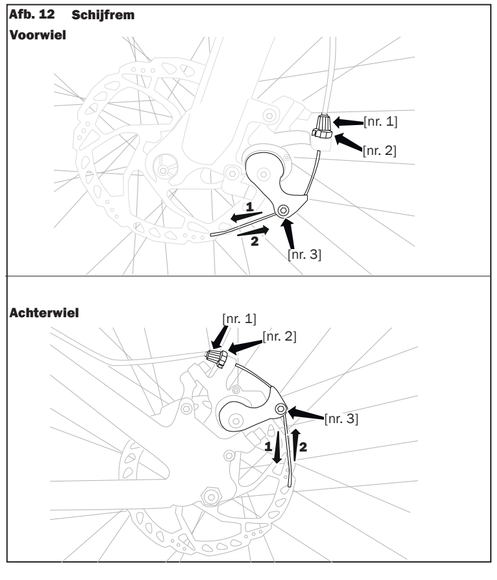
1.1 Afstellen van de remkracht op de remklauw (alleen modellen met een schijfrem)

Ga als volgt te werk als u in stap 1 niet de gewenste remkracht krijgt:
Er zit nog een stelschroef op de remklauw van het voor- en achterwiel waar de remkabel doorheen gaat.
Door aan de stelschroef te draaien [afb. 12, nr. 1], verandert u de remkracht. Daarbij geldt:

- Uitdraaien: meer remkracht
- Indraaien: minder remkracht

Als u de remkracht hebt afgesteld, draait u de moer [afb. 12, nr. 2] zo ver in de richting van de remklauw dat het per ongeluk losdraaien van de stelschroef niet meer mogelijk is.

Afb. 12 Schijfrem

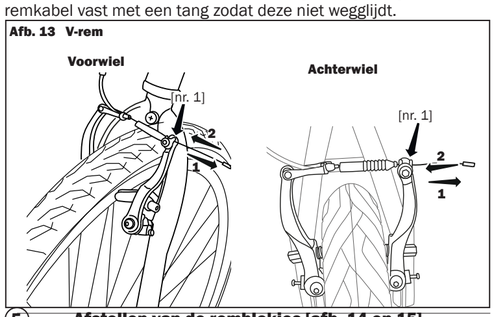


2. Afstellen van de remkracht op de remkabel
Als u in stap 1 niet de gewenste remkracht krijgt, moet u de remkabel inkorten/verlengen. Ga hierbij als volgt te werk:
Draai de schroef [afb. 12, nr. 3/afb. 13, nr. 1] met een inbussleutel [SW 5] los totdat u de remkabel met een tang kunt bewegen. Hierbij geldt:

- Pijlrichting 1: meer remkracht
- Pijlrichting 2: minder remkracht

Als u de remkracht heeft afgesteld, zet u de schroef [afb. 12, nr. 3 / afb. 13, nr. 1] weer met een inbussleutel [SW 5] [7 Nm] vast. Zet de remkabel vast met een tang zodat deze niet wegglijdt.

Afb. 13 V-rem



(5) Afstellen van de remblokjes [afb. 14 en 15]

De remblokjes zijn slechts vooraf ingesteld en moeten eventueel opnieuw worden afgesteld tijdens de eindmontage of bij schurende geluiden of vastlopen.

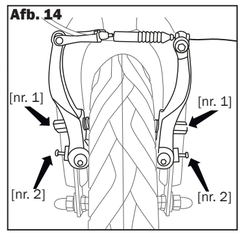
⚠ *Houd er rekening mee dat het bijstellen van de blokjes specialistische kennis vereist. Raadpleeg indien nodig een gespecialiseerde dealer.*

Knijp voor en ook tijdens het afstellen van de remblokjes in de remhendel om ze uit te lijnen en te testen.

Modellen met een V-rem
Tip: *De optimale afstand tussen remblokje en velg is ongeveer 1 mm.*

Draai de schroef [afb. 14, nr. 1] met een inbussleutel [SW 5] los totdat het remblokje kan worden bewogen. Draai nu het blokje in de juiste positie. Voor het goed en veilig remmen moet het volledige oppervlak van de remblokjes de velgrand kunnen raken. Als u de juiste positie hebt ingesteld, draait u de schroef weer vast [max 8 Nm]. Houd daarbij de remblokjes goed vast om wegglijden te voorkomen.

Afb. 14



Voor het afstellen van de afstand tussen remblokje en velg bevindt zich aan beide kanten een kleine schroef aan de onderkant van de remarm [afb. 14, nr. 2].
Draai deze met een kruiskopschroevendraaier zo ver in/uit totdat de afstand tussen remblokje en velg rechts en links gelijk is.
Daarbij geldt:

- Indraaien van de schroef: De trekkracht wordt verhoogd en de afstand tussen remblokje en velg wordt groter.
- Uitdraaien van de schroef: De afstand tussen remblokje en velg wordt verkleind.

⚠ Zorg ervoor dat u aan beide kanten een evenwichtige trekkracht krijgt en niet alleen één kant bijstelt.

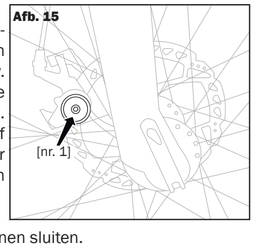
Modellen met een schijfrem

Tip: *De optimale afstand tussen remschoen en remschijf is ongeveer 1 mm.*

Bij het voor- en achterwiel bevindt zich elk een stelschroef aan de binnenkant van de remklauw. Deze kunt u zien als u door de spaken van het wiel kijkt. [afb. 15, nr. 1] Draai de stelschroef met een inbussleutel [SW 5] naar links/rechts om de remschoenen uit te lijnen.
Daarbij geldt:

- Rechtsom draaien: Remschoenen sluiten.
- Linksom draaien: Remschoenen openen.

Afb. 15



(6) Opmerking: Bandenspanning

⚠ *Zorg ervoor dat de banden op de velgen zijn gecentreerd om ongelijkmatig lopen te voorkomen.* ⚠ *Om de banden op te pompen hebt u een luchtpomp nodig die geschikt is voor autoventielen (A/V).*

Gebruik een pomp met een drukmeter om de banden op te pompen. De op de banden vermelde max. bandenspanning [voorbeeld: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa) (2.4 BAR)] mag niet worden overschreden.

(7) Afstellen van de aandrijving (versnellingen en ketting)

Als het schakelen tussen de versnellingen niet soepel verloopt of de ketting tijdens het rijden rare geluiden maakt, is er onderhoud of het opnieuw afstellen van het aandrijfmechanisme nodig.

⚠ *Het afstellen en onderhouden van de aandrijving vereist specialistische kennis, raadpleeg hiervoor een gespecialiseerde dealer.*

Algemene informatie over de aandrijving:

- De linker versteller bedient de voorderailleur en de rechter versteller bedient de achterderailleur.
- Het grootste achterste tandwiel is voor een lage versnelling bij het bergop rijden; het kleine achterste tandwiel is voor een hoge versnelling bij snel/bergaf rijden.

⚠ *Vermijd het schakelen tijdens hard trappen op de pedalen of bij het bergop rijden. Het schakelen bij belasting verhoogt de slijtage van het aandrijfmechanisme enorm.* ⚠ *Vermijd versnellingen waarbij de ketting extreem scheef staat (ketting voor op het kleinste kettingblad en achter op het kleinste tandwiel resp. ketting voor op het grootste kettingblad en achter op het grootste tandwiel). Een probleemloze werking van de aandrijving kan dan niet worden gewaarborgd.* ⚠ *Kies nooit een andere versnelling als u achterwaarts trapt! Schakel de versnellingen nooit met geweld in!*

Op uw fiets is een Shimano-derailleur gemonteerd.
Meer informatie en een bijbehorende gebruiksaanwijzing vindt u op: http://si.shimano.com

Omdat het afstellen van de aandrijving veel ervaring vereist, kunt u hiervoor beter een gespecialiseerde dealer raadplegen.

Demontage

⚠ *Let op losse kleine onderdelen (schroeven, moeren etc.) omdat u deze voor de montage weer nodig hebt.*

(1) Zadel

Maak het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis los [afb. 2, nr. 1] en verwijder het zadel. Draai de twee zeskantmoeren aan het zadel los met een steeksleutel [SW 13] tot u de zadelbuis kunt verwijderen.

(2) Zadelklem

Maak het snelspanmechanisme van de klem op de zadelbuis [afb. 2, nr. 1] los en trek de zadelklem van de zadelbuis af.

(3) Pedalen

Houd er rekening mee dat een van de pedalen een linkse schroefdraad heeft en de andere een rechtse schroefdraad. U herkent dit aan de markering 'L' voor 'Linkse draad' of 'R' voor 'Rechtse draad' op het pedaal. Draai de pedalen los met een steeksleutel [SW 15] totdat u ze kunt verwijderen.

(4) Voorwiel

Modellen met een V-rem
Haal de remkabel uit de ophanging zoals op afb. 5 getoond. Maak het snelspanmechanisme van de klem van het voorwiel [afb. 2, nr. 3] los en haal het voorwiel uit de uiteinden van de vork.

Modellen met een schijfrem
Maak het snelspanmechanisme van de klem van het voorwiel [afb. 2, nr. 3] los en haal het voorwiel uit de uiteinden van de vork.

Wielas verwijderen:
Schroef de asmoer van de wielas af. Haal ook de veer van de as af. Trek de wielas uit de naaf. Plaats de veer weer op de as en schroef de asmoer op de as. [zie afb. 4]

(5) Stuurpen

Draai de bovenste stelschroef [afb. 6, nr. 1] los met een inbussleutel [SW 5] en verwijder de schroef. Verwijder ook de dop van de stuurbuis. Draai de twee klemschroeven aan de zijkant van de stuurpen los [afb. 6, nr. 3] met een inbussleutel [SW 5]. Haal de stuurpen en eventueel ook de afstandhouder van de stuurbuis af. Plaats de afstandhouder en de dop weer op de stuurbuis. Draai de stelschroef met een inbussleutel [SW 5] vast.

Onderhoud

⚠ Herhaal de punten voor de ingebruikname regelmatig. Om veiligheidsredenen moet een eerste controle al na een paar uur rijden worden uitgevoerd.
⚠ Controleer regelmatig of het product naar behoren werkt, of alle schroefverbindingen goed vast zitten en of de remmen en versnellingen goed werken.
⚠ Door slijtage zijn regelmatig onderhoud en kleine reparaties noodzakelijk. Als een onderdeel beschadigd is, gebruik dan uitsluitend reserveonderdelen die zijn gespecificeerd en goedgekeurd voor het product. Dit geldt in het bijzonder voor reserveonderdelen die essentieel zijn voor de veiligheid van het product.
⚠ Raadpleeg uw verkoper/dealer.
Als het product of afzonderlijke onderdelen verbogen zijn, mag u dit niet meer gebruiken en moet u de defecte onderdelen onmiddellijk vervangen door originele onderdelen.
⚠ Gebruik alleen milieuvriendelijke, in geen geval agressieve schoonmaakmiddelen. Bescherm het product tegen strooizout en vermijd de opslag in vochtige ruimtes (bijv. garage).
⚠ Alle onderhoudswerkzaamheden vereisen specialistische kennis. Raadpleeg indien nodig een vakhandel voor het onderhoud.
⚠ De hier beschreven onderhoudswerkzaamheden vervangen niet de professionele inspectie die elke zes maanden moet worden uitgevoerd.
⚠ Gelakte en verchroomde onderdelen kunnen worden behandeld met normale onderhoudsmiddelen.
⚠ Alle andere onderdelen kunt u schoonmaken met een mild sopje en vervolgens inspuiten en polijsten met bijvoorbeeld siliconenspray.
⚠ Het smeren van de wielnaven, de balhoofdlagers en de cranklagers moet idealiter elke 1-2 seizoenen door een specialist worden uitgevoerd. Hiervoor is soms speciaal gereedschap nodig.

Schoonmaken:
⚠ *Gebruik nooit een stoomreiniger om uw fiets schoon te maken. De harde waterstraal kan langs de afdichtingen in de lagers binnendringen en corrosie veroorzaken.*
Verwijder grof vuil met een zachte waterstraal en een zachte spons. Gebruik een kwast voor hoeken of moeilijk bereikbare plaatsen.
Nadat de fiets is opgedroogd, conserveert u de lak en alle metalen oppervlakken met harde was, behalve de remschijven en remschoenen.

Banden:
Controleer regelmatig de spanning en de conditie van uw banden. De voorgeschreven bandenspanning staat op de zijvlakken van de banden. Poreuze en gescheurde banden moeten worden vervangen.

Wielen:
⚠ *Bij fietsen met een V-rem moet de velg altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.*
Maak de spaken, de naaf en de velg schoon met een beetje water en een zachte spons. Wrijf de spaken en spaaknippels in met een beetje onderhoudsvet. Controleer of elke afzonderlijke spaak stevig vast zit en of deze juist gespannen is. Defecte spaken moeten onmiddellijk worden vervangen. Breng wat olie aan op de naven van de voor- en achterwielen.

Ketting en versnellingen:
Reinig de ketting regelmatig met een in olie gedrenkte doek en verwijder aangekoekt vuil.
Breng elke maand kettingolie, -vet of -was aan op de ketting. Verwijder overtollig smeermiddel met een doek zodat het tijdens het rijden niet weg spat of vuil aantrekt. Schakel na het smeren van de ketting alle versnellingen in zodat de olie zich over de tandwielen kan verdelen.
Controleer regelmatig de kettingspanning en de werking van de versnellingen en stel deze indien nodig bij of laat deze afstellen door een specialist.

Vering:
Reinig de verende voorvork als deze vuil is met veel water en een zachte spons. Spuit de buizen in met een door de fabrikant goedgekeurde smeerspray of breng een zeer dunne laag hydrauliekolie aan. Druk vervolgens de vork enkele keren in en veeg het resterende smeermiddel voor de volgende rit af met een schone doek.
⚠

Remmen en remkabels:
⚠ *Zorg er bij het vervangen van de remblokjes voor dat ze correct zijn afgestemd op de velg (geschikt voor aluminium velgen) of de remschijf, anders wordt de remwerking in gevaar gebracht.* ⚠ *Remschoenen moeten altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.*
Bij fietsen met een schijfrem moet de remschijf altijd vrij zijn van olie, vet en vuil om veilig te kunnen remmen.
Controleer voor elke rit of de remmen goed werken. Controleer regelmatig of de remschoenen nog voldoende voering hebben. Defecte remmen of versleten remschoenen moeten onmiddellijk worden vervangen.
⚠ Smeer blootliggende remkabels elke maand licht in. Vervang gerafelde remkabels.

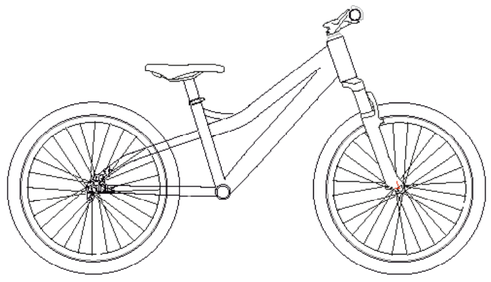
Stuurpen:
Het stuur mag niet onafhankelijk van het voorwiel kunnen worden gedraaid.
Verwijder, reinig en olie het lager jaarlijks. Draai de schroeven op de stuurpen regelmatig weer vast en stel de bovenste stelschroef af.

Alle andere onderdelen:
Controleer alle onderdelen op scheuren en vervang defecte of beschadigde onderdelen onmiddellijk. Reinig en smeer alle lagers regelmatig. Draai alle schroeven regelmatig weer vast, neem daarbij de aanhaalmomenten in de gebruiksaanwijzing in acht.

PL

Instrukcja obsługi i wskazówki bezpieczeństwa

Rower górski junior



16“	20“	24“
4-8 roku życia	6-10 roku życia	8-13 roku życia
od 110 cm wzrostu	od 120 cm wzrostu	od 135 cm wzrostu
max. 50 kg (zaw. ładowność)	max. 50 kg (zaw. ładowność)	max. 70 kg (zaw. ładowność)
26“	**27.5“**	**29“**
Od 12 roku życia	Od 13 roku życia	Od 14 roku życia
od 150 cm wzrostu	od 160 cm wzrostu	od 170 cm wzrostu
max. 100 kg (zaw. ładowność)	max. 100 kg (zaw. ładowność)	max. 100 kg (zaw. ładowność)

Gratulujemy zakupu tego roweru. Przed pierwszym użyciem należy dokładnie przeczytać niniejszą instrukcję. Zawiera ona informacje dotyczące bezpieczeństwa, konserwacji i prostego montażu.
Należy zwrócić uwagę, że ta instrukcja dotyczy wyłącznie rowerów Bikestar.

Życzymy Państwu wiele radości z roweru!

Serwis

W razie pytań, problemów lub technicznego wsparcia dostępni są do Państwa dyspozycji autoryzowani sprzedawcy lub my jako producent.

Infolinia
+49 [0] 700 - 782 787 233
eMAIL
service@star-trademarks.com

Web
www.star-trademarks.com

© Star-Trademarks GmbH & Co. KG Gleichmannstr. 9|81241 Monachium|Germany
Wszystkie prawa posiada autor. Zastrzegamy sobie zmiany i pomyłki.
Stan 03/2018

wideo z montażu

Serwis klienta / zamawianie części zamiennych

Serwis, na którym można polegać! Szybki, kompetentny i zawsze starający się, aby sprostać Państwa wszystkim problemom i życzeniom. Obsługa klienta Star-Trademarks zapewnia, że będą Państwo mogli znów szybko korzystać ze swojego produktu. Nieważne, czy prześlą Państwo swój produkt do nas, aby doprowadzić go do idealnego stanu, czy będą chcieli jedynie zamówić części zużywalne lub zamienne. Szybko i fachowo naprawimy Państwa produkt lub natychmiast wyślemy potrzebne części zamienne. I to po uczciwej cenie! Części zamienne najlepiej zamawiać w naszym sklepie internetowym (kategoria części zamienne), z przyjemnością również mailem lub poprzez naszą infolinię obsługi klienta. Jeśli mają Państwo dodatkowe pytania, chcą przesłać swój produkt lub potrzebują pomocy przy zamówieniu, to prosimy do nas napisać lub zadzwonić. Nasz zespół serwisowy z przyjemnością Państwu pomoże. Ważne jest dla nas Państwa zadowolenie, jak i bezpieczeństwo Waszego produktu!

Utylizacja

Star-Trademarks, aby przeciwdziałać nadmiernemu tworzeniu się odpadków, używa materiałów opakowaniowych możliwie przyjaznych dla środowiska naturalnego i nadających się do powtórnego użycia. Prosimy nie dawać dzieciom do zabawy niepotrzebnego już materiału opakunkowego. Istnieje niebezpieczeństwo uduszenia.
Zamiast tego prosimy o przekazanie go do punktów skupu odpowiadających za zużytkowanie odpadów „Zielony Punkt” lub bezpiecznie przechowanie go w razie konieczności przeprowadzenia ew. koniecznej naprawy, aby móc odpowiednio zapakować produkt. Jeśli nie będą już Państwo potrzebowali produktu, to prosimy o przekazanie go osobom trzecim zanim zdecydujecie się go wyrzucić. O odpowiednim sposobie utylizacji z przyjemnością Państwa poinformujemy my, nasz autoryzowany sprzedawca lub Wasz lokalny punkt przetwarzania surowców wtórnych.

Rękojmia i gwarancja

Star-Trademarks oferuje końcowemu nabywcy (użytkownikowi) na ten produkt dodatkową gwarancję wewnątrz Wspólnoty Europejskiej. Końcowy nabywca tego produktu (użytkownik) posiada prawne roszczenia gwarancyjne przy zakupie od przedsiębiorstwa (sprzedawcy) w Niemczech w ramach przepisów o sprzedaży konsumenckiej, które nie są ograniczane niniejszą gwarancją. Gwarancja ta nadaje konsumentowi dodatkowe prawa. Jak mogą Państwo skorzystać z dodatkowych praw i jak zorganizowane są warunki gwarancji można dowiedzieć się na naszej stronie internetowej w kategorii „Gwarancja”.

Zawartość:

Wpierw należy się upewnić, że w komplecie dostępne są następujące elementy. Jeśli brakuje jakichkolwiek elementów to prosimy zwrócić się do sprzedawcy.

1x element ramy z kierownicą

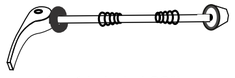
1x przednie koło

1x drążek siodełka

1x Koło tylne

1x siodełko

1x zacisk siodełka

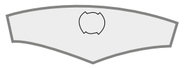

1x oś koła (od 26”)

2x pedały

1x instrukcja obsługi

Opcjonalne akcesoria

Dostępne w naszym sklepie: www.star-shop24.com


Reflektory na szprychy

Reflektory z przodu/z tyłu

Dzwonek

Wskazówki bezpieczeństwa

⚠ Maksymalne obciążenie, włącznie z obciążeniem użytkowym wynosi 90 kg.
⚠ Rower nie nadaje się do fotelików i przyczep dla dzieci!
⚠ Nie dopuszczać to tego, by dzieci bawiły się rowerem!
⚠ OSTRZEŻENIE! Niebezpieczeństwo uduszenia - małe elementy, torebki plastikowe!
⚠ OSTRZEŻENIE! Niebezpieczeństwo uduszenia - długi kabel!
⚠ OSTRZEŻENIE! Niebezpieczeństwo uduszenia - nie pozostawiaj leżących żadnych narzędzi. Materiał opakunkowy, w szczególności folie i torebki, należy przechowywać poza zasięgiem dzieci.
⚠ OSTRZEŻENIE! Montaż jedynie przez osoby dorosłe - Przed i podczas de-/montażu należy dokładnie przejrzeć poniższą instrukcję. Należy zawsze przestrzegać kroków de-/montażu i pamiętać o wcześniej wymienionych wskazówkach bezpieczeństwa. Tylko w ten sposób można zagwarantować bezpieczną obsługę i funkcjonowanie produktu.
⚠ Przed każdą jazdą należy sprawdzić niezawodne funkcjonowanie produktu oraz mocne dokręcenie wszystkich połączeń śrubowych!
⚠ Podczas użycia należy zawsze zakładać odpowiednie wyposażenie ochronne, do którego należy:
- kask rowerowy sprawdzony zgodnie z DIN EN 1078
- typowa na rower, przylegająca odzież
- stałe obuwie z antypoślizgową podeszwą.

⚠ Przy obuwiu ze sznurowaniem należy uważać na to, aby było krótko i mocno zawiązane, aby uniknąć potknięcia / zaplątania się w oponę i łańcuch.
⚠ Należy unikać nadmiernej prędkości w szczególności podczas jazdy z górki.
⚠ Hamulec przy ciągłym użyciu bardzo się nagrzewa, dlatego po użyciu nie można go pod żadnym pozorem dotykać.
⚠ Z produktu może za jednym razem korzystać tylko jedna osoba.
⚠ Z produktu korzystać jedynie
- w odpowiednich strefach bez natężenia ruchu (bez pojazdów zmotoryzowanych).
- na asfalcie lub bruk, na którym ogumienie nie traci kontaktu z podłożem.
- na suchych, równych i twardych podłożach.

⚠ Nie korzystać z produktu
- w pobliżu schodów i spadającego terenu, basenów i innych zbiorników wodnych.
- jeśli części są uszkodzone, należy je niezwłocznie wymienić. W tym celu należy zwrócić się do sprzedawcy.
- po zażyciu leków, alkoholu lub narkotyków wpływających na świadomość, zmieniających wydajność.
- w nocy lub przy ograniczonej (złej) widoczności.
- do wykonywania akrobacji lub sztuczek oraz do skoków lub tym podobnych rzeczy.
- do wyścigów ulicznych i jazdy na wyścigi.
- na kamienistych lub nierównych powierzchniach czy podłużnych rowkach (mogą one zablokować koła i doprowadzić do niekontrolowanego koziołkowania).
- gdy jest mokro, ślisko lub powierzchnia jest kamienista lub nierówna.

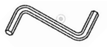
⚠ Podczas jazdy nie używać mobilnych urządzeń końcowych, jak np. smartfonów i odtwarzaczy MP3.
⚠ Nigdy nie jeździć rowerem bez trzymania się rękoma.
⚠ Podczas stosowania produktu prosimy o ostrożność, ponieważ wymagana jest zręczność, aby unikać upadków lub zderzeń, które mogą prowadzić do obrażeń użytkownika lub innych osób.
⚠ Fizyczne i umysłowe umiejętności rowerzysty muszą być wystarczające do użycia produktu. W przypadku osób niepełnoletnich obowiązek stwierdzenia umiejętności użycia roweru należy wyłącznie do osób uprawnionych do sprawowania władzy rodzicielskiej.
⚠ W produkcie nie można dokonywać żadnych zmian, które mogą wpłynąć na bezpieczeństwo. Samohamujące działanie nakrętek lub śrub samozabezpieczających może się obniżyć po wielkokrotnym odkręcaniu/zakręcaniu elementów łączących. Regularna kontrola, konserwacja i utrzymywanie w należytym stanie zwiększają bezpieczeństwo i żywotność Państwa produktu.
⚠ Produkt nie odpowiada prawu o ruchu drogowym (StVZO) i dlatego nie może być stosowany w ruchu drogowym. Dlatego należy z niego korzystać na zabezpieczonym terenie i chodnikach.
⚠ Jeśli rower ma być używany na drogach publicznych, należy uwzględnić krajowe wymogi ustawowe dotyczące prawidłowego wyposażenia rowerów oraz prowadzenia roweru na drogach publicznych.
⚠ Przed pierwszym użyciem produktu, jak i później należy regularnie zasięgać informacji o obowiązującym dla Państwa ustawodawstwie w celu korzystania z produktu na publicznych ulicach i drogach, muszą Państwo ustalić, gdzie i jak można korzystać z produktu.
⚠ Jak w przypadku innych środków transportu, korzystanie z produktu w szczególności na publicznych ulicach wywołuje zagrożenie, które może prowadzić do ciężkich lub śmiertelnych urazów nawet przy przestrzeganiu wszystkich wskazówek bezpieczeństwa. Korzystanie z produktu następuje na własną odpowiedzialność.
⚠ Niewprawny sposób jazdy i nieodpowiednia obsługa prowadzą do nadmiernego zużycia, uszkodzenia produktu lub urazów. Za szkody wywołane takimi działaniami nie ponosimy żadnej odpowiedzialności.
⚠ W celu uniknięcia niebezpieczeństwa osób postronnych należy
- dopasować do okoliczności swój styl i prędkość jazdy.
- utrzymać odpowiedni odstęp do przechodniów.
- wykazywać się wysokimi umiejętnościami podczas jazdy na chodniku oraz dalekowzrocznością i przezornością.
- uwzględnić, że mogą one niespodziewanie skorzystać z nieprzewidzianych tras.

⚠ Regularnie należy sprawdzać łożyska, czy są mokre lub zabrudzone. Łożyska należy wysuszyć i wyczyścić. Po wyczyszczeniu łożyska należy ew. na nowo naoliwić. W tym celu trzeba zastosować odpowiedni smar. Należy również sprawdzić ustawienie kierownicy, aby zagwarantować bezpieczeństwo produktu.
⚠ Przed każdą jazdą sprawdzać hamulce, opony, felgi i kierownicę pod kątem uszkodzeń i zużycia.
⚠ Zdolność hamowania jest absolutnym podstawowym warunkiem do samodzielnego używania roweru.
⚠ Ten rower jest wyposażony w dwa hamulce. Jeden hamulec przedni i jeden hamulec tylny. Dźwignia hamulca po lewej stronie należy do hamulca przy kole przednim, dźwignia hamulca po prawej stronie należy do hamulca przy tylnym kole. Działanie hamulca odbywa się poprzez przednie lub tylne koło. Im mocniej pociągnie się dźwignię hamulca w kierunku uchwytu, tym silniejsze jest działanie hamowania.
⚠ Zwrócić uwagę na to, aby hamulec przedniego koła nie był ustawiony za mocno. Zbyt mocne ustawienie hamulca przedniego koła przy nagłej obsłudze dźwigni hamulca może prowadzić do koziołkowania roweru i wskutek tego do poważnych obrażeń.
⚠ Pamiętać o tym, aby na mokrej drodze mieć przedłużone drogi hamowania. Odpowiednio ograniczyć prędkość.
⚠ Zwrócić uwagę na to, że w mokrych warunkach dochodzi do wysokiego ryzyka ślizgania się.
⚠ Prace naprawcze, konserwacyjne i ustawienia należy wykonywać samodzielnie tylko wtedy, jeśli posiada się wystarczającą fachową wiedzę i odpowiednie narzędzia. Dotyczy to szczególnie prac przy hamulcach. Niepoprawne lub niewystarczające prace naprawcze, konserwacyjne i ustawienia mogą prowadzić do uszkodzeń roweru, wadliwego działania i tym samym do wypadków.
⚠ Zachować instrukcję obsługi na przyszłość i przekazać ją przy sprzedaży lub przekazaniu roweru wraz z nim.
⚠ Przed każdą jazdą sprawdzić, czy:
- nakrętki, śruby, elementy szybkomocujące i wszystkie części przy kole są mocno osadzone i nie są zużyte ani uszkodzone;
- zachowana jest wygodna pozycja siedzenia;
- hamulce działają efektywnie;
- kierownica nie wykazuje nadmiernego luzu;
- koła pracują równomiernie, a łożyska kół są poprawnie ustawione;
- koła są poprawnie zabezpieczone i zablokowane przy ramie/widelcu;
- opony są w dobrym stanie i są napompowane z właściwym ciśnieniem;
- pedały są bezpiecznie zaciśnięte przy suportach rowerowych;
- koła zębate są poprawnie ustawione;
- wszystkie reflektory są na pozycji.

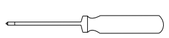
⚠ Rower powinien być profesjonalnie sprawdzany co sześć miesięcy, aby zagwarantować, że jest gotowy do poprawnego i bezpiecznego użytku.
⚠ Jeśli wskazówki bezpieczeństwa i ostrzegawcze zostaną zignorowane, samemu ponosi się ryzyko szkód osobowych i rzeczowych oraz innych strat. Jednocześnie automatycznie wygasa gwarancja.
⚠ Producent nie ponosi odpowiedzialności za obrażenia, szkody lub niedziałanie wskutek błędnego montażu lub wadliwej konserwacji po skutecznej dostawie.

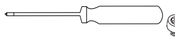
Dodatkowo potrzebne narzędzia

Przy wykorzystywaniu narzędzi i wykonywaniu prac ręcznych zawsze istnieje ryzyko urazu. Dlatego zawsze należy stosować odpowiednie i wysokiej jakości narzędzia. Podczas montażu/demontażu, aby unikać urazów, należy być zawsze uważnym.


Klucz trzpieniowy sześciokątny SW 3, 4, 5

Obcęgi


Śrubokręt prosty


Śrubokręt krzyżakowy

Klucz dynamometryczny

Montaż

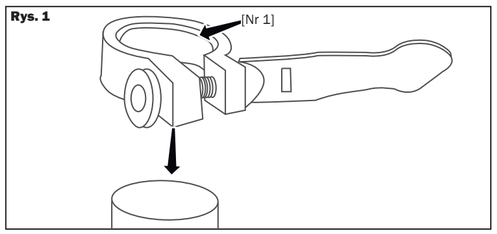
⚠ *Z przyczyn bezpieczeństwa należy dokręcić nakrętki osi przy tylnej oponie **przed pierwszym zastosowaniem** przy osiach koła z momentem obrotowym 25-30 Nm. W tym celu skorzystać z pomocy klucza płaskiego [SW 15].*
⚠ *Zwrócić uwagę na podane momenty dokręcania śrub. Przekręcanie się śrub może prowadzić do wady i w konsekwencji do ciężkich obrażeń.*

① Zacisk siodełka [rys. 1]

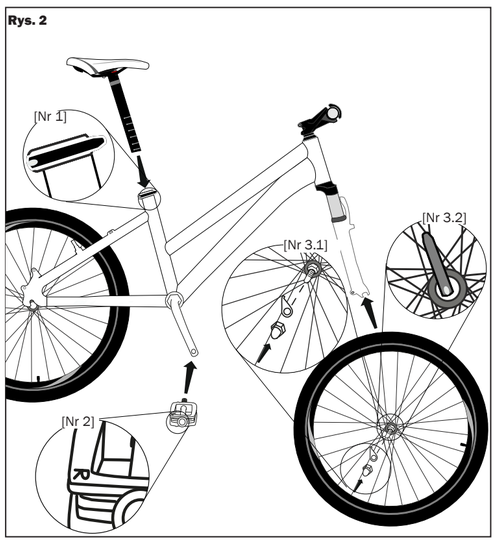
⚠ *Próg zacisku siodełka musi wskazywać w górę, aby zapewnić bezpieczne trzymanie się siodełka.*

Poluzować mechanizm szybkomocujący zacisku i umieścić zacisk siodełka na rurze siodełka. Zwrócić uwagę na to, aby próg zacisku wskazywał w górę, a otwór w kierunku tylnego koła. [rys. 1, nr 1]

Rys. 1



Rys. 2

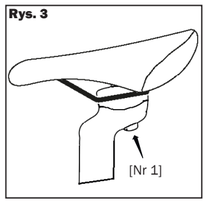


② Siodełko [rys. 2 i 3]

⚠ *Zwrócić uwagę na wytłoczenie „MINIMUM INSERT“ na wsporniku siodełka, które oznacza minimalną głębokość wetknięcia. W żadnym razie nie można wyżej umieszczać siodełka.*
⚠ *Umieścić siodełko na dopasowanej do Państwa wysokości.*

Poluzować śrubę przy wsporniku siodełka [rys. 3, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW5], aż będzie można umieścić podporę siodełka w zacisku. Następnie ponownie dokręcić śrubę [maks. 12 Nm].

Rys. 3



Zamknąć mechanizm szybkomocujący zacisku przy rurze siodełka [rys. 2, nr 1]. Umieścić siodełko na dopasowanej do Państwa wysokości w rurze siodełka.

Zwrócić uwagę na to, aby siodełko było skierowane do przodu. Zamknąć ponownie mechanizm szybkomocujący zacisku. Aby zagwarantować bezpieczne trzymanie się wspornika siodełka, mechanizm szybkomocujący musi być mocno zamknięty. Jeśli tak nie jest, mocniej dokręcić śrubę radełkowaną zacisku [maks. 9-12 Nm]. Zwrócić uwagę na to, aby dźwignia mocująca zacisku szybkomocującego w stanie zamkniętym całkowicie przylegała.

⚠ *Koniecznie zwrócić uwagę na to, aby zacisk był mocno i przylegająco zamknięty. To zapobiega niezamierzonemu ześlizgnięciu się siodełka.*

③ Pedały [rys. 2]

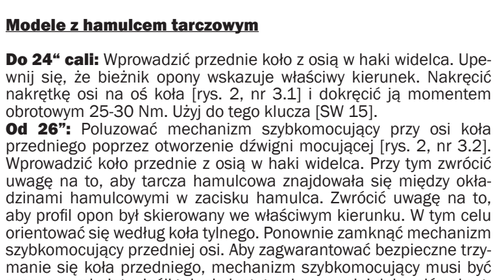
Jeden z pedałów posiada gwint lewy, a drugi prawy. Jest to oznaczone wytłoczeniem „L“ dla ‚gwintu lewego‘ lub „R“ dla ‚gwintu prawego‘ na pedale [rys. 2, nr 2]. Pedał z oznaczeniem „R“ należy do kierunku jazdy prawej strony roweru, pedał z „L“ do lewej strony. Przykręcić pedały kluczem płaski [SW 15] [ok. 35 Nm].

Obowiązuje przy tym zasada:
- Przykręcanie pedałów: Przekręcić klucz płaski w kierunku przedniego koła
- Odkręcanie pedałów: Przekręcić klucz płaski w kierunku tylnego koła

④ Przednie koło [rys. 2, 4 i 5]

Od 26”: Odkręcić nakrętkę osi od dostarczonej osi koła. Zdjąć również sprężynę z osi. Następnie włożyć oś przez korpus piasty przy kole przednim. Ponownie włożyć sprężynę od drugiej strony na oś. Większy otwór sprężyny musi być skierowany na zewnątrz [patrz rys. 4] Przykręcić nakrętkę osi na oś.

Rys. 4



***Rada:** Postawić rower do góry nogami. Ułatwia to montaż.*

Modele z hamulcem typu V

Aby móc zamontować koło przednie, należy otworzyć hamulec. W tym celu ścisnąć ramiona hamulca razem i unieść linkę hamulcową z prowadnicy jak pokazano na rys. 5.

Rys. 5

Do 24“ cali: Wprowadzić przednie koło z osią w haki widelca. Upewnij się, że bieżnik opony wskazuje właściwy kierunek. Nakręcić nakrętkę osi na oś koła [rys. 2, nr 3.1] i dokręcić ją momentem obrotowym 25-30 Nm. Użyj do tego klucza [SW 15].
Od 26”: Poluzować mechanizm szybkomocujący przy osi koła przedniego poprzez otworzenie dźwigni mocującej [rys. 2, nr 3.2]. Wprowadzić koło przednie z osią w haki widelca. Przy tym zwrócić uwagę, aby profil opon wskazywał we właściwym kierunku. W tym celu orientować się według koła tylnego. Ponownie zamknąć mechanizm szybkomocujący przedniej osi. Aby zagwarantować bezpieczne trzymanie się koła przedniego, mechanizm szybkomocujący musi być mocno zamknięty. Jeśli tak nie jest, trzeba mocniej dokręcić nakrętkę osi przedniej [6-8 Nm]. Zwrócić uwagę na to, aby dźwignia mocująca zacisku szybkomocującego w stanie zamkniętym całkowicie przylegała.

⚠ *Koniecznie zwrócić uwagę na to, aby dźwignia mocująca była mocno i przylegająco zamknięta. Zapobiega to niezamierzonemu odkręceniu się przedniego koła od widelca.*
⚠ Następnie ponownie zawiesić kabel hamulca na zawieszeniu

Modele z hamulcem tarczowym

Do 24“ cali: Wprowadzić przednie koło z osią w haki widelca. Upewnij się, że bieżnik opony wskazuje właściwy kierunek. Nakręcić nakrętkę osi na oś koła [rys. 2, nr 3.1] i dokręcić ją momentem obrotowym 25-30 Nm. Użyj do tego klucza [SW 15].
Od 26”: Poluzować mechanizm szybkomocujący przy osi koła przedniego poprzez otworzenie dźwigni mocującej [rys. 2, nr 3.2]. Wprowadzić koło przednie z osią w haki widelca. Przy tym zwrócić uwagę na to, aby tarcza hamulcowa znajdowała się między okładzinami hamulcowymi w zacisku hamulca. Zwrócić uwagę na to, aby profil opon był skierowany we właściwym kierunku. W tym celu orientować się według koła tylnego. Ponownie zamknąć mechanizm szybkomocujący przedniej osi. Aby zagwarantować bezpieczne trzymanie się koła przedniego, mechanizm szybkomocujący musi być mocno zamknięty. Jeśli tak nie jest, trzeba mocniej dokręcić nakrętkę osi przedniej [6-8 Nm]. Zwrócić uwagę na to, aby dźwignia mocująca zacisku szybkomocującego w stanie zamkniętym całkowicie przylegała.

⚠ *Koniecznie zwrócić uwagę na to, aby dźwignia mocująca była mocno i przylegająco zamknięta. Zapobiega to niezamierzonemu odkręceniu się przedniego koła od widelca.*

t

Do 24“ cali: Najpierw należy przełączyć rower na najwyższy bieg (dźwignia zmiany biegów po prawej stronie), a następnie odwrócić rower do góry nogami (na siodełku i kierownicy). Poluzuj dwie nakrętki po lewej i prawej stronie tylnego koła w takim stopniu (1 cm), aby później można je było łatwo przymocować do tylnego zawieszenia (dropout). Weź w lewą rękę tylne koło z pierścieniami łańcuchowymi (kasetą) leżącymi po prawej stronie i poprowadź je od tyłu do roweru (pomiędzy dropoutami). Prawą ręką nałóż łańcuch na najmniejszą zębatkę koła łańcuchowego. Pociągnij prawą ręką przerzutkę do tyłu, aż łańcuch wyraźnie straci napięcie i poprowadź tylne koło do wyznaczonego zawieszenia (dropout). Zwróć uwagę na to, aby hamulec tarczowy był umieszczony pomiędzy szczękami hamulcowymi. Teraz dokręć wcześniej poluzowane nakrętki (20kn), ponownie upewniając się, że podkładka znajduje się pomiędzy ramą (dropout) a nakrętką.

Od 26”: Najpierw należy przełączyć rower na najwyższy bieg (dźwignia zmiany biegów po prawej stronie), a następnie odwrócić rower do góry nogami (na siodełku i kierownicy). Weź w lewą rękę tylne koło z pierścieniami łańcuchowymi (kasetą) leżące po prawej stronie i poprowadź je w kierunku roweru od tyłu (pomiędzy dropoutami). Prawą ręką nałóż łańcuch na najmniejszą zębatkę koła łańcuchowego. Pociągnij prawą ręką przerzutkę do tyłu, aż łańcuch straci duże napięcie i poprowadź tylne koło do wyznaczonego zawieszenia (dropout). Zwrócić uwagę, aby hamulec tarczowy był umieszczony pomiędzy szczękami hamulcowymi zespołu hamulcowego. Teraz weź otwarty szybkozamykacz (nakrętka kontrująca i 1 sprężyna zostały usunięte) i poprowadź go z przeciwnej strony przerzutki przez wydrążoną oś tylnego koła. Weź nakrętkę zabezpieczającą i sprężynę szybkozamykacza, którą wcześniej zdemontowałeś i najpierw nawlecz sprężynę na drugi koniec szybkozamykacza z boku przerzutki, większym końcem na zewnątrz. Następnie nakręcić nakrętkę zabezpieczającą na końcówkę i przekręcić jeszcze otwartą szybkozamykacz (dźwignia otwarta) w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara, aż bezpiecznie utrzyma tylne koło w holu roweru. Na koniec zamknij dźwignię szybkozłączki. Uwaga! Aby wystarczająco zamocować tylne koło, przy zamykaniu szybkozamykacza musi być wyraźny opór (obrócić dźwignię o 180 stopni i poprowadzić ją do ramy), który można pokonać tylko większą siłą (ponad 10Kn). Dopiero wtedy tylne koło jest bezpiecznie zamontowane w dropoucie roweru. W tym celu należy otworzyć lub zamknąć nakrętkę kontrującą, aż dźwignia szybkozamykacza będzie mogła być zamknięta tylko z większą siłą (większą niż 10Kn).

⑤ Wspornik kierownicy [rys. 6]

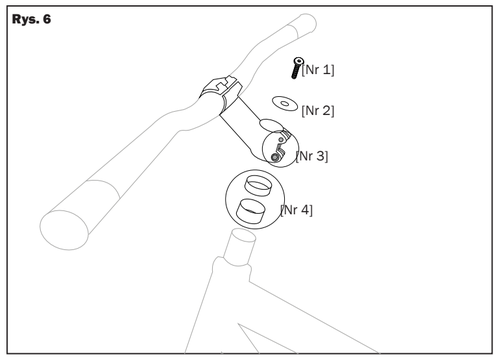
⚠ *Ustawienie łożyska kierownicy wymaga fachowej wiedzy. Należy ew. skorzystać z pomocy autoryzowanego sprzedawcy*

Odkręcić znajdującą się u góry śrubę nastawczą [rys. 6, nr 1] za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5]. Wyjąć śrubę. Zdjąć również osłonę [nr 2], pierścień ochronny i dystansownik [nr 4] z trzonu widelca.
Poluzować dwie boczne śruby zaciskowe przy wsporniku [rys. 6, nr 3] za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5].
Następnie wetknąć wspornik kierownicy i dystansowniki w trzon widelca. Przy tym można zmieniać wysokość kierownicy za pomocą dystansowników. Najpierw włożyć dystansowniki na trzon widelca, aby zamontować kierownicę na wysokiej pozycji. Najpierw włożyć wspornik kierownicy na trzon widelca, aby zamontować kierownicę na niskiej pozycji. Umieścić kierownicę na pasującej wysokości. Zwrócić uwagę na to, aby kierownica znajdowała się pod równym kątem do przedniego koła. Przykręcić dwie śruby zaciskowe na wsporniku kierownicy za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5] [maks. 15 Nm].

Ustawienie łożyska kierownicy:
Umieścić osłonę na trzonie widelca i nieco przykręcić śrubę nastawczą kluczem sześciokątnym [SW 5]. Potem należy wykonać następujące kroki:
Położyć palce prawej dłoni wokół górnej obudowy łożyska kierownicy. Lewą zaciągnąć hamulec przedniego koła. Jednocześnie przesunąć rower w przód i w tył. Jeśli łożysko wykazuje luz, górna obudowa wyczuwalnie przesuwa się naprzeciw dolnej. W takim przypadku dokręcić śrubę nastawczą nieco mocniej.

Jeśli śruba nastawcza została za mocno przykręcona, można to stwierdzić w następujący sposób:
Podnieść ręką ramę do góry, tak aby przednie koło nie miało już kontaktu z podłożem. Teraz przesunąć kierownicę od prawej do lewej. Przednie koło musi dać się bardzo lekko obracać bez wyczuwalnego oporu.

Rys. 6

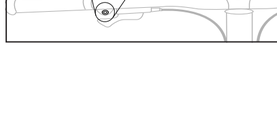


Ustawienia

① Regulacja kierownicy i uchwytów hamulca [Rys. 7 i 8]

⚠ *Zwrócić uwagę na środkową pozycję kierownicy.*
⚠ *Niewłaściwie ustawiona kierownica może prowadzić do bólów ręki i ramienia.*

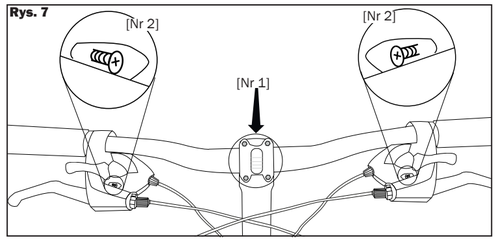
Przy ustawieniu kierownicy i uchwytów hamulców należy uwzględnić następujące aspekty:
- Przegub dłoni nie może być zgięty.



- Przejście od dolnego ramienia do ręki musi być proste.

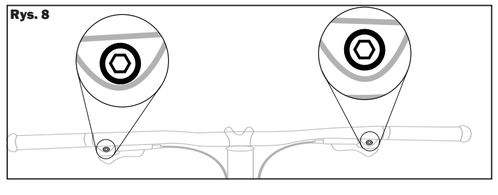
Poluzować cztery śruby przy zacisku kierownicy [rys. 7, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW 4]. Następnie dopasować nachylenie kierownicy do swoich potrzeb. Przykręcić cztery śruby przy zacisku kierownicy kluczem sześciokątnym [SW 4] [maks. 6,5 Nm]. Przy tym zwrócić uwagę na środkową pozycję kierownicy.

Rys. 7



Poluzować śruby przy opaskach uchwytów [rys. 8, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW 3]. Przekręcić uchwyt hamulca i przerzutki na kierownicy na dopasowaną do Państwa pozycję. Przykręcić śruby przy opaskach uchwytów kluczem sześciokątnym [SW 3] [maks. 4 Nm].

Rys. 8



② Ustawienie dźwigni hamulca [rys. 7]

Można dopasować drogę dźwigni hamulca ręcznego do swojej szerokości chwytu. Odbywa się to za pomocą śruby regulującej przy dźwigni hamulca [rys. 7, nr 2]. Wkręcić/Wykręcić ją za pomocą śrubokręta krzyżakowego na tyle, aby można było łatwo i bezpiecznie chwycić dźwignię, bez potrzeby zdejmowania kłębu kciuka z uchwytu kierownicy.

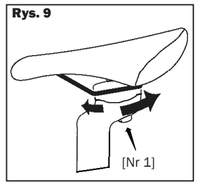
⚠ *Przy tym zwrócić uwagę, że przez to ustawienie zmienia się skok jałowy dźwigni hamulca.*

③ Ustawienie siodełka [rys. 9 i 10]

⚠ *Samo siodełko powinno zostać ustawione poziomo, ewentualnie z bardzo małym nachyleniem do przodu (2-5 °) u dołu.*
⚠ *Ustawienie pozycji siodełka wymaga fachowej wiedzy. W razie niewystarczającej wiedzy prosimy o skontaktowanie się ze sprzedawcą.*
⚠ *Siodełko powinno zostać umieszczone tak, aby przy poziomym ustawieniu korby prostopadła utworzona przez przednią rzepkę prowadziła przez oś pedału.*

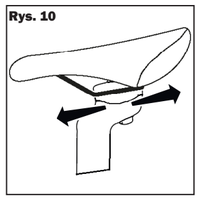
Ustawienie nachylenia siodełka
Poluzować śrubę przy wsporniku siodełka [rys. 9, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW5] na tyle, aby można było przekręcić siodełko. Po znalezieniu właściwego nachylenia przykręcić śrubę [12 Nm].

Rys. 9



Ustawienie odległości pomiędzy siodełkiem a kierownicą
Poluzować śrubę przy wsporniku siodełka [rys. 9, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW5] na tyle, aby móc przesunąć podporę siodełka w mechanizmie szybkomocującym do przodu i do tyłu [rys. 10]. Po znalezieniu właściwego odstępu przykręcić śrubę [12 Nm].

Rys. 10



④ Ustawienie siły hamowania [rys. 11 do 13]

⚠ *Hamulec jest tylko wstępnie ustawiony i musi być ewentualnie dopasowany w ramach montażu końcowego. Wymaga to fachowej wiedzy. Przy konserwacji należy ew. skorzystać z pomocy autoryzowanego sprzedawcy.*
⚠ *Przed wykonaniem tego kroku konieczne jest ustawienie drogi dźwigni uchwytu hamulca.*

Dźwignia hamulca po prawej stronie należy do hamulca przy kole tylnym, dźwignia hamulca po lewej stronie należy do hamulca przy tylnym kole.

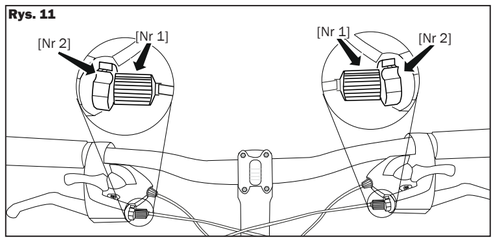
1. Ustawienie siły hamowania przy dźwigni hamulca

Przy dźwigni hamulca znajduje się śruba nastawcza, przez którą prowadzi linka hamulca.
Poprzez wykręcanie i wkręcanie śruby nastawczej [rys. 11, nr 1] zmienia się siła hamowania. Obowiązuje przy tym:

- Wykręcanie: mocniejsza siła hamowania
- Wkręcanie: słabsza siła hamowania

Jeśli ustawiona została siła hamowania, przekręcić nakrętkę [rys. 11, nr 2] na tyle w kierunku dźwigni hamulca, aby nie było już możliwe niezamierzone odkręcenie się śruby nastawczej.

Rys. 11



1.1 Ustawianie siły hamowania przy zacisku hamulca (tylko modele z hamulcem tarczowym)

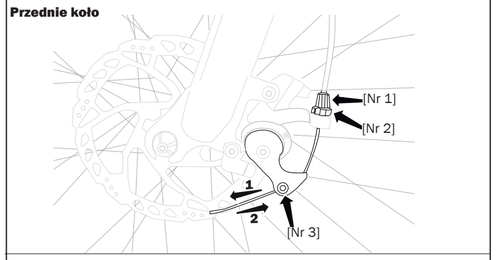
Jeżeli nie osiągnie się przy pomocy kroku 1 żądanej siły hamowania, konieczne jest wykonanie następujących kroków:
Przy zacisku hamulca koła przedniego i tylnego znajduje się kolejna śruba nastawcza, przez którą prowadzi linka hamulca.
Poprzez wykręcanie/wkręcanie śruby nastawczej [rys. 12, nr 1] zmienia się siła hamowania. Obowiązuje przy tym:

- Wykręcanie: mocniejsza siła hamowania
- Wkręcanie: słabsza siła hamowania

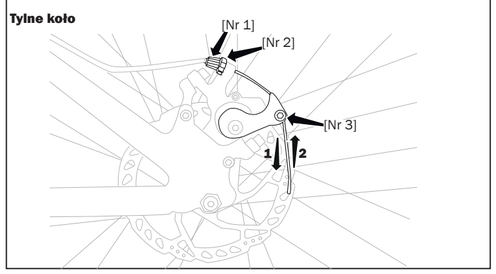
Jeśli ustawiona została siła hamowania, przekręcić nakrętkę [rys. 12, nr 2] na tyle w kierunku zacisku hamulca, aby nie było już możliwe niezamierzone odkręcenie się śruby nastawczej.

Rys. 12 Hamulec tarczowy

Przednie koło



Tylne koło



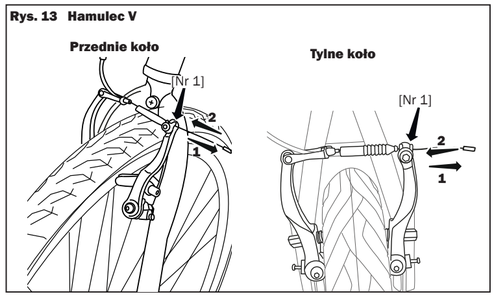
2. Ustawienie siły hamowania przy kablu hamulca

Jeżeli nie osiągnie się przy pomocy kroku 1 żądanej siły hamowania, konieczne jest skrócenie/przedłużenie kabla hamulca: Należy wykonać następujące kroki:
Otworzyć śrubę [rys. 12, nr 3/rys. 13, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW 5] na tyle, aby móc poruszyć kabel hamulca za pomocą obcęgów. Obowiązuje przy tym zasada:

- Kierunek strzałki 1: Mocniejsza siła hamowania
- Kierunek strzałki 2: Słabsza siła hamowania

Po ustawieniu siły hamowania, ponownie przykręcić śrubę [rys. 12, nr 3/rys. 13, nr 1] za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5] [7 Nm]. Zabezpieczyć przy tym kabel hamulca przy pomocy szczypiec bezpośrednio za nakrętką, aby się nie ześlizgnął.

Rys. 13 Hamulec V



⑤ Regulacja okładzin hamulcowych [rys. 14 i 15]

Okładziny hamulcowe są tylko wstępnie ustawione i muszą być ewentualnie dopasowane w ramach montażu końcowego oraz w przypadku odgłosów szlifowania lub blokad.

⚠ *Proszę pamiętać, że ponowna regulacja okładzin wymaga specjalistycznej wiedzy. Przy konserwacji należy ew. skorzystać z pomocy autoryzowanego sprzedawcy.*

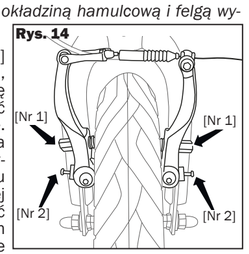
Przed i również po regulacji okładzin hamulcowych uruchomić dźwignię hamulca, aby ją wyrównać i przetestować.

Modele z hamulcem typu V

Rada: *Optymalny odstęp między okładziną hamulcową i felgą wynosi około 1 mm.*

Poluzować śrubę [rys. 14, nr 1] kluczem sześciokątnym [SW 5], aż okładzina hamulcowa da się poruszyć. Następnie przekręcić okładzinę na właściwą pozycję. W celu bezpiecznego hamowania okładziny hamulcowe muszą przylegać całą powierzchnią do boku felgi. Po ustawieniu prawidłowej pozycji należy ponownie dokręcić nakrętkę [maks. 8 Nm]. Przy tym przytrzymać okładziny hamulcowe w celu uniknięcia ześlizgnięcia się.

Rys. 14



Do ustawienia odstępu między okładziną hamulcową i felgą po obu stronach znajduje się mała śruba na dolnym końcu ramienia hamulca [rys. 14, nr 2].
Należy ją tak mocno dokręcić/odkręcić przy pomocy śrubokręta krzyżakowego na tyle, aby odległość pomiędzy okładziną hamulcową a felgą była taka sama po prawej i lewej stronie.
Obowiązuje przy tym:

- Dokręcanie śruby: Siła rozciągająca zwiększa się i zwiększa się odstęp między okładziną hamulcową i felgą.
- Odkręcanie śruby: Odległość między okładziną hamulcową i felgą zmniejsza się.

⚠ Zwrócić uwagę na to, że po obu stronach tworzy się wyrównana siła rozciągająca, i że nie reguluje się tylko jednej strony.

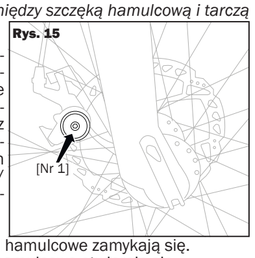
Modele z hamulcem tarczowym

Rada: *Optymalna odległość pomiędzy szczęką hamulcową i tarczą hamulca wynosi około 1 mm.*

Przy przednim i tylnym kole każdorazowo znajduje się śruba nastawcza na wewnętrznej stronie zacisku hamulca. Można ją zobaczyć, jeśli popatrzy się przez szprychy koła. [rys. 15, nr 1] Przekręcić śrubę nastawczą kluczem sześciokątnym [SW 5] w lewo/prawo, aby wyrównać szczęki hamulcowe.
Obowiązuje przy tym:

- Przekręcanie w prawo: Szczęki hamulcowe zamykają się.
- Przekręcanie w lewo: Szczęki hamulcowe otwierają się.

Rys. 15



⑥ Wskazówka: Ciśnienie opon

⚠ *Zwrócić uwagę na to, aby opony były osadzone na felgach, aby uniknąć nierównomiernego biegu.*
⚠ *W celu napompowania opon potrzebna jest pompka powietrza, która nadaje się do wentyli samochodowych (A/V).*

Do napełnienia opon należy używać pompki ze wskaźnikiem ciśnienia. Maks. ciśnienie opon podane na oponach [przykład: Inflate to 35 P.S.I. (240 KPa)(2,4 bar)] nie może zostać przekroczone.

⑦ Ustawienie napędu (przerzutka i łańcuch)

Jeśli zmiany przełożeń mogą być wykonywane bez problemu lub jeśli łańcuch nie wydaje dźwięków podczas jazdy, konieczna jest konserwacja lub nowe ustawienie napędu.

⚠ *Ustawienie i konserwacja napędu wymagają specjalistycznej wiedzy, w tym celu należy zwrócić się do sprzedawcy.*

Ogólne informacje dotyczące napędu:

- Lewa dźwignia przełożeń steruje przerzutką przednią (z przodu), a prawa dźwignia przerzutką tylną (z tyłu.
- Największy tylny zębnik ustala niski bieg do jazdy z górki; mały przedni zębnik ustala wyższy bieg do jazdy szybkiej/z górki.

⚠ *Unikać zmiany przełożeń podczas mocnego pedałowania lub zjeżdżania z góry. Zmiana przełożenia z obciążeniem znacznie zwiększa zużycie napędu.*
⚠ *Unikać biegów, przy których łańcuch przebiega ekstremalnie ukośnie (łańcuch z przodu na najmniejszym kole zębatym i z tyłu na najmniejszym zębniku lub łańcuch z przodu na największym kole zębatym i z tyłu na największym zębniku). Nie jest przy tym zapewnione bezproblemowe działanie napędu.*
⚠ *Nigdy nie przełączać na inny bieg, jeśli pedałuje się do tyłu!*
⚠ *Nigdy nie uruchamiać przerzutki na siłę!*

W rowerze wbudowany jest napęd Shimano.
Więcej informacji i odpowiednią instrukcję obsługi można znaleźć na stronie: http://si.shimano.com

Ponieważ ustawienie napędu wymaga dużego doświadczenia, w tym celu proszę zwrócić się do sprzedawcy.

Demontaż

⚠ *Zwrócić uwagę na luźne, małe elementy (śruby, nakrętki itd.), ponieważ potrzebne są one do dalszego montażu.*

① Siodełko

Poluzować mechanizm szybkomocujący zacisku przy rurze siodełka [rys. 2, nr 1] i zdjąć siodełko. Poluzować dwie nakrętki sześciokątne przy siodełku kluczem płaskim [SW 13], aż będzie można zdjąć rurę siodełka.

② Zacisk siodełka

Poluzować mechanizm szybkomocujący zacisku przy rurze siodełka [rys. 2, nr 1] i zdjąć zacisk siodełka z rury.

③ Pedały

Proszę zwrócić uwagę, że jeden z pedałów posiada gwint lewy, a drugi prawy. Rozpoznaje się to na wytłoczeniu „L“ dla ‚gwintu lewego‘ lub „R“ dla ‚gwintu prawego‘ na pedale. Odkręcać pedały kluczem płaskim [SW 15], aż będzie można je zdjąć.

④ Przednie koło

Modele z hamulcem typu V
Wyjąć kabel hamulca z zawieszenia jak pokazano na rys. 5. Poluzować mechanizm szybkomocujący zacisku przy przednim kole [rys. 2, nr 3] i wyjąć koło przednie z końców widelca.

Modele z hamulcem tarczowym
Poluzować mechanizm szybkomocujący zacisku przy przednim kole [rys. 2, nr 3] i wyjąć koło przednie z końców widelca.

Zdjąć oś koła:
Odkręcić nakrętkę osi od dostarczonej osi koła. Zdjąć również sprężynę z osi. Ściągnąć oś koła z korpusu koła. Ponownie założyć sprężynę na oś i przykręcić nakrętkę osi na oś. [patrz rys. 4]

⑤ Wspornik kierownicy

Odkręcić znajdującą się u góry śrubę nastawczą [rys. 6, nr 1] za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5] i wyjąć śrubę. Zdjąć również osłonę z trzonu widelca. Poluzować dwie boczne śruby zaciskowe przy wsporniku kierownicy [rys. 6, nr 3] za pomocą klucza sześciokątnego [SW 5]. Zdjąć wspornik kierownicy i ewentualnie również dystansowniki z trzonu widelca. Ponownie umieścić dystansowniki i osłonę na trzonie widelca. Przykręcić śrubę nastawczą przy pomocy klucza sześciokątnego [SW 5].

Konserwacja

⚠ W regularnych odstępach należy powtarzać punkty uruchamiania. Pierwsza kontrola z przyczyn bezpieczeństwa powinna nastąpić już po kilku godzinach jazdy.
⚠ Regularnie należy sprawdzać niezawodne funkcjonowanie produktu, mocne dokręcenie wszystkich połączeń śrubowych i niezawodne funkcjonowanie hamulców oraz przerzutek.
⚠ Zużycie wymaga regularnej konserwacji i utrzymywania w należytym stanie. Jeśli jakiś element zostanie uszkodzony, należy skorzystać wyłącznie z części zamiennych, które są wyszczególnione i dopuszczone dla tego produktu. Obowiązuje to szczególnie przy częściach zamiennych, które są nieodzowne dla zachowania bezpieczeństwa produktu. Proszę zwrócić się do swojego sprzedawcy.
⚠ W przypadku, gdy produkt lub pojedyncze elementy wygną się, nie można z nich już korzystać i muszą one zostać natychmiast wymienione na oryginalne części.
⚠ Stosować należy jedynie środki czyszczące przyjazne dla środowiska, pod żadnym pozorem żrące. Produkt chronić przed solą do posypywania i unikać przechowywania w wilgotnych pomieszczeniach (np. garaż).
⚠ Wszystkie prace konserwacyjne wymagają fachowej wiedzy. Przy konserwacji należy skorzystać ew. z pomocy autoryzowanego sprzedawcy.
⚠ Opisane tutaj prace konserwacyjne nie zastępują fachowej kontroli, którą należy przeprowadzać co sześć miesięcy.
⚠ Części lakierowane i chromowane można pielęgnować dostępnymi w handlu środkami do pielęgnacji.
⚠ Wszystkie inne komponenty można oczyścić łagodnym ługiem mydlanym, a następnie spryskać np. sprayem silikonowym i wypolerować.
⚠ Smarowanie piast kół, łożyska kierownicy i łożyska korby najlepiej powinno być przeprowadzane co 1-2 sezony przez fachowca. Do tego potrzebne są częściowo narzędzia specjalistyczne.

Gruntowne czyszczenie:
⚠ *Nigdy nie czyścić roweru strumieniem pary. Ostry strumień wody przy uszczelkach może wniknąć do wnętrza łożyska i doprowadzić do korozji.*
Usunąć duże zanieczyszczenia lekkim strumieniem wody i miękką gąbką. Użyć pędzelka do zakrzywionych lub trudno dostępnych miejsc.
Gdy rower znów jest suchy, zakonserwować lakier i wszystkie metalowe powierzchnie twardym woskiem, za wyjątkiem tarcz hamulcowych i szczęk hamulcowych.

Opony:
Regularnie kontrolować ciśnienie powietrza i stan opon. Ciśnienie powietrza, które należy zachować, znajduje się na bocznych powierzchniach ogumienia. Porowate i zarysowane opony należy wymienić.

Koła:
⚠ *Przy rowerach z hamulcem typu V felga zawsze musi być wolna od oleju, tłuszczu i brudu, aby zapewnić bezpieczne hamowanie.*
Oczyszczać szprychy, piastę i felgę odrobiną wody i miękką gąbką. Nasmarować szprychy i nyple smarem pielęgnacyjnym. Sprawdzać każdą poszczególną szprychę pod kątem bezpiecznego osadzenia i czy jest mocno napięta. Uszkodzone szprychy należy natychmiast wymienić. Nałożyć odrobinę oleju na piasty przedniego i tylnego koła.

Łańcuch i przerzutki:
Regularnie oczyszczać łańcuch naoliwioną szmatką z odłożonego brudu.
Co miesiąc nakładać olej, smar lub wosk łańcuchowy na łańcuch. Usunąć nadmiar smaru szmatką, aby podczas jazdy nie odpryskiwał ani nie przyciągał brudu. Po nasmarowaniu łańcucha przełączać na wszystkie biegi, aby olej mógł się rozłożyć na kołach zębatych.
Regularnie sprawdzać napięcie łańcucha i działanie przerzutek oraz ewentualnie je uregulować lub zlecić ich regulację sprzedawcy.

Zawieszenie:
Oczyścić widelec, jeśli jest zabrudzony, dużą ilością wody i miękką gąbką. Spryskać rury stojaka odrobiną sprayu smarującego dopuszczonego przez producenta lub nałożyć bardzo cienką warstwę oleju hydraulicznego. Następnie kilkakrotnie ugiąć widelec i wytrzeć pozostałości smaru przed kolejną jazdą czystą szmatką.

Hamowanie i kabel hamulca:
⚠ *Przy wymianie okładzin hamulcowych koniecznie zwrócić uwagę na poprawne parowanie z felgą (nadaje się do felg aluminiowych) lub tarczą hamulcową, ponieważ w innym razie zagrożona jest skuteczność hamowania.*
⚠ *Szczęki hamulcowe zawsze muszą być wolne od oleju, tłuszczu i brudu, aby zapewnić bezpieczne hamowanie.*
⚠ *Przy rowerach z hamulcem tarczowym tarcza hamulcowa zawsze musi być wolna od oleju, tłuszczu i brudu, aby zapewnić bezpieczne hamowanie.*
Przed każdą jazdą skontrolować niezawodne działanie hamulców. Regularnie sprawdzać, czy szczęki hamulcowe wykazują jeszcze wystarczającą okładzinę. Uszkodzone hamulce lub zużyte szczęki hamulcowe muszą zostać natychmiast wymienione.
Co miesiąc lekko smarować swobodnie leżący kabel hamulca. Wymienić postrzępiony kabel hamulca.

Wspornik kierownicy:
⚠ *Kierownica nie może dać się przekręcać niezależnie od przedniego koła.*
Należy raz do roku zdejmować, oczyszczać i naoliwiać łożysko. Regularnie sprawdzać śruby przy wsporniku kierownicy i uregulować górną śrubę nastawczą.

Wszystkie inne komponenty:
Skontrolować wszystkie części pod kątem rys i natychmiast wymienić wadliwe lub uszkodzone części. Regularnie oczyszczać i naoliwiać wszystkie łożyska. Regularnie dokręcać wszystkie śruby, przestrzegać przy tym momentów obrotowych podanych w instrukcji obsługi.